

Jahresabschluss

2019

Gemeinde Böhme

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vollständigkeitserklärung	3
2. Bilanz	
2.1 Aktiva	4
Passiva	5-6
3. Ergebnisrechnung	7
4. Finanzrechnung	8-9
5. Anhang	10
Textfassung	11-32
6. Anlagen zum Anhang	33
6.1 Rechenschaftsbericht	34
Textfassung	35-76
6.2 Schuldenübersicht	77
6.3 Forderungsübersicht	78
6.4 Anlagenübersicht	79
6.5 Rückstellungsübersicht	80
6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	81

1. Bestätigung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses

Nach § 129 Abs. 1 NKomVG wird die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 festgestellt.

Es wird bestätigt, dass

- alle Finanzvorfälle richtig und vollständig ausgewiesen sind und die Führung der Geschäfte und des Jahresabschlusses nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt wurden,
- im Jahresabschluss alle zu bilanzierenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzung enthalten sind und darüber hinaus alle Aufwendungen, Erträge und Auszahlungen und Einzahlungen im Jahresabschluss erfasst wurden,
- der gesetzlich vorgeschriebene Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine umfassende Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Böhme erforderlichen Angaben enthalten und diese den gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen entsprechen.

Böhme, den 02.06.2023



Gemeindedirektor

2. Bilanz der Gemeinde Böhme zum 31.12.2019

	2018 -Euro-	2019 -Euro-
<u>AKTIVA</u>		
1. Immaterielles Vermögen	21.820,44	19.637,99
1.1 Konzession	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	0,00	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	21.820,44	19.637,99
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2. Sachvermögen	2.696.343,67	2.752.951,53
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	103.738,55	103.738,55
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	863.602,60	872.924,40
2.3 Infrastrukturvermögen	1.672.108,36	1.725.074,26
2.4 Bauten auf fremdem Grundstücken	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	8.299,35	12.672,33
2.8 Vorräte	0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	48.594,81	38.541,99
3. Finanzvermögen	11.878,84	37.552,59
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.092,23	36.255,21
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
3.8 Privatrechtliche Forderungen	2.786,61	1.297,38
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	437.230,62	491.310,46
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	80,00	80,00
Bilanzsumme	3.167.353,57	3.301.532,57

	2018 -Euro-	2019 -Euro-
<u>PASSIVA</u>		
1. Nettoposition	2.969.322,54	3.063.944,87
1.1 Basis-Reinvermögen	1.809.165,84	1.809.165,84
1.1.1 Reinvermögen	1.809.165,84	1.809.165,84
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2 Rücklagen	267.638,47	456.435,43
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	260.463,16	449.080,60
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	7.175,31	7.354,83
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	188.796,96	43.959,56
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung ausHHR für Aufwendungen (in Klammern)	188.796,96	43.959,56
1.4 Sonderposten	703.721,27	754.384,04
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	700.433,48	751.244,02
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6 Sonstige Sonderposten	3.287,79	3.140,02
2. Schulden	191.180,04	220.402,99
2.1 Geldschulden	185.000,00	175.000,00
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	185.000,00	175.000,00
2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.155,60	14.490,94
2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	25.789,00
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	25.789,00
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	24,44	5.123,05
2.5.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	24,44	5.123,05
3. Rückstellungen	3.999,28	14.333,00
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	319,28	0,00
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleistungen u.	0,00	0,00

Jahresabschluss 2019
Gemeinde Böhme

Bilanz

	2018 -Euro-	2019 -Euro-
anhängigen Gerichtsverfahren		
3.8 Andere Rückstellungen	3.680,00	14.333,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung	2.851,71	2.851,71
Bilanzsumme	3.167.353,57	3.301.532,57

Rethem (Aller), 02.06.2023



Gemeindedirektor

B. Darstellung unter der Bilanz (§ 55 Abs. 4 KomHKVO)

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: insbesondere	-Euro-
Haushaltsreste	0,00
Bürgschaften	0,00
Gewährleistungsverträge	0,00
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	0,00

3. Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2018	Ansätze des Haushalts- jahres 2019	Veränderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger(-)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	mehr(+)/ weniger(-) ³⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über- /außerplanmäßige Aufwendungen ⁴⁾				
	1	2	3	4	-Euro-			5	6	7	8
ordentliche Erträge											
1. Steuern und ähnliche Abgaben	852.514,36	782.100,00	0,00	782.944,41	844,41	0,00					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.337,02	118.800,00	0,00	108.854,92	-9.945,08	0,00					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	33.241,07	19.500,00	0,00	35.452,90	15.952,90	0,00					
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	12.650,00	0,00	0,00	1.390,00	1.390,00	0,00					
6. privatrechtliche Entgelte	7.269,67	6.400,00	0,00	5.568,13	-831,87	0,00					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	40.000,00	0,00	341,12	-39.658,88	0,00					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	93,00	500,00	0,00	739,00	239,00	0,00					
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
11. sonstige ordentliche Erträge	22.693,68	25.700,00	0,00	30.622,27	4.922,27	0,00					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.076.798,80	993.000,00	0,00	965.912,75	-27.087,25	0,00					
ordentliche Aufwendungen											
13. Aufwendungen aus aktiven Personal	99.129,20	117.800,00	0,00	105.510,14	-12.289,86	0,00	0,00				
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.310,24	176.200,00	0,00	120.404,17	-55.795,83	0,00	0,00				
16. Abschreibungen	69.180,22	56.100,00	0,00	77.778,99	21.678,99	0,00	21.678,99				
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.547,89	10.000,00	0,00	8.433,60	-1.566,40	0,00					
18. Transferaufwendungen	526.510,65	590.000,00	0,00	585.881,09	-4.118,91	0,00					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	21.503,16	37.000,00	0,00	23.497,85	-13.502,15	0,00	0,00				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	888.181,36	987.100,00	0,00	921.505,84	-65.594,16	0,00					
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 21)	188.617,44	5.900,00	0,00	44.406,91	38.506,91	0,00					
22. außerordentliche Erträge	179,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	447,35	447,35	0,00					
24. außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	179,52	0,00	0,00	-447,35	-447,35	0,00					
= Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	188.796,96	5.900,00	0,00	43.959,56	38.059,56	0,00					

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

3) Spalte 6= Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)

4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

4. Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2018	Ansätze des Haushalts- jahres 2019	Veränderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger(-)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	mehr(+)/ weniger(-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über- /außerplanmäßige Aufwendungen ⁵⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8
-Euro-								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
1. Steuern und ähnliche Abgaben	841.796,82	782.100,00	0,00	755.849,81	-26.250,19			
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150.042,16	118.800,00	0,00	108.854,92	-9.945,08			
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	12.570,00	0,00	0,00	1.390,00	1.390,00			
5. privatrechtliche Entgelte	5.817,04	6.400,00	0,00	7.090,36	690,36			
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	40.000,00	0,00	341,12	-39.658,88			
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	843,00	500,00	0,00	734,00	234,00			
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	27.268,79	25.700,00	0,00	28.137,99	2.437,99			
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.038.337,81	973.500,00	0,00	902.398,20	-71.101,80			
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11. Auszahlungen für aktives Personal	99.399,20	117.800,00	0,00	104.790,14	-13.009,86	0,00	0,00	
12. Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	163.637,35	176.200,00	0,00	109.620,26	-66.579,74	0,00	0,00	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	9.620,28	10.000,00	0,00	8.505,98	-1.494,02	0,00		
15. Transferauszahlungen	526.510,65	590.000,00	0,00	560.092,09	-29.907,91	0,00		
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	35.372,80	37.000,00	0,00	13.131,11	-23.868,89	0,00		
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	834.540,28	931.000,00	0,00	796.139,58	-134.860,42	0,00		
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	203.797,53	42.500,00	0,00	106.258,62	63.758,62	0,00	63.758,62	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	23.000,00	0,00	22.672,78	-327,22	0,00		
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	23.000,00	0,00	22.672,78	-327,22	0,00		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
26. Baumaßnahmen	23.603,64	40.200,00	0,00	49.401,51	9.201,51	8.993,89		
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.727,37	2.000,00	0,00	5.450,05	3.450,05	0,00		
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
29. Aktivierbare Zuwendungen	3.990,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00		
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.321,01	52.200,00	0,00	64.851,56	12.651,56	8.993,89		
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-32.321,01	-29.200,00	0,00	-42.178,78	-12.978,78	-8.993,89		
33. = Finanzmittel-Überschuß/-fehlbetrag	171.476,52	13.300,00	0,00	64.079,84	50.779,84	-8.993,89		
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00		
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-10.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2018	Ansätze des Haushalts- jahres 2019	Veränderung durch Nachtrag mehr(+)/ weniger(-)	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	mehr(+)/ weniger(-) ⁴⁾	Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über- /außerplanmäßige Aufwendungen ⁵⁾
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
37. = Finanzierungsmittelbestand (= Zeilen 33 und 36)	161.476,52	3.300,00	0,00	54.079,84	50.779,84	-8.993,89	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	90.765,99	0,00	0,00	79.777,05	79.777,05	0,00	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	90.765,99	0,00	0,00	79.777,05	79.777,05	0,00	
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	275.754,10	0,00	0,00	437.230,62	437.230,62	0,00	
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)	437.230,62	3.300,00	0,00	491.310,46	488.010,46	-8.993,89	

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

3) außer für Investitionstätigkeit

4) Spalte 6= Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)

5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigelegt werden.

6) Die Zeilen 37 bis 41 können optional ergänzt werden.

**5. Anhang
zum
Jahresabschluss
2019**

Gemeinde Böhme

1 Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 128 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darzustellen.

1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Die Bestandteile des Jahresabschlusses sind gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG:

- Ergebnisrechnung (§ 52 KomHKVO)
- Finanzrechnung (§ 53 KomHKVO)
- Bilanz (§ 55 KomHKVO)
- Anhang (§ 56 KomHKVO)

In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen:

- ein Rechenschaftsbericht (§ 57 Abs. 1 KomHKVO)
- eine Anlagenübersicht (§ 57 Abs. 2 KomHKVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 57 Abs. 3 KomHKVO)
- eine Rückstellungsübersicht (§ 57 Abs. 4 KomHKVO)
- eine Forderungsübersicht (§ 57 Abs. 5 KomHKVO)
- eine Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen (§ 57 Abs. 6 KomHKVO)

2 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

2.1 Bilanz - Aktiva

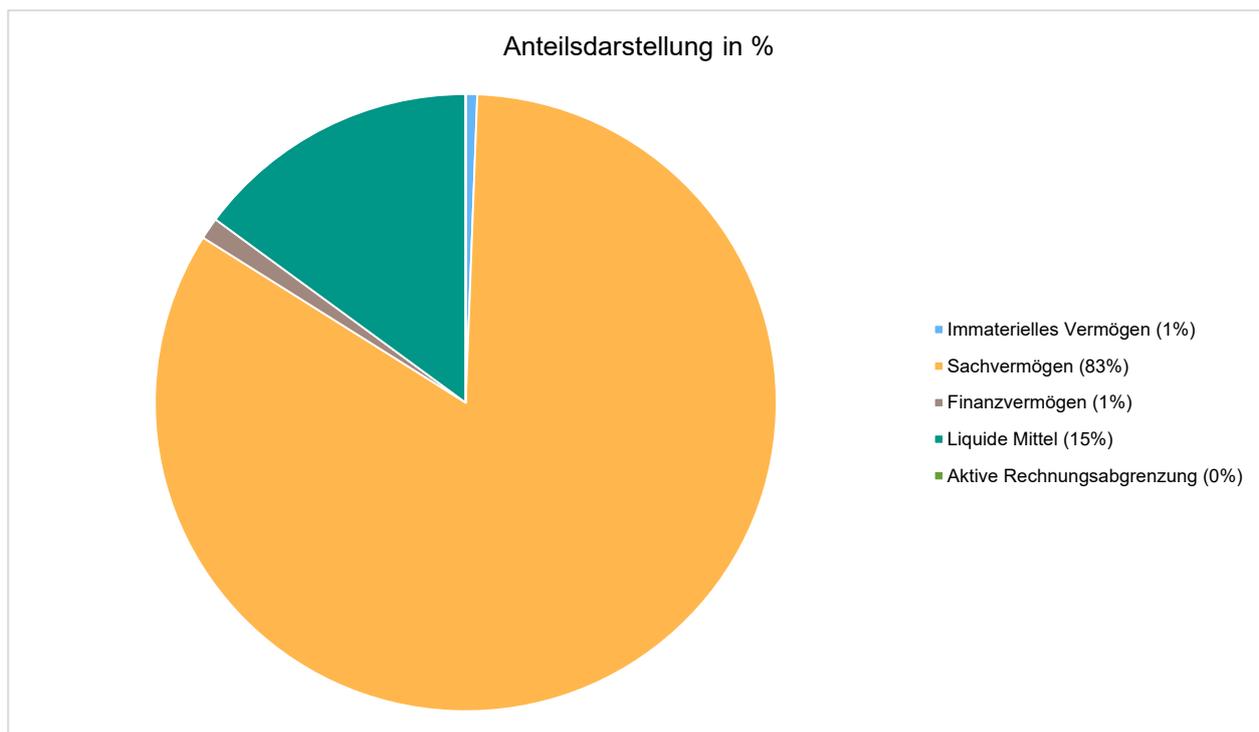
Die AKTIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, Wertpapiere, Liquide Mittel und Aktive Rechnungsabgrenzung

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

Bilanz Aktiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2018	2019	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	21.820,44	19.637,99	-2.182,45 ↓
2. - Sachvermögen	2.696.343,67	2.752.951,53	56.607,86 ↑
3. - Finanzvermögen	11.878,84	37.552,59	25.673,75 ↑
4. - Liquide Mittel	437.230,62	491.310,46	54.079,84 ↑
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	80,00	80,00	0,00 →
Summe Aktiva	3.167.353,57	3.301.532,57	134.179,00 ↑



2.1.1 Immaterielles Vermögen

2.1.1.1. Immaterielles Vermögen (19.637,99 €)

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Aufwendungen entstanden und die selbstständig bewertbar sind. Sie sind als Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bilanzieren und planmäßig abzuschreiben.

Aufteilung nach Kontenarten

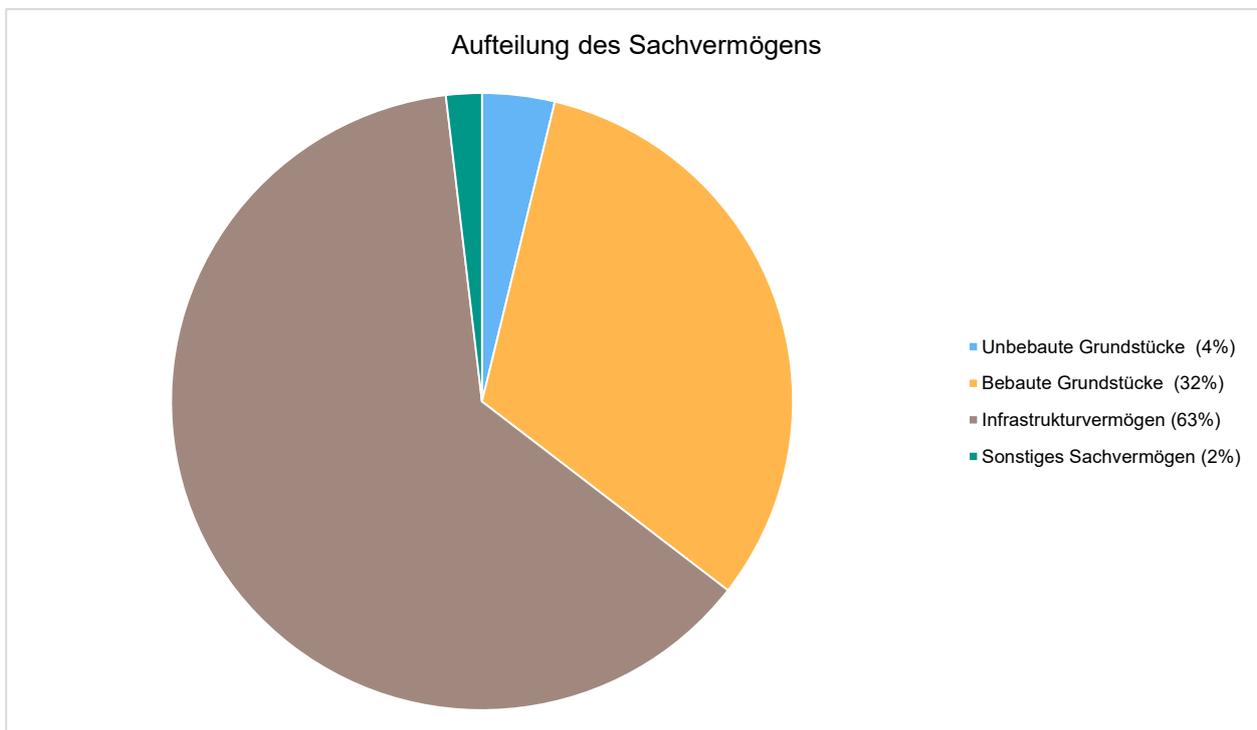
	2018	2019	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	21.820,44	19.637,99	-2.182,45 ↓
1.4 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	21.820,44	19.637,99	-2.182,45 ↓

2.1.2 Sachvermögen

Das Sachanlagevermögen bildet den Hauptbestandteil des kommunalen Vermögens ab. Hierzu gehören insbesondere Grundbesitz, Gebäude, Straßen sowie sonstige Infrastruktur.

Die nachfolgenden Abschnitte stellen das kommunale Sachvermögen und deren Änderung dar.

	2018	2019	Veränderung
2 - Sachvermögen	2.696.343,67	2.752.951,53	56.607,86 ↗
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	103.738,55	103.738,55	0,00 →
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	863.602,60	872.924,40	9.321,80 ↗
2.3 - Infrastrukturvermögen	1.672.108,36	1.725.074,26	52.965,90 ↗
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.299,35	12.672,33	4.372,98 ↗
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	48.594,81	38.541,99	-10.052,82 ↓



2.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

2.1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken (103.738,55 €)

Aufteilung nach Kontenarten

	2018	2019	Veränderung
Grünflächen	7.986,34	7.986,34	0,00 →
Ackerland	621,20	621,20	0,00 →
Wald, Forsten	57.998,13	57.998,13	0,00 →
Sonstige unbebaute Grundstücke	37.132,88	37.132,88	0,00 →

2.1.2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

2.1.2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken (872.924,40 €)

Die Veränderung resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen sowie Vermögenszugängen und -abgängen.

Aufteilung nach Kontenarten

	2018	2019	Veränderung
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	394.181,14	385.953,80	-8.227,34 ↘
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	436.126,22	454.402,71	18.276,49 ↗
Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	33.295,24	32.567,89	-727,35 ↘

2.1.2.3 Infrastrukturvermögen

2.1.2.3. Infrastrukturvermögen (1.725.074,26 €)

Aufteilung nach Kontenarten

	2018	2019	Veränderung
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	904.604,33	904.604,33	0,00 →
Brücken und Tunnel	75.314,46	73.283,69	-2.030,77 ↘
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	692.189,57	747.186,24	54.996,67 ↗

2.1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

2.1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden (0,00 €)

2.1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

2.1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler (0,00 €)

2.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

2.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge (0,00 €)

2.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

2.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tier (12.672,33 €)

Unter diese Bilanzposition fallen sämtliche Einrichtungsgegenstände von Büros, Sporthallen und Werkstätten (z. B. Stühle, Tische, Schränke, PC, Werkzeuge, Schwingböden in Turnhallen, Spielgeräte, Tragkraftspritzen, Schwimmbecken des Hallenbades, etc.) mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten.

Aufteilung nach Kontenarten

	2018	2019	Veränderung
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.299,35	12.672,33	4.372,98 ↗

2.1.2.8 Vorräte

2.1.2.8 Vorräte (0,00 €)

2.1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

2.1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (38.541,99 €)

Investive Maßnahmen, deren Inbetriebnahme noch nicht oder nur zum Teil erfolgen, sind in dieser Position gesondert bis zum Zeitpunkt der Aktivierung auszuweisen. Mit der Aktivierung (und ggf. Beginn der planmäßigen Abschreibung) ist der Aktivtausch dieser Bestände verbunden.

Aufteilung nach Kontenarten

	2018	2019	Veränderung
Anlagen im Bau	48.594,81	38.541,99	-10.052,82 ↘

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

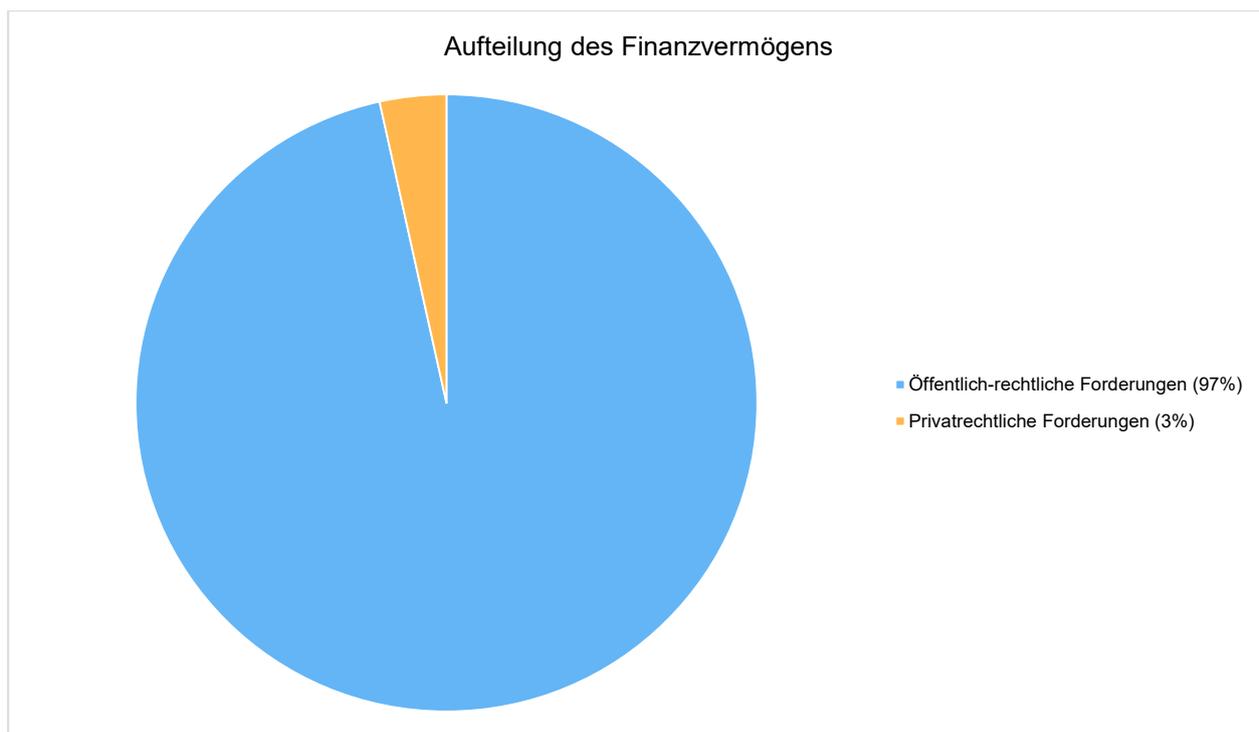
- Flurbereinigungsverfahren Bierde in Höhe von 19 T€
- Radweg L159 Häuslingen-Altenwahlen in Höhe von rd. 20 T€

2.1.3 Finanzvermögen

2.1.3. Finanzvermögen (37.552,59 €)

Unter dem Finanzvermögen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Forderungen auszuweisen.

	2018	2019	Veränderung
3 - Finanzvermögen	11.878,84	37.552,59	25.673,75 ↗
3.6 - Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.092,23	36.255,21	27.162,98 ↗
3.8 - sonstige Privatrechtliche Forderungen	2.786,61	1.297,38	-1.489,23 ↘



2.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

2.1.3.1. Anteilen an verbundenen Unternehmen (0,00 €)

2.1.3.2 Beteiligungen

2.1.3.2 Beteiligungen (0,00 €)

2.1.3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

2.1.3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung (0,00 €)

2.1.3.4 Ausleihungen

2.1.3.4 Ausleihungen (0,00 €)

2.1.3.5 Wertpapiere

2.1.3.5 Wertpapiere (0,00 €)

2.1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

2.1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen (36.255,21 €)

Die Bestände wurden unter Bildung von Wertberichtigungen (z. B. aufgrund von Insolvenzen, erfolgloser Vollstreckung, Aussetzung, etc.) in die Bilanz eingestellt.

Öffentlich-rechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen.

Gemäß § 57 Abs. 5 KomHKVO erfolgt die ergänzende Darstellung als Anlage zum Anhang in der Forderungsübersicht.

Aufteilung nach Kontenarten

	2018	2019	Veränderung
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	288,00	2.493,00	2.205,00 ↗
Sonstige Forderungen	76,00	41,00	-35,00 ↘

	2018	2019	Veränderung
Kommunale Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	8.728,23	33.721,21	24.992,98 ↗

2.1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

2.1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen (0,00 €)

2.1.3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

2.1.3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen (1.297,38 €)

Aufteilung nach Kontenarten

	2018	2019	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2.786,61	1.297,38	-1.489,23 ↘

2.1.3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

2.1.3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände (0,00 €)

2.1.4 Liquide Mittel

2.1.4. Liquide Mittel (491.310,46 €)

Es handelt sich hierbei um den Kassenbestand der Gemeinde Böhme, der durch die Samtgemeindekasse Rethem (Aller) verwaltet wird.

Aufteilung nach Kontenarten

	2018	2019	Veränderung
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	437.230,62	491.310,46	54.079,84 ↗

2.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

2.1.5. Aktive Rechnungsabgrenzung (80,00 €)

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet.

Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) handelt es sich um Ausgaben, die vor dem Abschlusstag geleistet wurden und Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 51 Abs.1 KomHKVO).

2.2 Bilanz - Passiva

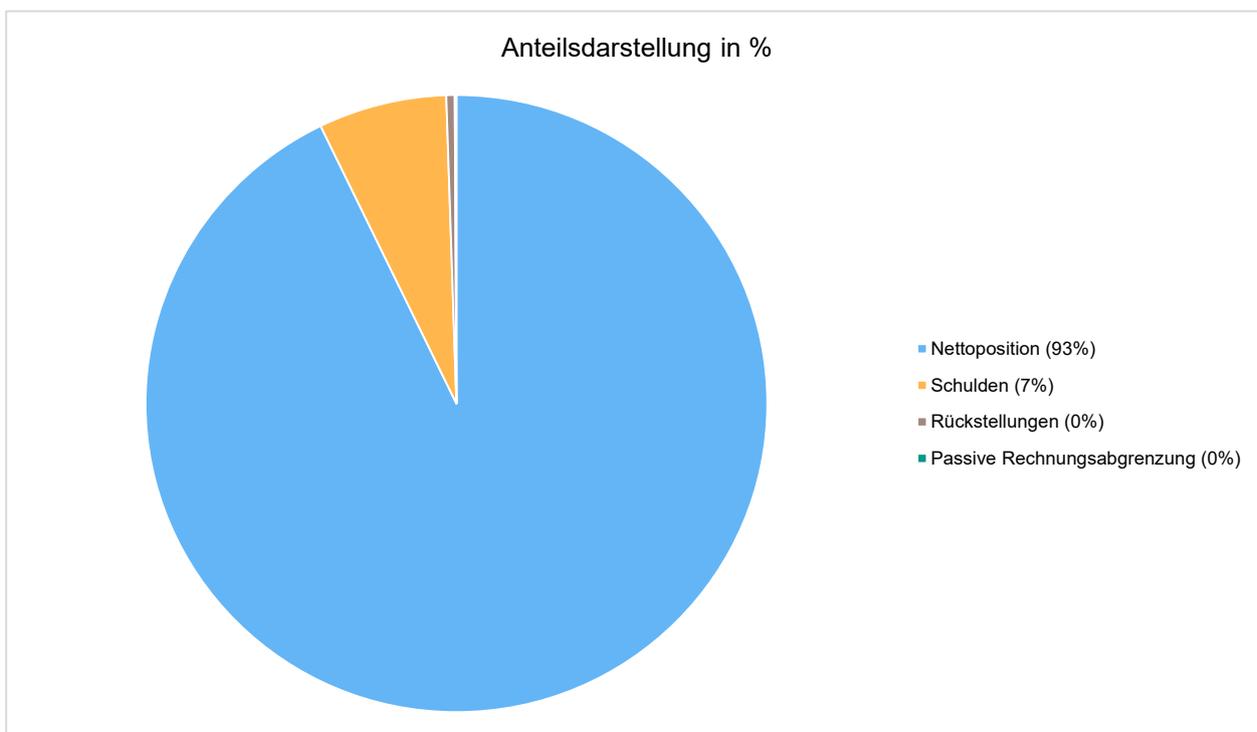
Die PASSIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:
Nettoposition, Schulden, Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzung

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

Bilanz Passiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2018	2019	Veränderung
1. - Nettoposition	2.969.322,54	3.063.944,87	94.622,33 ↗
2. - Schulden	191.180,04	220.402,99	29.222,95 ↗

	2018	2019	Veränderung
3. - Rückstellungen	3.999,28	14.333,00	10.333,72 ↗
4. - Passive Rechnungsabgrenzung	2.851,71	2.851,71	0,00 →
Summe Passiva	3.167.353,57	3.301.532,57	134.179,00 ↗

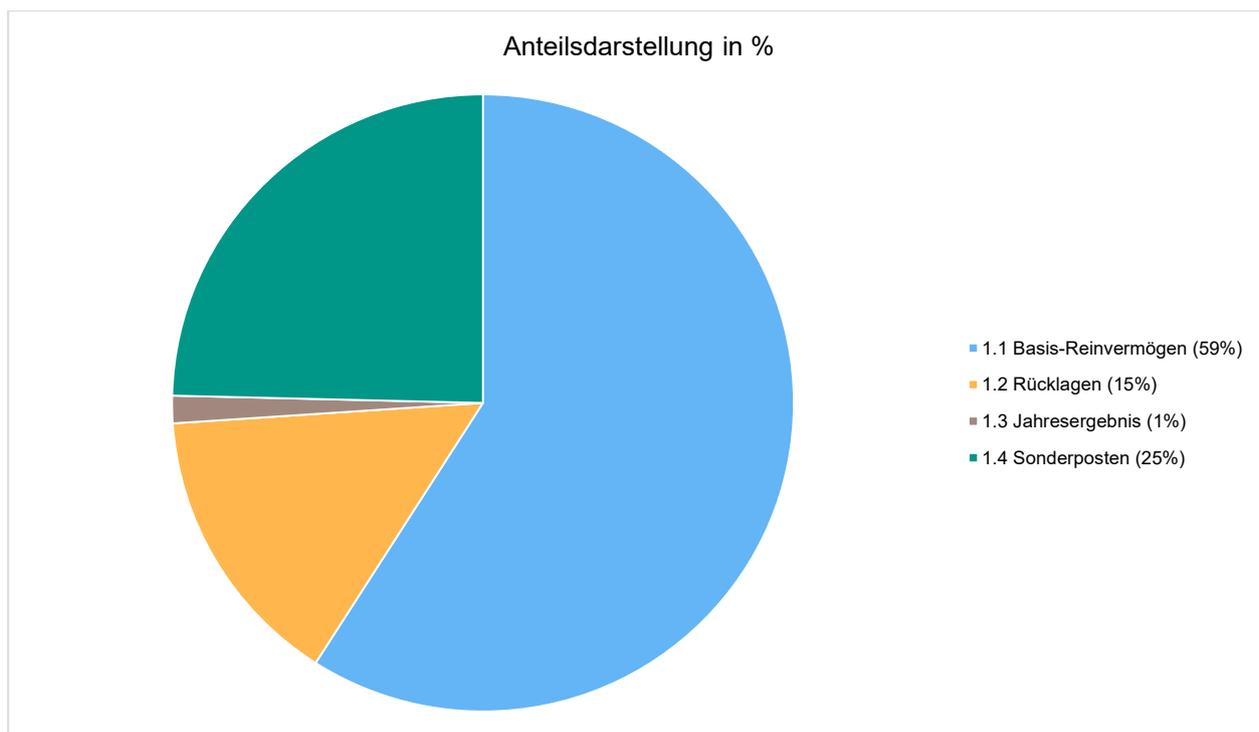


2.2.1 Nettoposition

2.2.1. Nettoposition (3.063.944,87 €)

Die Aufteilung der Nettoposition wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	2018	2019	Veränderung
1.1 Basis-Reinvermögen	1.809.165,84	1.809.165,84	0,00 →
1.2 Rücklagen	267.638,47	456.435,43	188.796,96 ↗
1.3 Jahresergebnis	188.796,96	43.959,56	-144.837,40 ↘
1.4 Sonderposten	703.721,27	754.384,04	50.662,77 ↗



2.2.1.1 Basisreinvermögen (1.809.165,84 €)

Das Basis-Reinvermögen in der Bilanz stellt die Differenz zwischen den Aktivposten der Bilanz sowie den übrigen Passivposten dar und bildet den Wert des mit eigenen Mitteln finanzierten Vermögens ab.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz wirken sich auf das Reinvermögen aus. Berichtigungen zur ersten Eröffnungsbilanz sind gemäß § 62 Abs. 2 Satz 3 KomHKVO im Anhang zur Bilanz zu erläutern.

Es haben sich im Berichtsjahr 2019 hierzu keine Sachverhalte ergeben.

2.2.1.2 Rücklagen (456.435,43 €)

Gemäß § 123 Abs.1 NKomVG bildet die Kommune eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses.

Weitere Rücklagen sind zulässig.

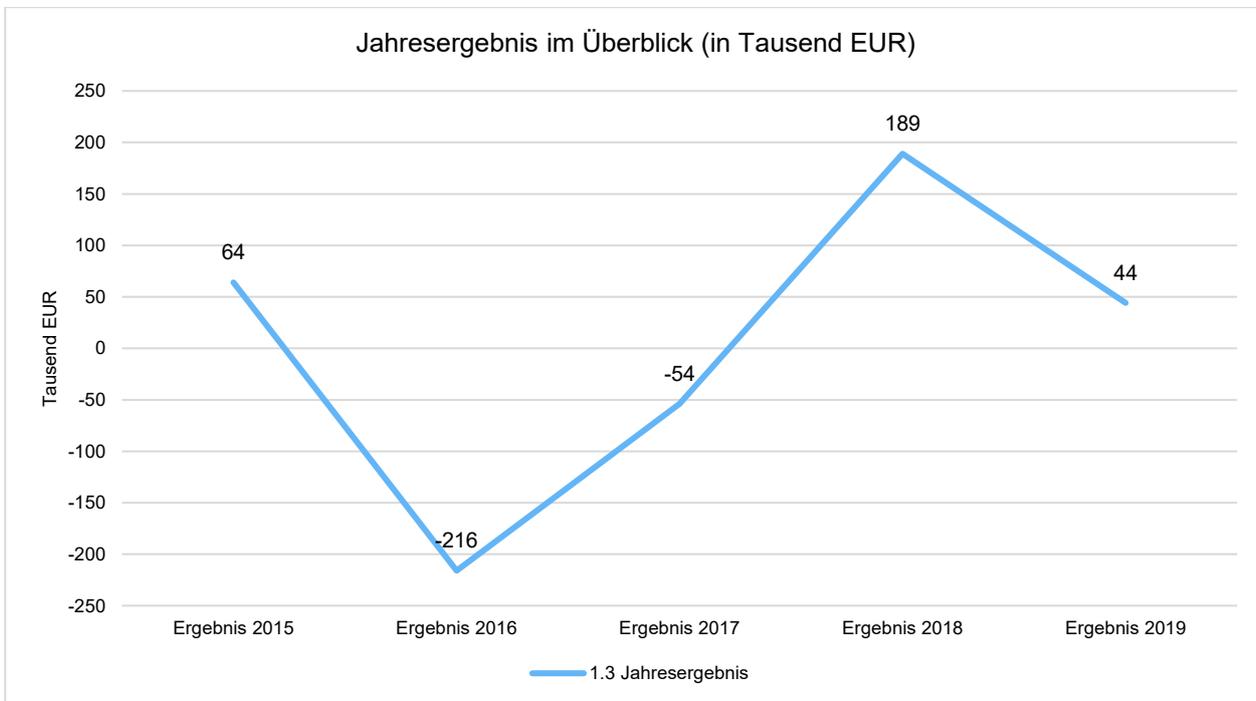
	2018	2019	Veränderung
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	260.463,16	449.080,60	188.617,44 ↗
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	7.175,31	7.354,83	179,52 ↗
1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuwendungen und Beiträge für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00 →
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00 →
1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00 →

Die Wertänderung resultiert aus der Umbuchung des Jahresergebnisses 2018 in die Rücklage.

2.2.1.3 Jahresergebnis (43.959,56 €)

Der Jahresüberschuss stellt den Betrag dar, welcher sich aus dem Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses ergibt. Fehlbeträge aus Vorjahren sind ebenfalls zu berücksichtigen.

	2018	2019	Veränderung
1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	188.796,96	43.959,56	-144.837,40 ↘

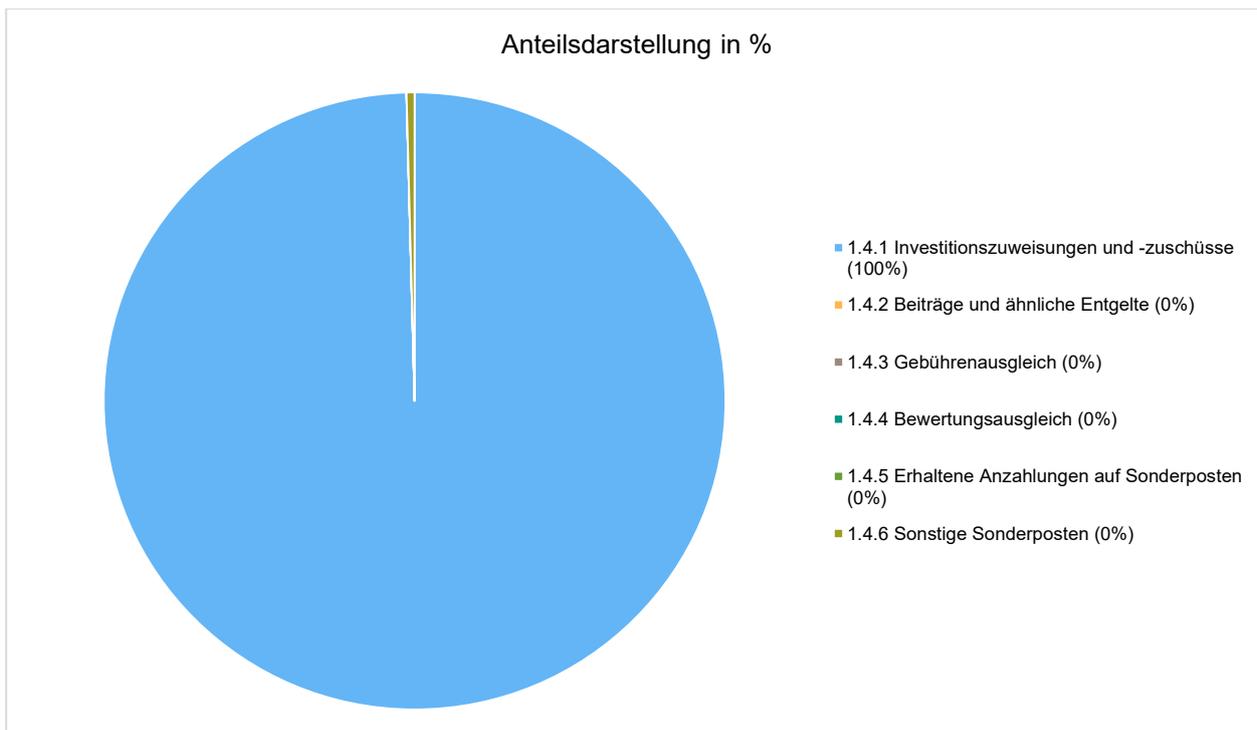


2.2.1.4 Sonderposten (754.384,04 €)

Als Sonderposten sind im Wesentlichen empfangene Zuwendungen für Investitionen (einschl. Geld- und Sachspenden), sowie erhobene Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte auszuweisen. Die Sonderposten sind mit den ursprünglich erhaltenen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Sie sind den damit bezuschussten Vermögensgegenständen sachgerecht zugeordnet. Die Auflösung bemisst sich entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes.

	2018	2019	Veränderung
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	700.433,48	751.244,02	50.810,54 ↗
1.4.6 Sonstige Sonderposten	3.287,79	3.140,02	-147,77 ↘

Als wesentliche Wertänderung sind die erhaltenen Zuschüsse für den Ausbau der Straße Neumühlerweg, für das Dorfgemeinschaftshaus Bierde und für den Neubau von Buswartehäuschen zu nennen.



2.2.2 Schulden

2.2.2. Schulden (220.402,99 €)

Schulden Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Gemäß § 47 Abs. 7 KomHKVO sind Schulden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

Nähere Angaben, insbesondere hinsichtlich der Laufzeit, sind der gemäß § 57 Abs. 3 KomHKVO der zum Anhang als Anlage beizufügenden Schuldenübersicht zu entnehmen.

Übersicht

	2018	2019	Veränderung
2.1 - Geldschulden / Kredite für Investitionen	185.000,00	175.000,00	-10.000,00 ↘
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.155,60	14.490,94	8.335,34 ↗
2.4 - Transferverbindlichkeiten	0,00	25.789,00	25.789,00 ↗
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	24,44	5.123,05	5.098,61 ↗
Schulden	191.180,04	220.402,99	29.222,95 ↗

2.2.2.1 Geldschulden (175.000,00 €)

Übersicht

	2018	2019	Veränderung
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	185.000,00	175.000,00	-10.000,00 ↘

2.2.2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (0,00 €)

2.2.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (14.490,94 €)

2.2.2.4 Transferverbindlichkeiten (25.789,00 €)

Übersicht

	2018	2019	Veränderung
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	25.789,00	25.789,00 ↗

2.2.2.5 Sonstige Verbindlichkeiten (5.123,05 €)

Diese Bilanzposition stellt einen Restposten dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind. Hierrunter fallen:

- durchlaufender Posten (verrechnete MwSt., abzuführende Lohn- und Kirchensteuer, sonstige durchlaufende Posten)
- abzuführende Gewerbesteuer
- empfangene Anzahlungen
- andere sonstige Verbindlichkeiten

Übersicht

	2018	2019	Veränderung
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	24,44	5.123,05	5.098,61 ↗

2.2.3 Rückstellungen

2.2.2.3. Rückstellungen (14.333,00 €)

Gemäß § 123 Abs. 2 NKomVG sowie § 45 Abs. 1 KomHKVO sind Rückstellungen für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe und Fälligkeit aber noch ungewiss sind.

Übersicht

	2018	2019	Veränderung
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	319,28	0,00	-319,28 ↘
3.8 - Andere Rückstellungen	3.680,00	14.333,00	10.653,00 ↗
3 - Summe Rückstellungen	3.999,28	14.333,00	10.333,72 ↗

Zusätzliche Angaben sind gemäß § 57 Abs. 4 KomHKVO der Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang zu entnehmen.

2.2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

2.2.4. Passive Rechnungsabgrenzung (2.851,71 €)

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) handelt es sich um Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die als Ertrag für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag gebucht werden müssen (§ 51 Abs.3 KomHKVO).

2.3 Bilanz - weitere Darstellung

B. Darstellung unter der Bilanz (§ 55 Abs. 4 KomHKVO)

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: insbesondere	-Euro-
Haushaltsreste	0,00
Bürgschaften	0,00
Gewährleistungsverträge	0,00
in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	0,00

3 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

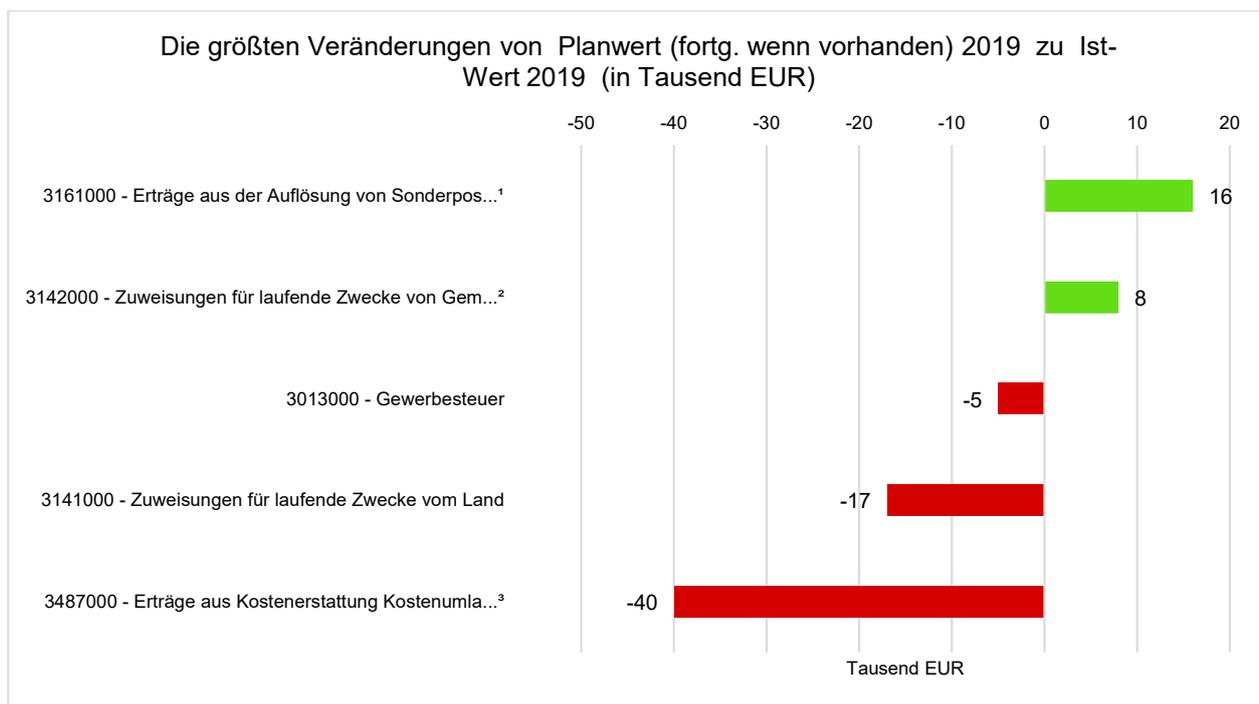
Nachstehend werden gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zur Ergebnis- und Finanzrechnung erläutert.

Weitere Darstellungen und Bewertungen ergeben sich aus dem Rechenschaftsbericht gemäß § 57 Abs. 1 KomHKVO.

3.1 Übersicht Ergebnisrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2018	Plan 2019	Erg. 2019	Abw. zu Plan 2019	Abw. zu Ergebnis 2018
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	852.514,36	782.100	782.944,41	844 →	-69.569,95 ↘
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.337,02	118.800	108.854,92	-9.945 ↘	-39.482,10 ↘
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	33.241,07	19.500	35.452,90	15.953 ↗	2.211,83 ↗
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	12.650,00	--	1.390,00	1.390 ↗	-11.260,00 ↘
6. - privatrechtliche Entgelte	7.269,67	6.400	5.568,13	-832 ↘	-1.701,54 ↘
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	40.000	341,12	-39.659 ↘	341,12 ↗
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	93,00	500	739,00	239 ↗	646,00 ↗
11. - sonstige ordentliche Erträge	22.693,68	25.700	30.622,27	4.922 ↗	7.928,59 ↗
12. - Summe ordentliche Erträge	1.076.798,80	993.000	965.912,75	-27.087 ↘	-110.886,05 ↘
13. - Personalaufwendungen	99.129,20	117.800	105.510,14	-12.290 ↘	6.380,94 ↗
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.310,24	176.200	120.404,17	-55.796 ↘	-41.906,07 ↘
16. - Abschreibungen	69.180,22	56.100	77.778,99	21.679 ↗	8.598,77 ↗
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.547,89	10.000	8.433,60	-1.566 ↘	-1.114,29 ↘
18. - Transferaufwendungen	526.510,65	590.000	585.881,09	-4.119 →	59.370,44 ↗
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	21.503,16	37.000	23.497,85	-13.502 ↘	1.994,69 ↗
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	888.181,36	987.100	921.505,84	-65.594 ↘	33.324,48 ↗
21. - Ordentliches Ergebnis	188.617,44	5.900	44.406,91	38.507 ↗	-144.210,53 ↘
22. - Außerordentliche Erträge	179,52	--	0,00	0 →	-179,52 ↘
23. - Außerordentliche Aufwendungen	--	--	447,35	447 ↗	447,35 ↗
24. - Außerordentliches Ergebnis	179,52	--	-447,35	-447 ↘	-626,87 ↘
25. - Jahresergebnis	188.796,96	5.900	43.959,56	38.060 ↗	-144.837,40 ↘

Ertragskonten mit Abweichungen:



3161000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuwendungen¹

3142000 - Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV²

3487000 - Erträge aus Kostenerstattung Kostenumlage von privaten Unternehmen³

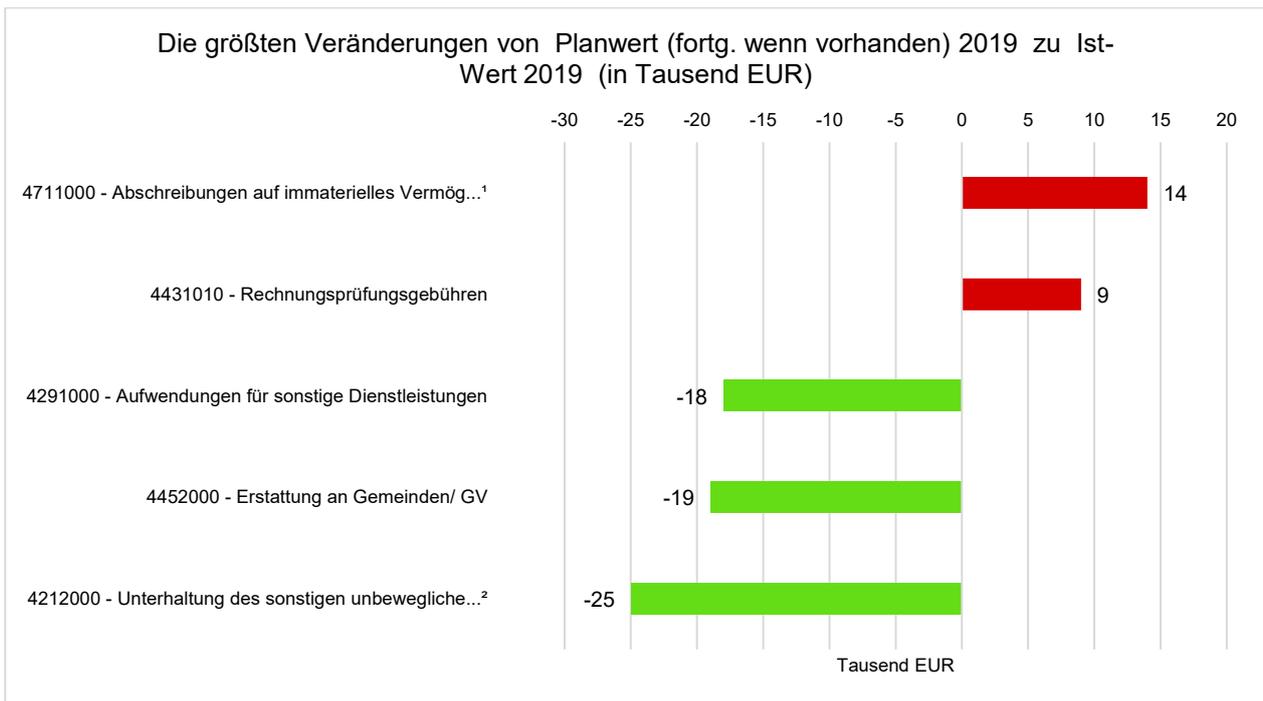
Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuwendungen betreffen das Produkt Gemeindestraßen und resultieren aus der Abschreibung von anteiligen Zuschüssen für den Ausbau der Straße Neumühlerweg.

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land betreffen das Produkt Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Hier waren Mittel für das Projekt „Dorfregion von Bierde bis Wittlohe“ eingeplant. Mit der Maßnahme wurde erst im Folgejahr begonnen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlage von privaten Unternehmen betreffen das Produkt Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Hier waren insgesamt 40 T € für die Planungsvorhaben Freizeit- und Landschaftssee Rethemer Fähre sowie die Schaffung von Dauerwohnlösungen Campingplatz Rethemer Fähre bereitgestellt gewesen. Die Maßnahmen wurden bisher nicht umgesetzt.

Aufwandskonten mit Abweichungen:



4711000 - Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen¹
4212000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens²

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen betreffen das Produkt räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Hier konnten rd. 18 T€ aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Mitteln für das Projekt „Dorfregion von Bierde bis Wittlohe“, für Planungsvorhaben Campingplatz Rethemer Fähre und B-Plan-Verfahren eingespart werden.

Die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens betrifft die Produkte Gemeindestraßen, Öffentliche Gewässer und Land- u. Forstwirtschaft. Bei den Gemeindestraßen wurden Mittel in Höhe von rd. 10 T€ aufgrund der Nichtinanspruchnahme für verschiedenste Unterhaltungsmaßnahmen eingespart. Im Bereich Öffentliche Gewässer konnten für die Grabenräumungen insgesamt 5 T€ eingespart werden. Im Bereich Land- u. Forstwirtschaft konnten für die laufende Unterhaltung von Wirtschaftswegen rd. 10 T€ eingespart werden.

Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO

außerordentliche Erträge (0,00 €)

außerordentliche Aufwendungen (447,35 €)

Die wesentlichen Sachverhalte sind:

Außerplanmäßige Abschreibung Wartehäuschen Bushaltestelle Altenwahlen	447,35 Euro
---	-------------

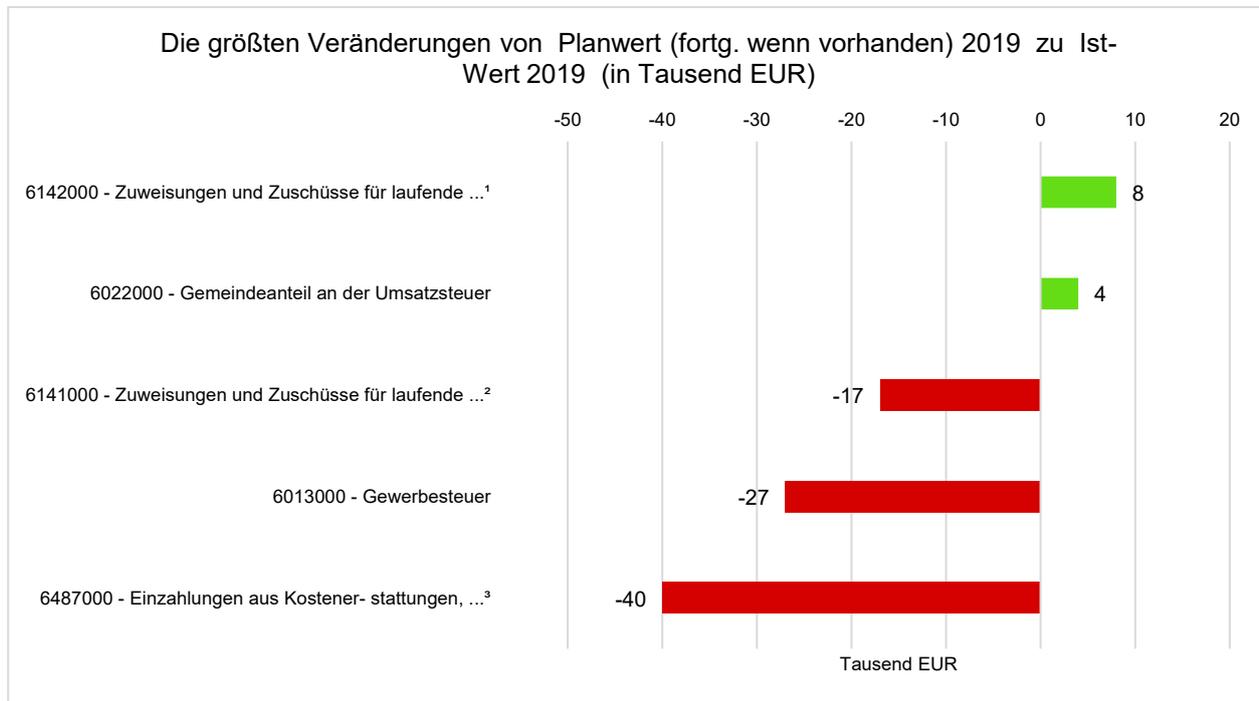
3.2 Übersicht Finanzrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2018	Plan 2019	Erg. 2019	Abw. zu Plan 2019	Abw. zu Ergebnis 2018
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	841.796,82	782.100	755.849,81	-26.250 ↘	-85.947,01 ↘
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150.042,16	118.800	108.854,92	-9.945 ↘	-41.187,24 ↘

	Erg. 2018	Plan 2019	Erg. 2019	Abw. zu Plan 2019	Abw. zu Ergebnis 2018
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	12.570,00	--	1.390,00	1.390 ↗	-11.180,00 ↘
5. - privatrechtliche Entgelte	5.817,04	6.400	7.090,36	690 ↗	1.273,32 ↗
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	40.000	341,12	-39.659 ↘	341,12 ↗
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	843,00	500	734,00	234 ↗	-109,00 ↘
8. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	27.268,79	25.700	28.137,99	2.438 ↗	869,20 ↗
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.038.337,81	973.500	902.398,20	-71.102 ↘	-135.939,61 ↘
10. - Personalauszahlungen	99.399,20	117.800	104.790,14	-13.010 ↘	5.390,94 ↗
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	163.637,35	176.200	109.620,26	-66.580 ↘	-54.017,09 ↘
13. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	9.620,28	10.000	8.505,98	-1.494 ↘	-1.114,30 ↘
14. - Transferauszahlungen	526.510,65	590.000	560.092,09	-29.908 ↘	33.581,44 ↗
15. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	35.372,80	37.000	13.131,11	-23.869 ↘	-22.241,69 ↘
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	834.540,28	931.000	796.139,58	-134.860 ↘	-38.400,70 ↘
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	203.797,53	42.500	106.258,62	63.759 ↗	-97.538,91 ↘
18. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	23.000	22.672,78	-327 ↘	22.672,78 ↗
23. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	23.000	22.672,78	-327 ↘	22.672,78 ↗
25. - Baumaßnahmen	23.603,64	40.200	49.401,51	9.202 ↗	25.797,87 ↗
26. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.727,37	2.000	5.450,05	3.450 ↗	722,68 ↗
28. - aktivierbare Zuwendungen	3.990,00	10.000	10.000,00	0 ↔	6.010,00 ↗
30. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.321,01	52.200	64.851,56	12.652 ↗	32.530,55 ↗
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-32.321,01	-29.200	-42.178,78	-12.979 ↘	-9.857,77 ↘
32. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	171.476,52	13.300	64.079,84	50.780 ↗	-107.396,68 ↘
34. - Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	10.000,00	10.000	10.000,00	0 ↔	0,00 ↔
35. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-10.000,00	-10.000	-10.000,00	0 ↔	0,00 ↔
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	90.765,99	--	79.777,05	79.777 ↗	-10.988,94 ↘
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	90.765,99	--	79.777,05	79.777 ↗	-10.988,94 ↘
39a. - Endbestand an Zahlungsmitteln	437.230,62	3.300	491.310,46	488.010 ↗	54.079,84 ↗

Einzahlungskonten mit Abweichungen:

- aus laufender Verwaltungstätigkeit



6142000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/¹

6141000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land²

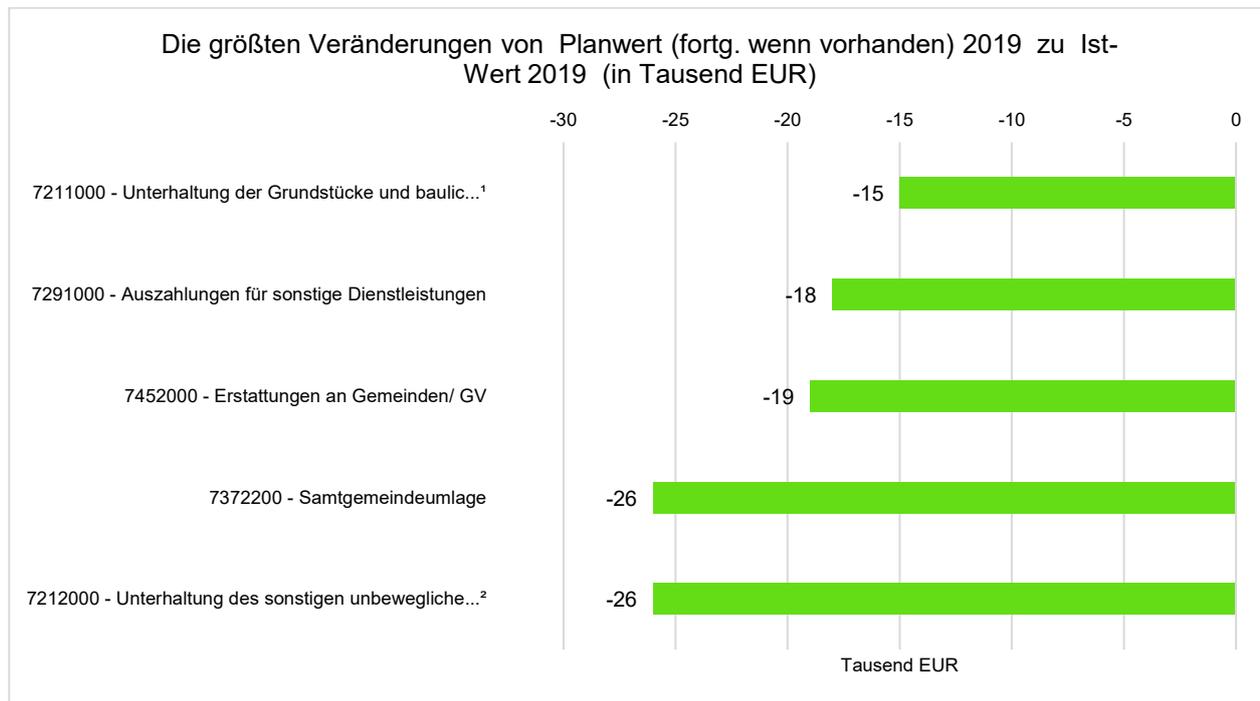
6487000 - Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen³

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Ertragskonten (s.o.) einher.

Auszahlungskonten mit Abweichungen:

- aus laufender Verwaltungstätigkeit

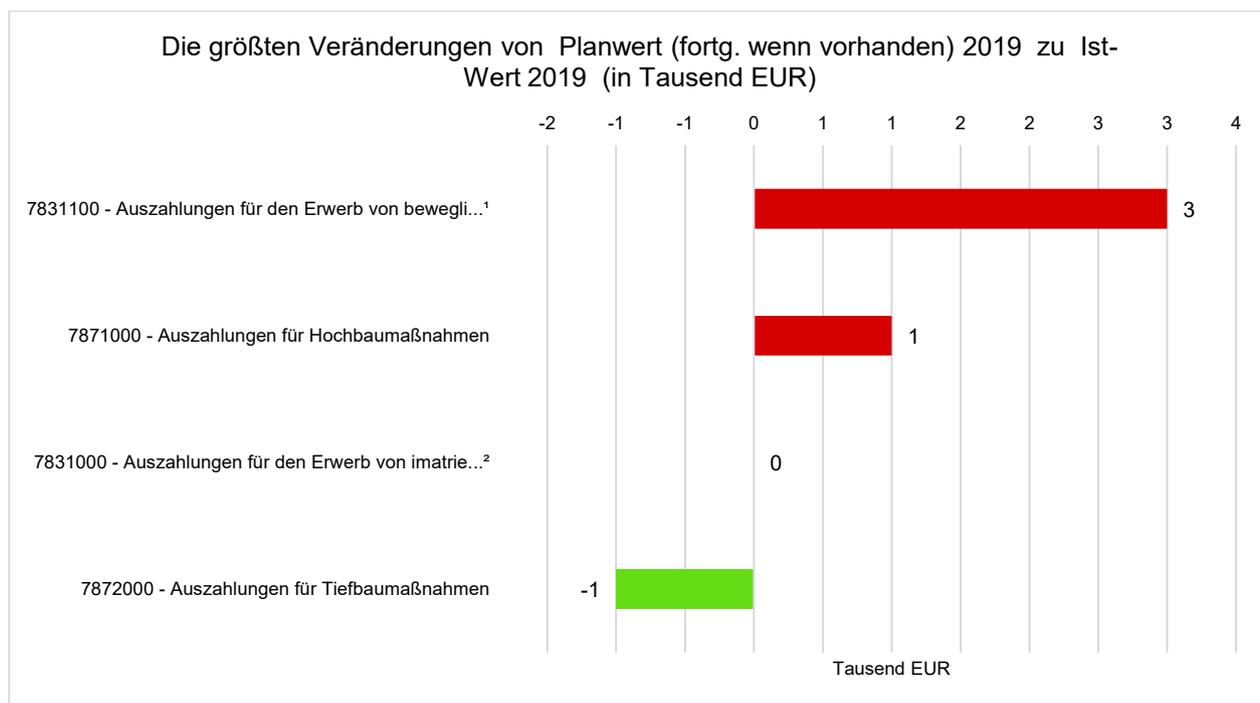


7211000 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen¹
7212000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens²

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Aufwandskonten (s.o.) einher.

- für Investitionstätigkeit



7831100 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgeg. über 1.000 € und Sachgesamtheiten¹
7831000 - Auszahlungen für den Erwerb von imatriellen, beweglichen Vermögensgegenständen²

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 € und Sachgegenständen betreffen das Produkt Einrichtungen der Jugendarbeit -Kinderspielplätze. Hier wurde ein Rutschenturm angeschafft, der nicht eingeplant war.

4 Weitere Angaben gemäß § 56 Abs. 2 KomHKVO

Gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 4 bis 8 KomHKVO sind zusätzliche Angaben im Anhang vorzunehmen. Im Folgenden werden diese angegeben und erläutert:

§ 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO - Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte:

In diesem Berichtsjahr wurden keine Zinsen einbezogen.

§ 56 Abs. 2 Nr. 5 - Haftungsverhältnisse, die auch dann anzugeben sind, wenn ihnen gleichwertige Rückgrifforderungen gegenüberstehen:

Haftungsverhältnisse sind Eventualverbindlichkeiten, die nicht innerhalb der Bilanz ausgewiesen werden, die jedoch im Anhang erläutert werden müssen. Hierbei handelt es sich um Risiken, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird und die deshalb nicht in Form von Rückstellungen oder Verbindlichkeiten ihren Niederschlag innerhalb der Bilanz gefunden haben. Hierzu gehören insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Für das Berichtsjahr 2019 bestehen keine Haftungsverhältnisse für die Gemeinde Böhme.

§ 56 Abs. 2 Nr. 6 - Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können:

Sofern künftige erhebliche finanzielle Verpflichtungen erkennbar sind, ist an dieser Stelle Auskunft zu geben. Dabei handelt es sich um Verpflichtungen, die noch nicht bilanzierungsfähig sind, jedoch zukünftig eine finanzielle Belastung für die Gemeinde Böhme darstellen können.

Für das Berichtsjahr 2019 sind keine Verpflichtungen festzustellen.

§ 56 Abs. 2 Nr. 7 - Art und Höhe der wesentlichen unentgeltlichen Vermögensübertragungen:

Die unentgeltliche Veräußerung ist nach § 125 Abs. 3 NKomVG ist zu begründen. Hierzu liegen im Berichtsjahr 2019 keine Sachverhalte vor.

§ 56 Abs. 2 Nr. 8 - noch nicht abgedeckte Fehlbeträge, getrennt nach den einzelnen Jahren:

Es liegen keine Fehlbeträge vor.

weitere Erläuterungen:

Rechtsgeschäfte, die keiner Genehmigung bedürfen, sind nach § 121 Abs. 4 Satz 2 NKomVG zu erläutern:

- Rechtsgeschäfte zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus oder
- Rechtsgeschäfte, die für den Haushalt keine besondere Belastung bedeuten.

Im Berichtsjahr 2019 gibt es keinen Erläuterungsbedarf.

5 Ort, Datum, Unterschrift des Berechtigten

Böhme, zum 31.12.2019



Gemeindedirektor

6. Unterlassen von Angaben und Erläuterungen

Alle erforderlichen Angaben und Erläuterungen gemäß § 128 NKomVG wurden vorgenommen.

7 Anlagen zum Anhang

Dem Anhang werden gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beigefügt:

- Rechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Schuldenübersicht
- Rückstellungsübersicht
- Forderungsübersicht
- Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

6. Anlagen zum Anhang
zum
Jahresabschluss
2019

Gemeinde Böhme

**6.1 Rechenschaftsbericht
zum
Jahresabschluss
2019**

Gemeinde Böhme

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 128 Absatz 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist dem Anhang des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 57 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung - KomHKVO -, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune darzustellen. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

2 Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht.

Ein positives Jahresergebnis erhöht die Nettoposition in der Bilanz, ein negatives Jahresergebnis belastet die Nettoposition. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis in Höhe von 43.959,56 EUR ab.

Unterstützung der Verwaltungssteuerung

Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung sind nach den örtlichen Bedürfnissen Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling und ein unterjähriges Berichtswesen einzusetzen (§ 21 KomHKVO). Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Böhme hat nur einen sehr geringen Umfang. Auf die besonderen betriebswirtschaftlichen Instrumente wird daher verzichtet.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= **Jahresergebnis**

2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten

Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts die Anforderung, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abwei- chung 2019 %
ordentliche Erträge	1.076.798,80	993.000,00	965.912,75	-27.087,25 ↘	-2,73 ↘
ordentliche Aufwendungen	888.181,36	987.100,00	921.505,84	-65.594,16 ↘	-6,65 ↘
Ordentliches Ergebnis	188.617,44	5.900,00	44.406,91	38.506,91 ↗	652,66 ↗
Außerordentliche Erträge	179,52	--	0,00	0,00 →	-- →
Außerordentliche Aufwendungen	--	--	447,35	447,35 ↗	-- ↗
Außerordentliches Ergebnis	179,52	--	-447,35	-447,35 ↘	-- ↘
Jahresergebnis	188.796,96	5.900,00	43.959,56	38.059,56 ↗	645,08 ↗

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt 43.959,56 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -144.837,40 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von 5.900 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 38.059,56 Euro.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Das außerordentliche Ergebnis ist hier nicht enthalten. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 44.406,91 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -144.210,53 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 38.506,91 Euro.

Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von -447,35 Euro in das Jahresergebnis ein.

Gegenüber dem Plan von 0 Euro ergibt sich eine Abweichung von -447,35 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis beträgt die Abweichung -626,87 Euro.

Nettoposition, Rücklagen und Sonderposten

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf die Nettoposition der Bilanz, insbesondere auf den Teil der Rücklagen. Bei negativen Jahresergebnissen kommt es zu Entnahmen aus Rücklagen, bei positiven Jahresergebnissen zu Einstellungen in Rücklagen.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nettoposition und insbesondere der Rücklagen im Zeitverlauf dargestellt.

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
1. - Nettoposition	2.855.444	2.862.506	2.775.913	2.969.323	3.063.945
1.1 - Basis-Reinvermögen	1.810.553	1.810.553	1.810.553	1.809.166	1.809.166
1.1.1 - Reinvermögen	1.810.553	1.810.553	1.810.553	1.809.166	1.809.166
1.1.2 - Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0	0	0	0	0
1.2 - Rücklagen	538.544	538.544	322.104	267.638	456.435
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	531.369	531.369	314.928	260.463	449.081
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	7.175	7.175	7.175	7.175	7.355
1.2.3 - Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
1.2.4 - Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0	0
1.2.5 - Sonstige Rücklagen	0	0	0	0	0
1.3 - Jahresergebnis	63.951	-216.441	-54.465	188.797	43.960
1.3.2 - Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	63.951	-216.441	-54.465	188.797	43.960
1.4 - Sonderposten	442.396	729.849	697.722	703.721	754.384

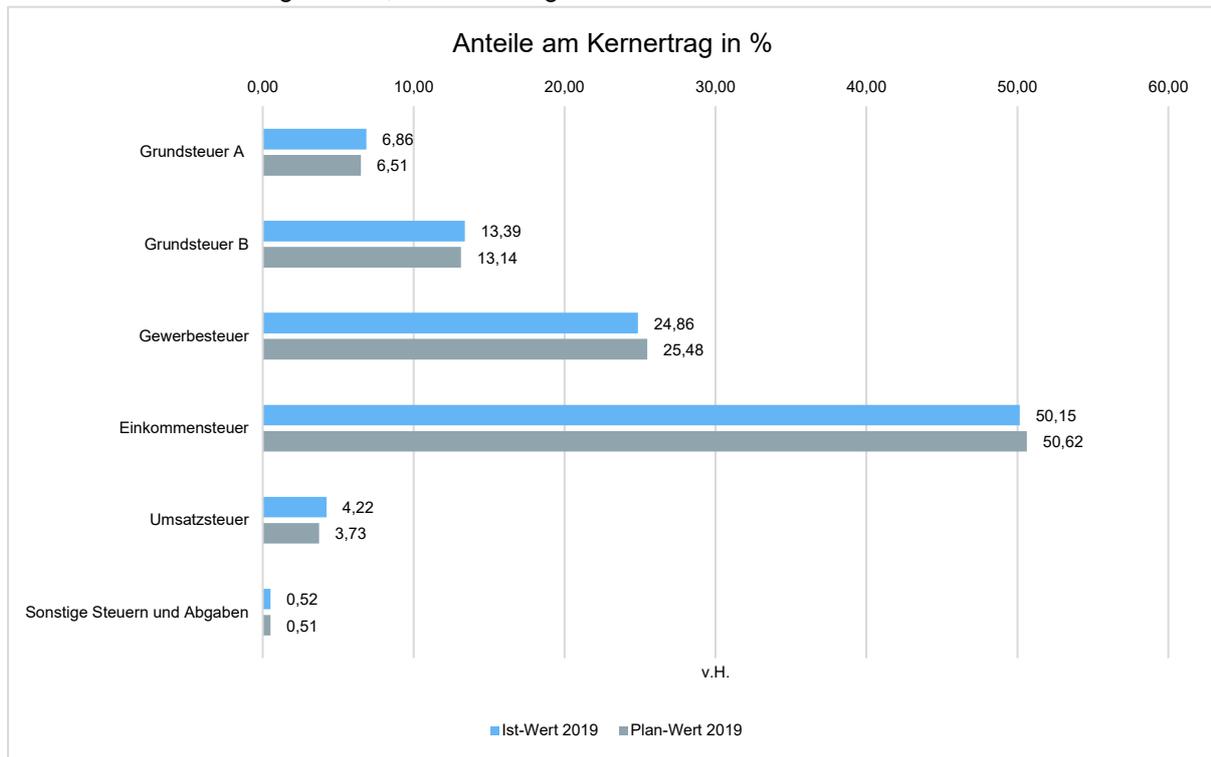
2.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Anteile der einzelnen Steuerarten bzw. Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse, auch im Vergleich zum Planansatz.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten zu den Planwerten.

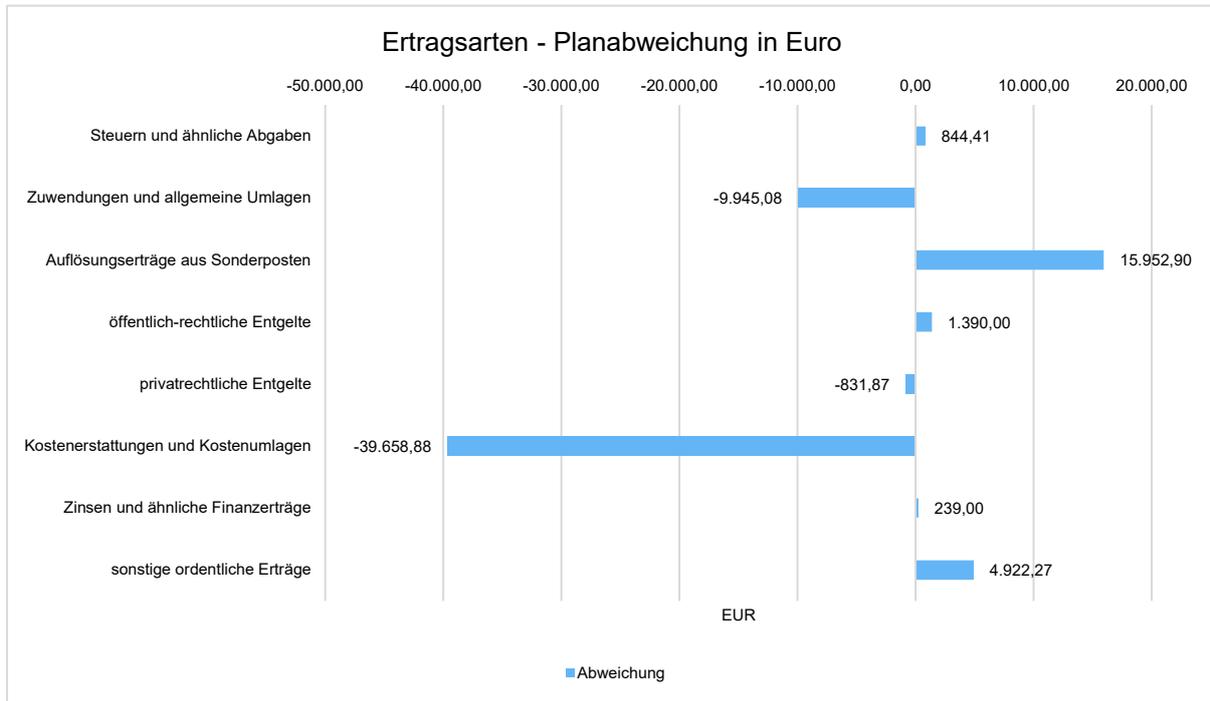
	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Steuern und ähnliche Abgaben	852.514,36	782.100,00	782.944,41	844,41 →	0,11 →
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.337,02	118.800,00	108.854,92	-9.945,08 ↘	-8,37 ↘
Auflösungserträge aus Sonderposten	33.241,07	19.500,00	35.452,90	15.952,90 ↗	81,81 ↗
öffentlich-rechtliche Entgelte	12.650,00	--	1.390,00	1.390,00 ↗	-- ↗
privatrechtliche Entgelte	7.269,67	6.400,00	5.568,13	-831,87 ↘	-13,00 ↘
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	40.000,00	341,12	-39.658,88 ↘	-99,15 ↘
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	93,00	500,00	739,00	239,00 ↗	47,80 ↗
sonstige ordentliche Erträge	22.693,68	25.700,00	30.622,27	4.922,27 ↗	19,15 ↗
Ordentliche Erträge	1.076.798,80	993.000,00	965.912,75	-27.087,25 ↘	-2,73 ↘
außerordentliche Erträge	179,52	--	0,00	0,00 →	-- →
Summe der Erträge	1.076.978,32	993.000,00	965.912,75	-27.087,25 ↘	-2,73 ↘

Die Summe der Erträge weichen um -111.065,57 Euro vom Vorjahresergebnis und um -27.087,25 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von -110.886,05 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung -27.087,25 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:

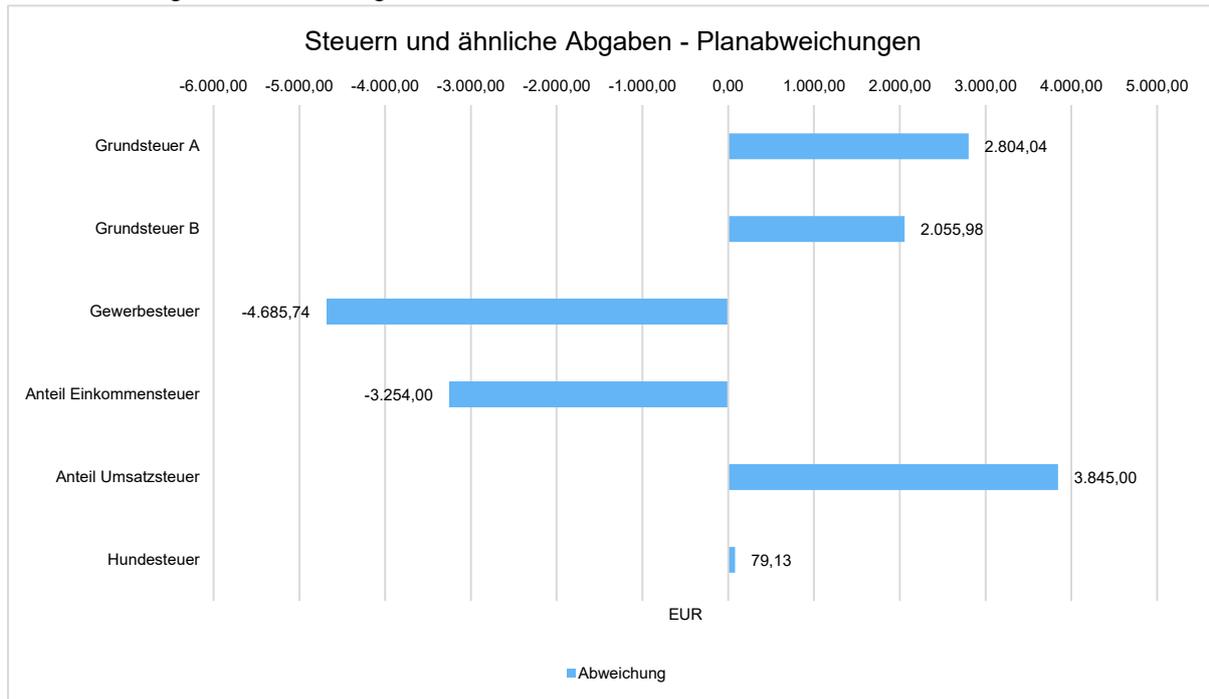


Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Grundsteuer A	56.299,41	50.900,00	53.704,04	2.804,04 ↗	5,51 ↗
Grundsteuer B	102.533,51	102.800,00	104.855,98	2.055,98 ↗	2,00 ↗
Gewerbsteuer	285.784,69	199.300,00	194.614,26	4.685,74 ↘	-2,35 ↘
Anteil Einkommensteuer	374.196,00	395.900,00	392.646,00	3.254,00 →	-0,82 →
Anteil Umsatzsteuer	29.839,00	29.200,00	33.045,00	3.845,00 ↗	13,17 ↗
Hundesteuer	3.861,75	4.000,00	4.079,13	79,13 ↗	1,98 ↗
Summe der Steuern und steuerähnlichen Erträgen	852.514,36	782.100,00	782.944,41	844,41 →	0,11 →

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



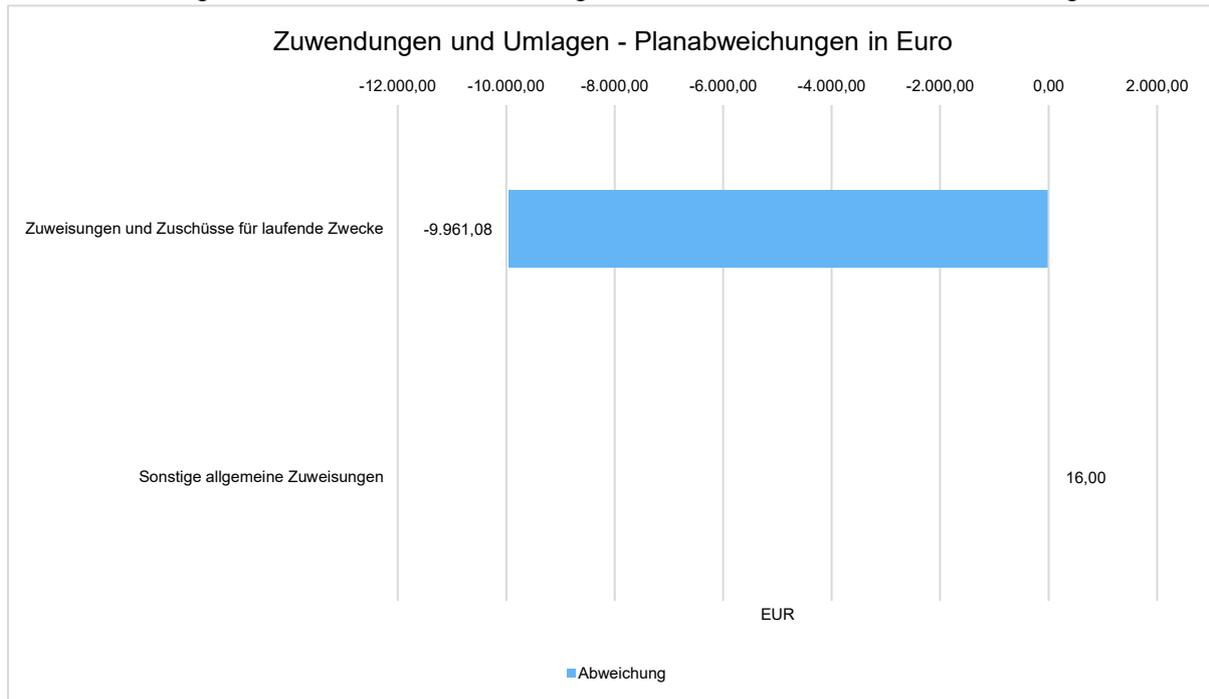
Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -39.482,10 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -9.945,08 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen inklusive Abweichung Plan/Ist ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	106.157,02	79.300,00	69.338,92	9.961,08 ↘	-12,56 ↘
Sonstige allgemeine Zuweisungen	42.180,00	39.500,00	39.516,00	16,00 →	0,04 →
Summe der Zuweisungen und Umlagen	148.337,02	118.800,00	108.854,92	9.945,08 ↘	-8,37 ↘

Die Veränderungen einzelner Positionen im Vergleich zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:

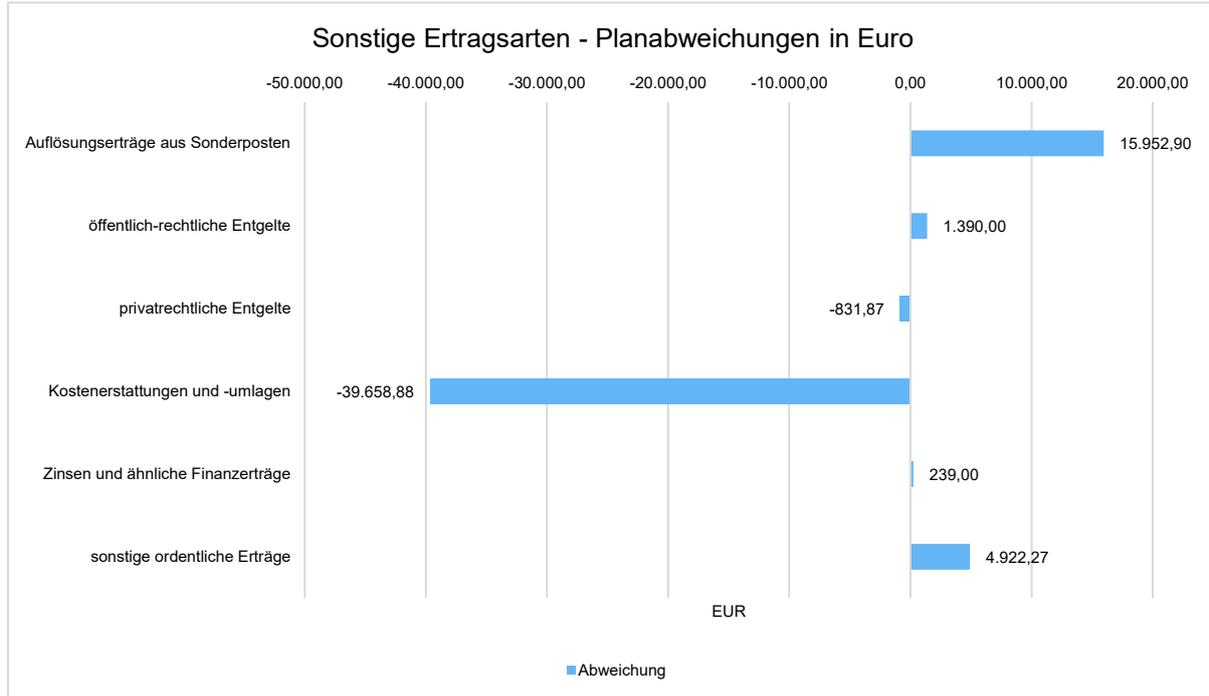


Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Auflösungserträge aus Sonderposten	33.241,07	19.500,00	35.452,90	15.952,90 ↗	81,81 ↗
öffentlich-rechtliche Entgelte	12.650,00	--	1.390,00	1.390,00 ↗	-- ↗
privatrechtliche Entgelte	7.269,67	6.400,00	5.568,13	-831,87 ↘	-13,00 ↘
Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	40.000,00	341,12	-39.658,88 ↘	-99,15 ↘
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	93,00	500,00	739,00	239,00 ↗	47,80 ↗
sonstige ordentliche Erträge	22.693,68	25.700,00	30.622,27	4.922,27 ↗	19,15 ↗
außerordentliche Erträge	179,52	--	0,00	0,00 →	-- →
Summe der sonstigen Erträge	76.126,94	92.100,00	74.113,42	-17.986,58 ↘	-19,53 ↘

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



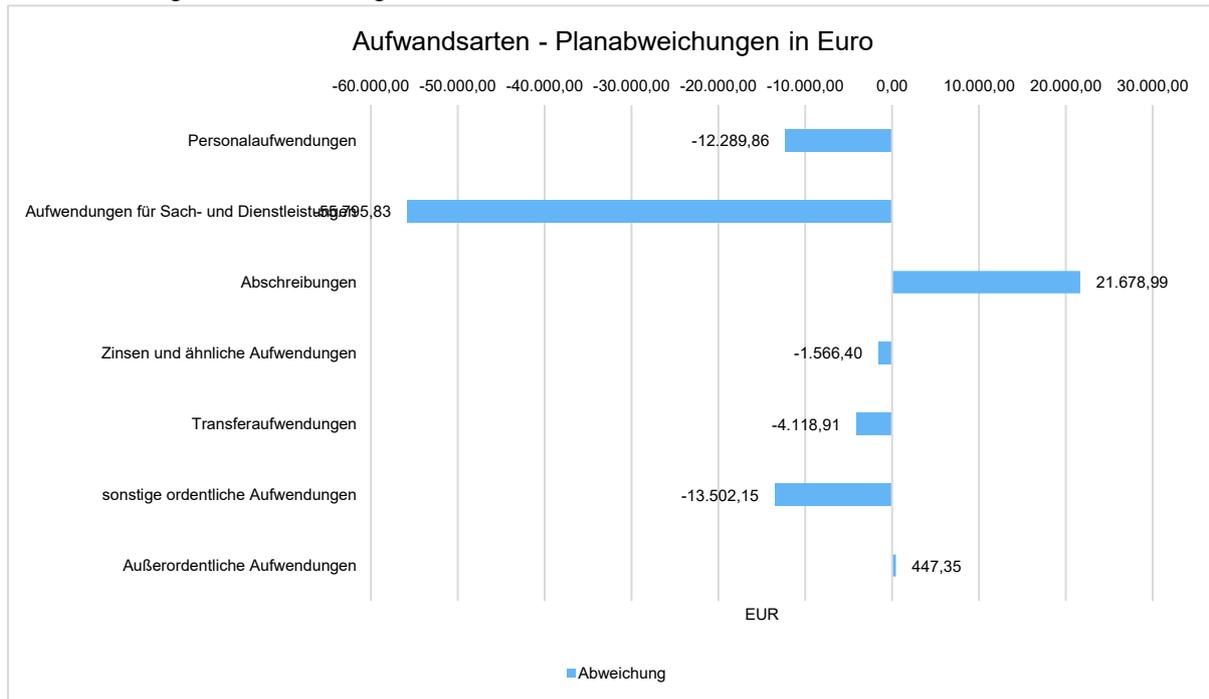
2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Personalaufwendungen	99.129,20	117.800,00	105.510,14	-12.289,86 ↘	-10,43 ↘
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.310,24	176.200,00	120.404,17	-55.795,83 ↘	-31,67 ↘
Abschreibungen	69.180,22	56.100,00	77.778,99	21.678,99 ↗	38,64 ↗
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.547,89	10.000,00	8.433,60	-1.566,40 ↘	-15,66 ↘
Transferaufwendungen	526.510,65	590.000,00	585.881,09	-4.118,91 →	-0,70 →
sonstige ordentliche Aufwendungen	21.503,16	37.000,00	23.497,85	-13.502,15 ↘	-36,49 ↘
Summe ordentliche Aufwendungen	888.181,36	987.100,00	921.505,84	-65.594,16 ↘	-6,65 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	--	--	447,35	447,35 ↗	-- ↗
Aufwendungen Gesamt	888.181,36	987.100,00	921.953,19	-65.146,81 ↘	-6,60 ↘

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 33.771,83 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 921.953,19 Euro weichen um -65.146,81 Euro vom Haushaltsansatz ab.

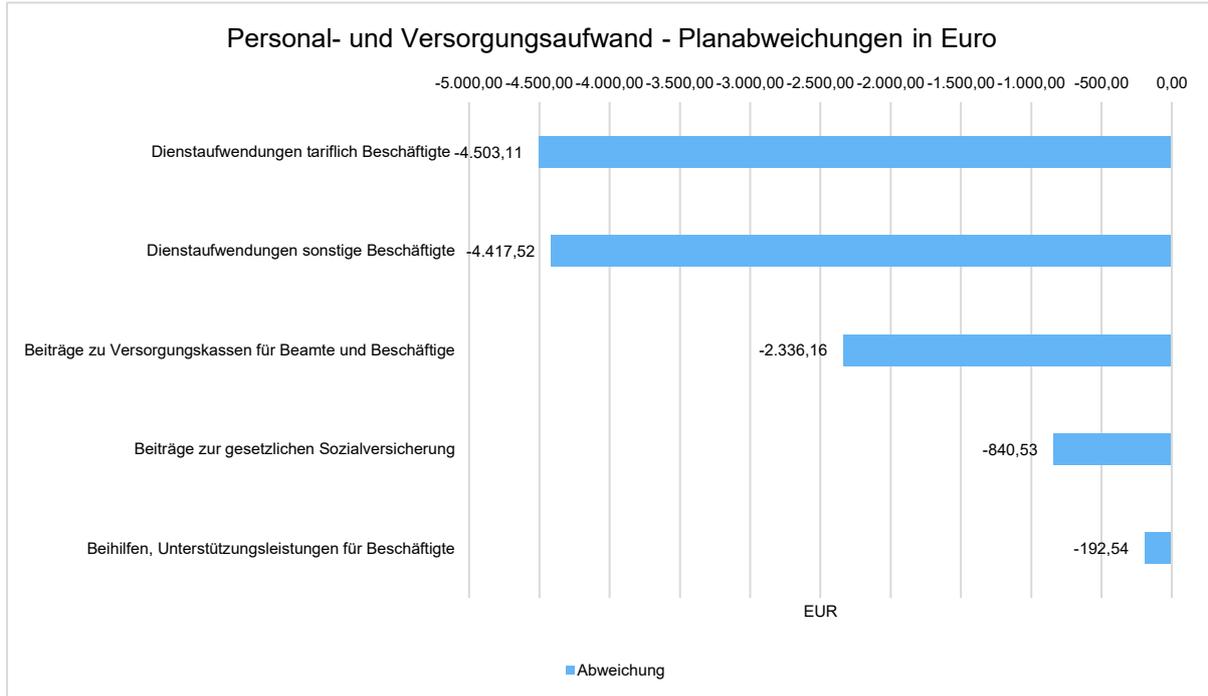
Die ordentlichen Aufwendungen weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 33.324,48 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -65.594,16 Euro.

Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	61.092,12	69.500,00	64.996,89	-4.503,11 ↓	-6,48 ↓
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	21.134,73	26.200,00	21.782,48	-4.417,52 ↓	-16,86 ↓
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte und Beschäftigte	4.239,05	7.000,00	4.663,84	-2.336,16 ↓	-33,37 ↓
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	12.530,40	14.500,00	13.659,47	-840,53 ↓	-5,80 ↓
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	132,90	600,00	407,46	-192,54 ↓	-32,09 ↓
Summe	99.129,20	117.800,00	105.510,14	-12.289,86 ↓	-10,43 ↓

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



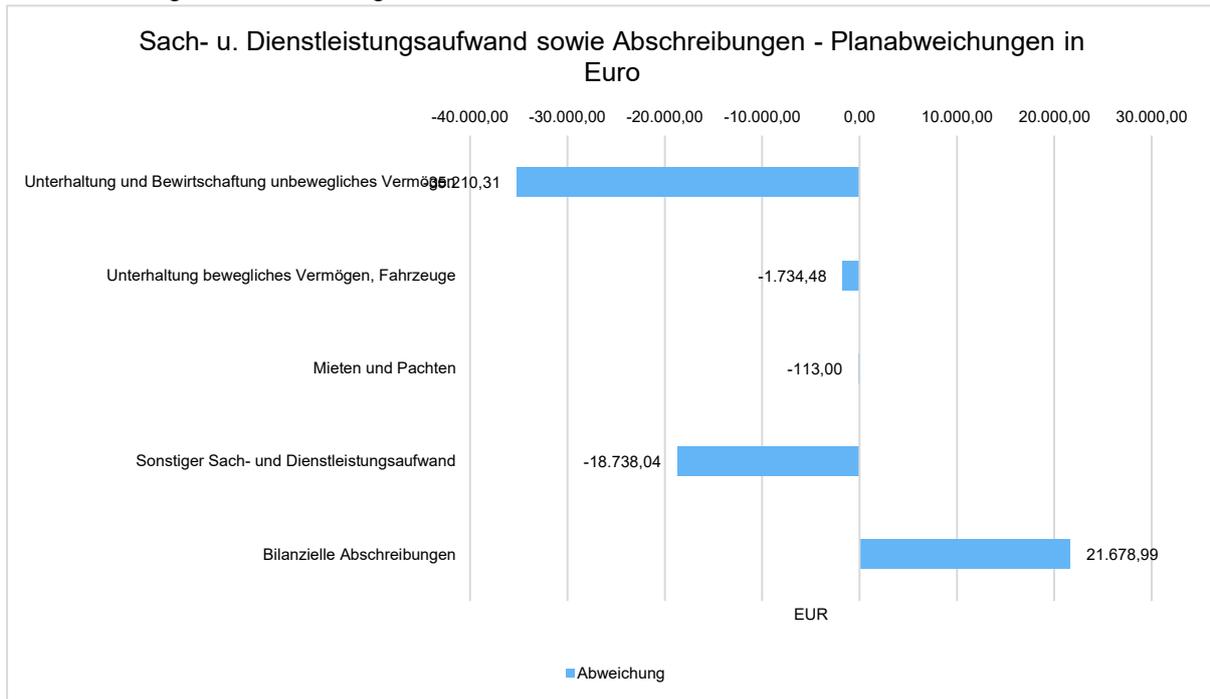
Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 120.404,17 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -41.906,07 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt - 55.795,83 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	84.721,18	111.700,00	76.489,69	35.210,31 ↓	-31,52 ↓
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	2.068,12	3.900,00	2.165,52	-1.734,48 ↓	-44,47 ↓
Mieten und Pachten	1.987,00	2.100,00	1.987,00	-113,00 ↓	-5,38 ↓
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	73.533,94	58.500,00	39.761,96	18.738,04 ↓	-32,03 ↓
Bilanzielle Abschreibungen	69.180,22	56.100,00	77.778,99	21.678,99 ↑	38,64 ↑

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Transferaufwendungen

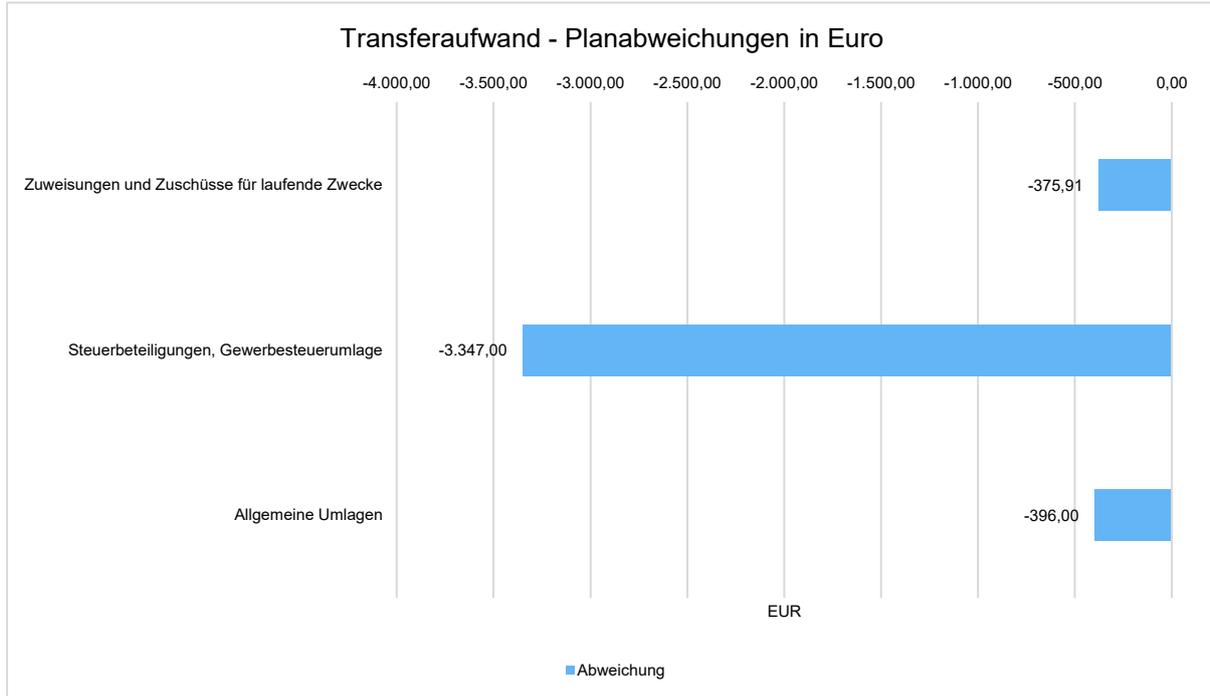
Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Transferaufwendungen in Höhe von 585.881,09 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 59.370,44 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -4.118,91 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.386,65	2.000,00	1.624,09	-375,91 ↘	-18,80 ↘
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	63.757,00	22.800,00	19.453,00	3.347,00 ↘	-14,68 ↘
Allgemeine Umlagen	460.367,00	565.200,00	564.804,00	-396,00 →	-0,07 →
Summe Transferaufwendungen	526.510,65	590.000,00	585.881,09	4.118,91 →	-0,70 →

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:

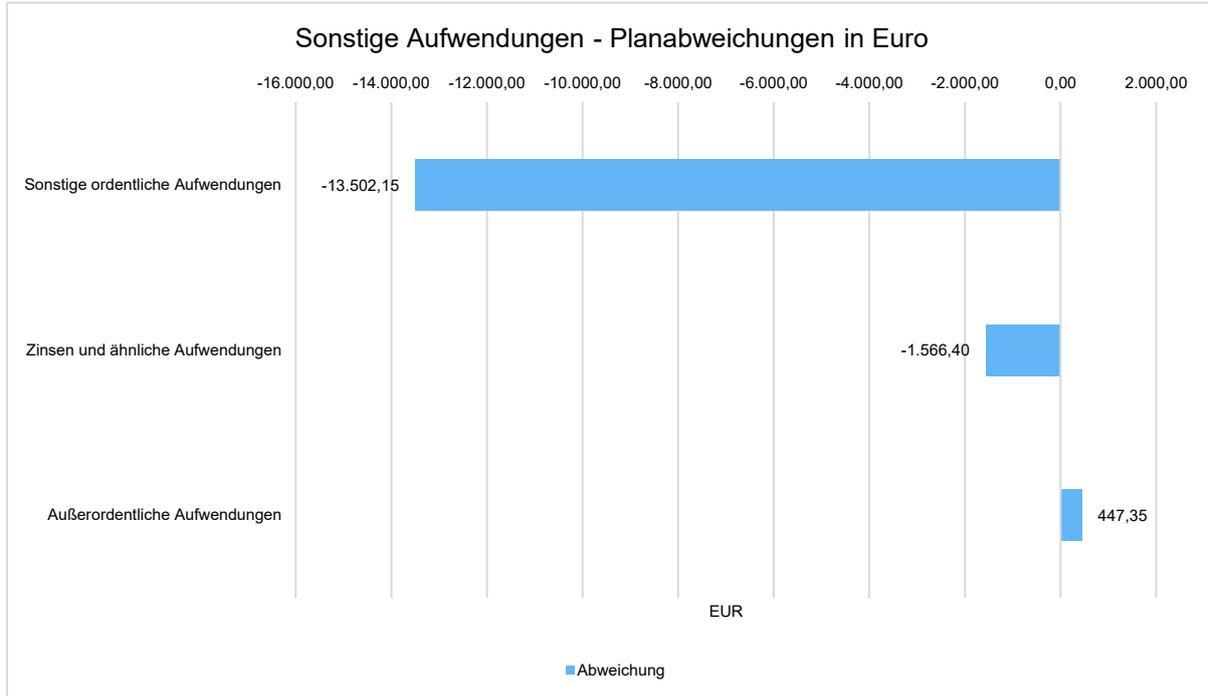


Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.503,16	37.000,00	23.497,85	-13.502,15 ↘	-36,49 ↘
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.547,89	10.000,00	8.433,60	-1.566,40 ↘	-15,66 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	--	--	447,35	447,35 ↗	-- ↗

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

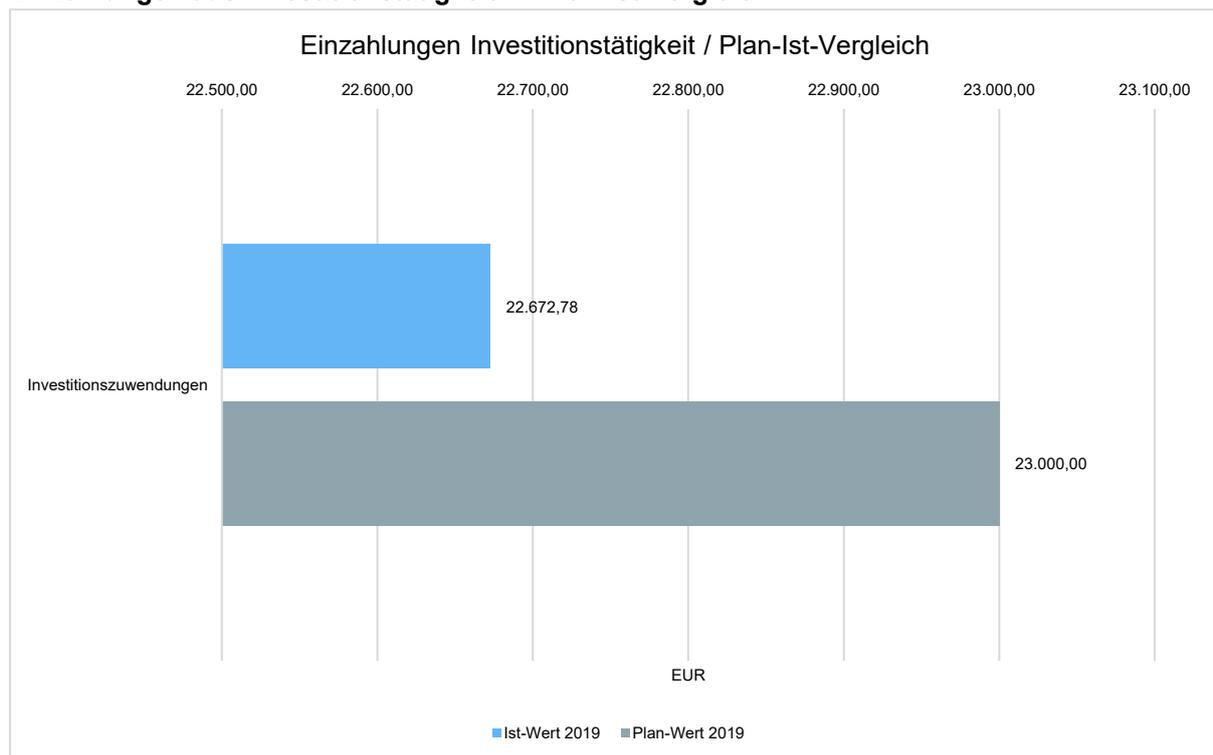
	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.038.337,81	973.500,00	902.398,20	-71.101,80 ↘	-7,30 ↘
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	834.540,28	931.000,00	796.139,58	134.860,42 ↘	-14,49 ↘
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	203.797,53	42.500,00	106.258,62	63.758,62 ↗	150,02 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	23.000,00	22.672,78	-327,22 ↘	-1,42 ↘
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.321,01	61.193,89	64.851,56	3.657,67 ↗	5,98 ↗
Saldo aus Investitionstätigkeit	-32.321,01	-38.193,89	-42.178,78	-3.984,89 ↘	-10,43 ↘
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	171.476,52	4.306,11	64.079,84	59.773,73 ↗	1.388,11 ↗
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00 →	0,00 →
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00 →	0,00 →
Änderung Finanzmittelbestand	437.230,62	-5.693,89	491.310,46	497.004,35 ↗	8.728,73 ↗

2.2.2 Investitionstätigkeit

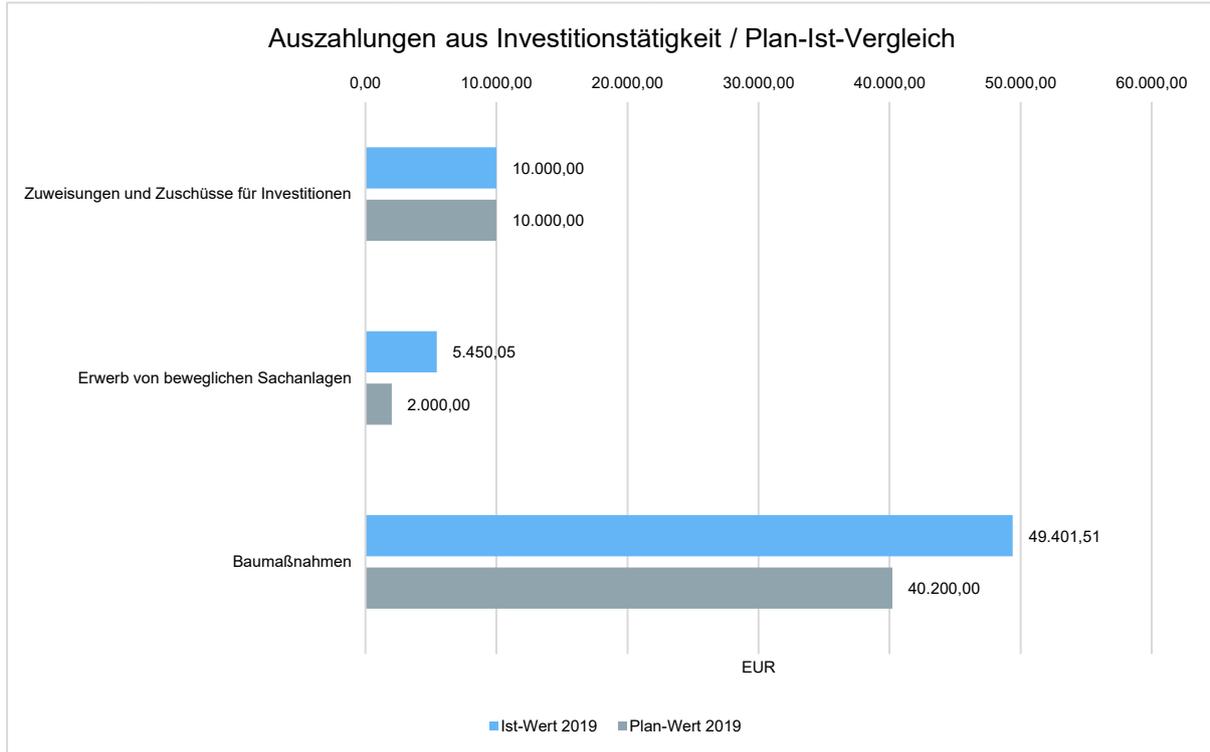
Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abwei- chung 2019	Abwei- chung 2019 %
18. - Investitionszuwendungen	0,00	23.000,00	22.672,78	-327,22 ↘	-1,42 ↘
23. - Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,00	23.000,00	22.672,78	-327,22 ↘	-1,42 ↘
25. - Baumaßnahmen	23.603,64	49.193,89	49.401,51	207,62 →	0,42 →
26. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegen- ständen	4.727,37	2.000,00	5.450,05	3.450,05 ↗	172,50 ↗
28. - aktivierbare Zuwendungen	3.990,00	10.000,00	10.000,00	0,00 →	0,00 →
30. - Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	32.321,01	61.193,89	64.851,56	3.657,67 ↗	5,98 ↗
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit	-32.321,01	-38.193,89	-42.178,78	3.984,89 ↘	-10,43 ↘

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Mit der Beschlussfassung über die Haushaltsplanung wurden Budget- und Deckungsregeln beschlossen, die Haushaltsüberschreitungen möglichst vermeiden sollten. Es ist in diesem Jahr zu keinen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gekommen.

3 Vermögens- und Schuldenlage

Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2018	2019	Veränderung absolut
1. - Immaterielles Vermögen	22	20	-2 ↓
2. - Sachvermögen	2.696	2.753	57 ↑
3. - Finanzvermögen	12	38	26 ↑
4. - Liquide Mittel	437	491	54 ↑
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0 →
Summe Aktiva	3.167	3.302	134 ↑
1. - Nettoposition	2.969	3.064	95 ↑
1.1 - Basis-Reinvermögen	1.809	1.809	0 →
1.2 - Rücklagen	268	456	189 ↑
1.3 - Jahresergebnis	189	44	-145 ↓
1.4 - Sonderposten	704	754	51 ↑
2 - Schulden	191	220	29 ↑
2.1 - Geldschulden	185	175	-10 ↓
davon Kredite für Investitionen	185	175	-10 ↓
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	14	8 ↑
2.4 - Transferverbindlichkeiten	0	26	26 ↑
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	0	5	5 ↑
3 - Rückstellungen	4	14	10 ↑
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	0	0	0 ↓
3.8 - Andere Rückstellungen	4	14	11 ↑
4 - Passive Rechnungsabgrenzung	3	3	0 →
Summe Passiva	3.167	3.302	134 ↑

Aufteilung des Sachanlagevermögens

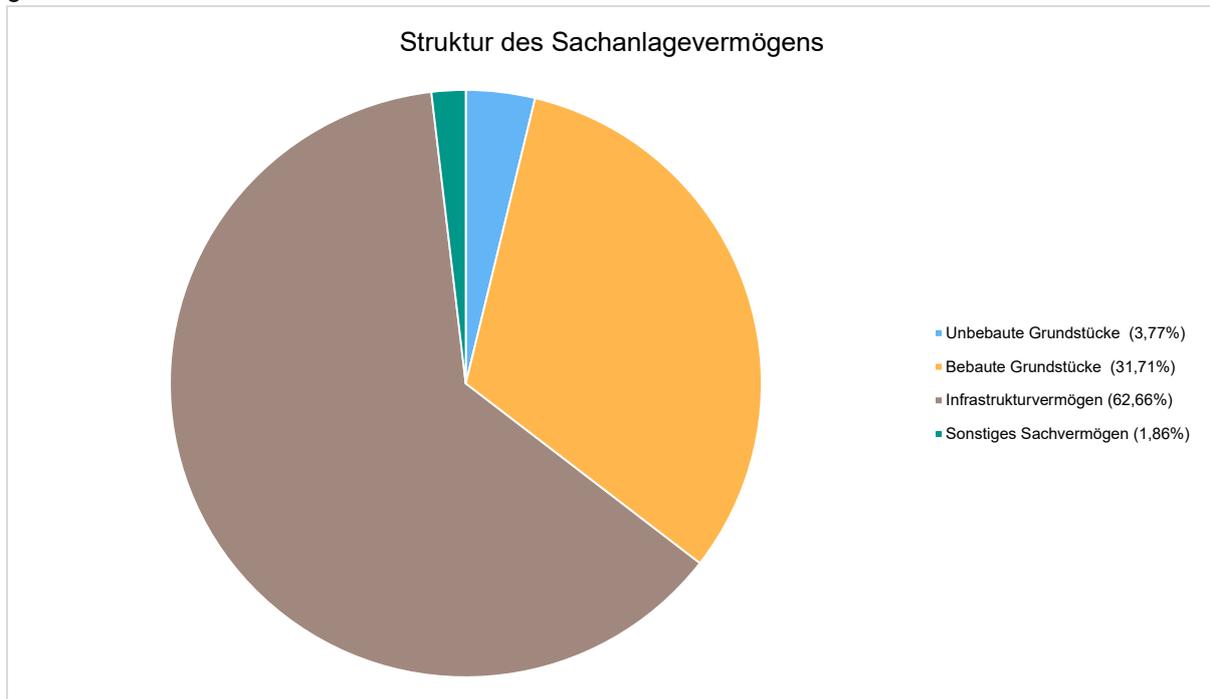
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2018	2019	Veränderung in T EUR
2 - Sachvermögen	2.696	2.753	57 ↑
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	104	104	0 →
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	864	873	9 ↑
2.3 - Infrastrukturvermögen	1.672	1.725	53 ↑
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	8	13	4 ↑
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	49	39	-10 ↓

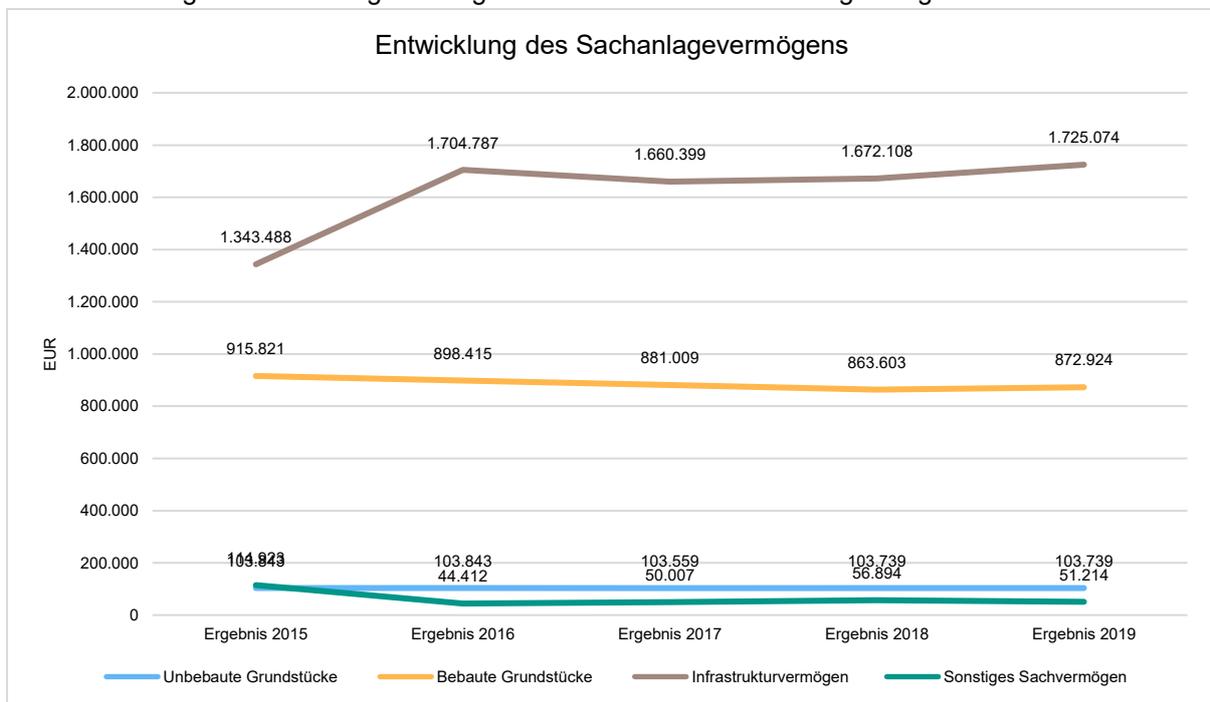
Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten auch die sogenannten NKR-Kennzahlen des Innenministeriums.

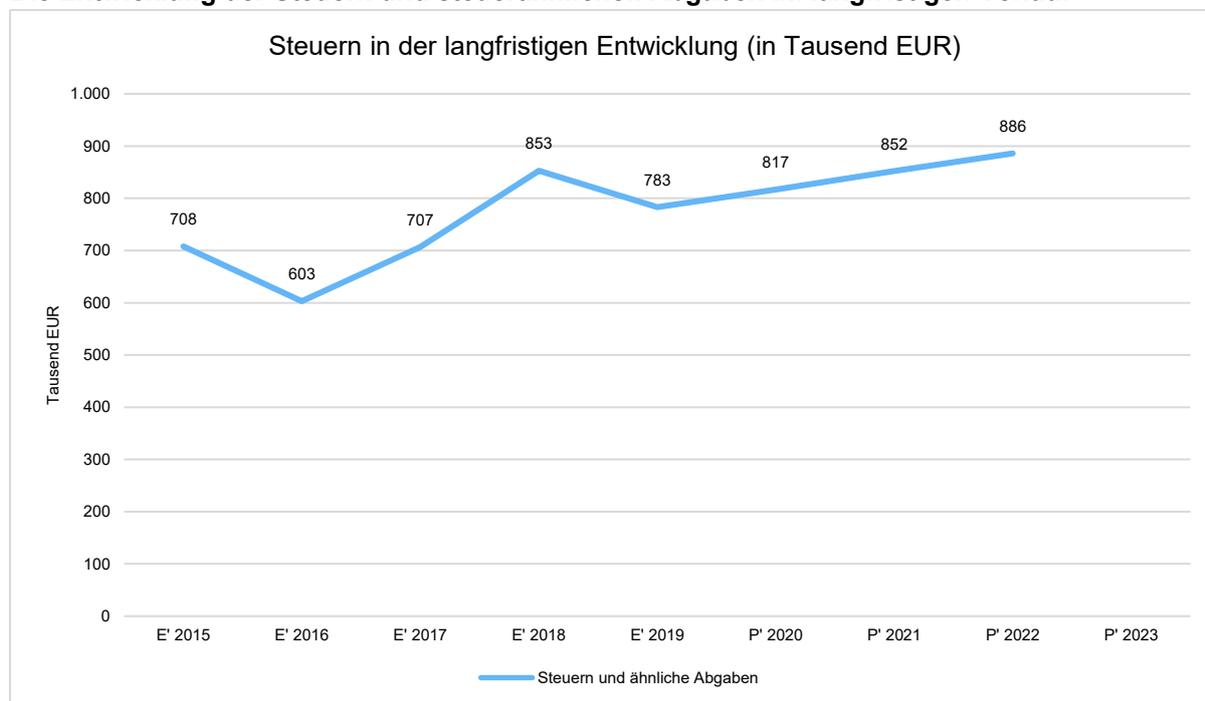
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Grundsteuer A	56.299	53.704	51.600	52.300	53.000
Grundsteuer B	102.534	104.856	104.300	105.800	107.300
Gewerbsteuer	285.785	194.614	206.200	214.400	220.800
Anteil Einkommensteuer	374.196	392.646	421.600	445.600	469.600
Anteil Umsatzsteuer	29.839	33.045	29.700	30.200	30.800
Hundesteuer	3.862	4.079	4.000	4.000	4.000
Summe der Steuern und steuerähnlichen Erträgen	852.514	782.944	817.400	852.300	885.500

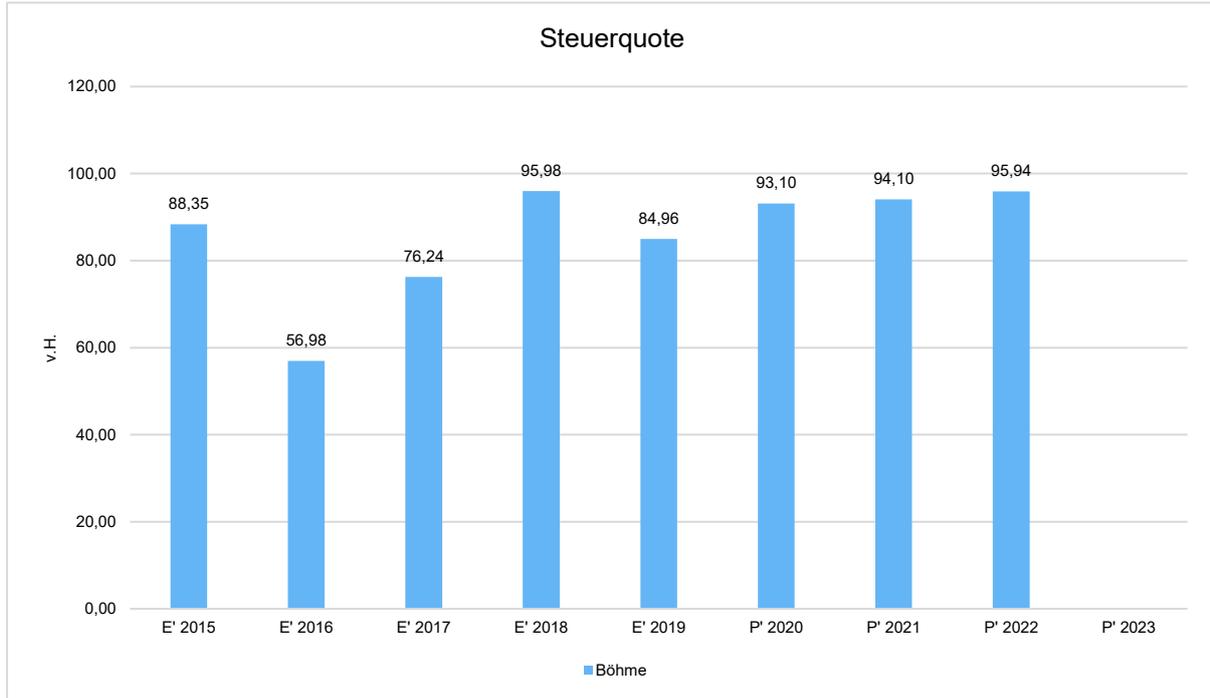
Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben die ordentlichen Aufwendungen decken. Je höher die Steuerquote, umso unabhängiger ist die Kommune von Zuwendungen aus dem

kommunalen Finanzausgleich.



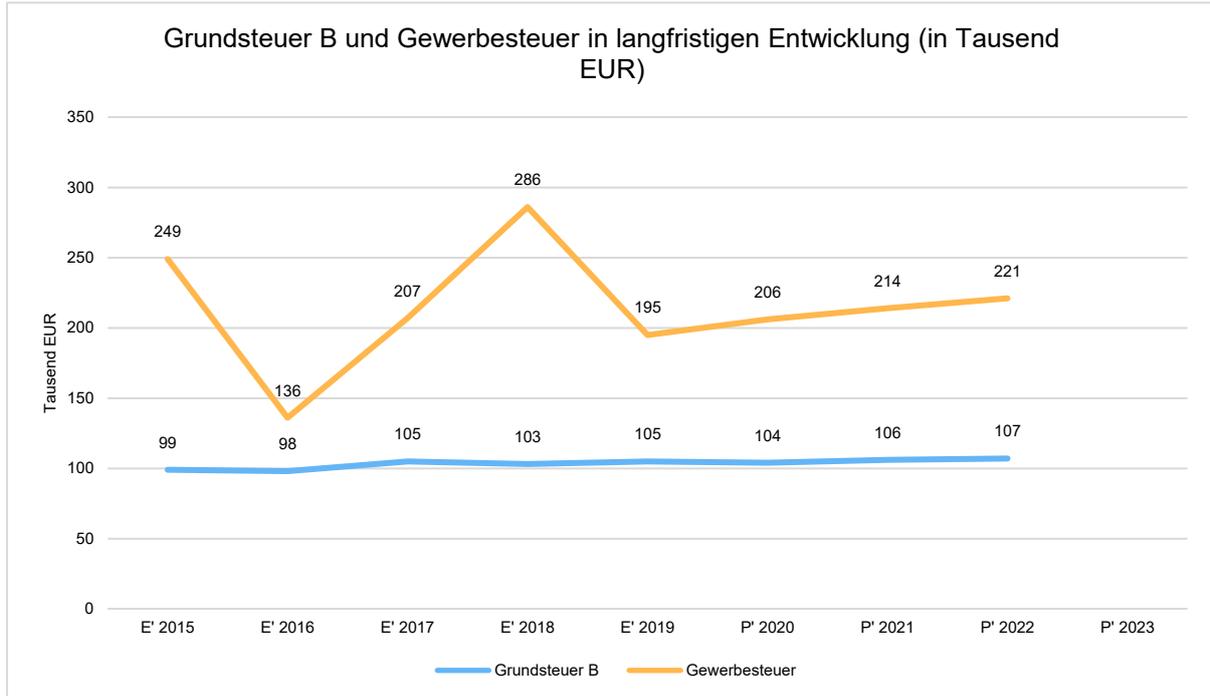
4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

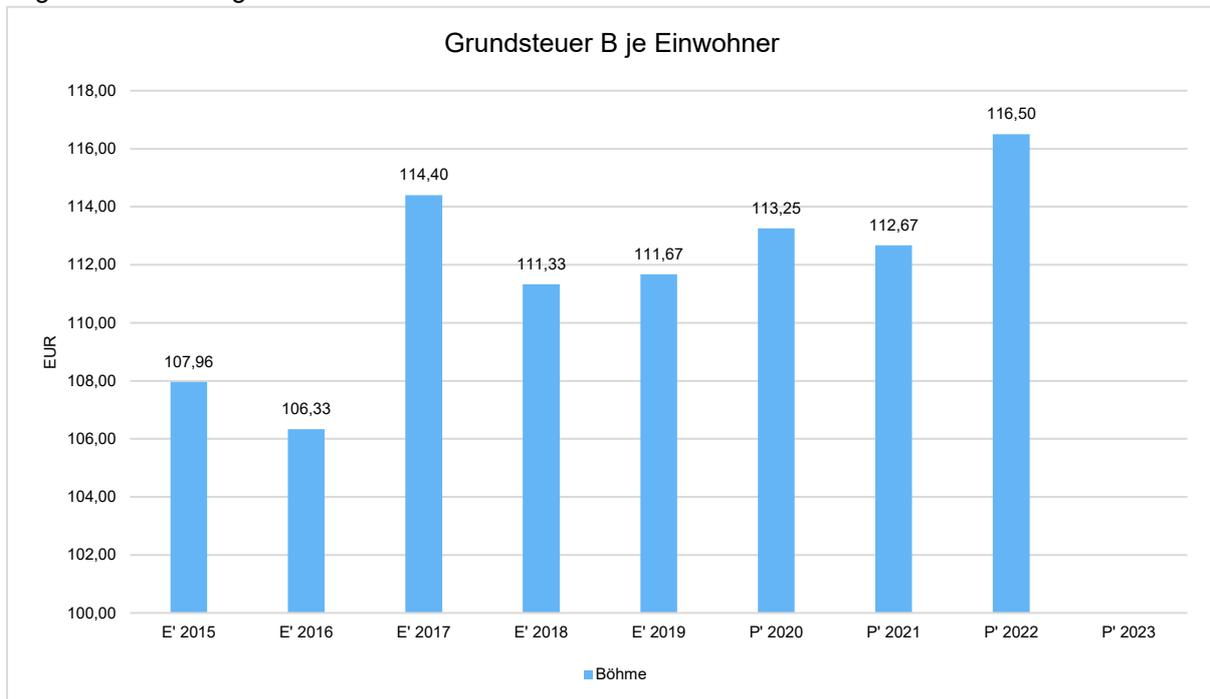
Steuerart	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1.1 - Grundsteuer A	450	450	450	450	450	450
1.2 - Grundsteuer B	450	450	450	450	450	450
2 - Gewerbesteuer	450	450	450	450	450	450

Die Erträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer weisen langfristig folgende Entwicklung auf:



Grundsteuer B je Einwohner

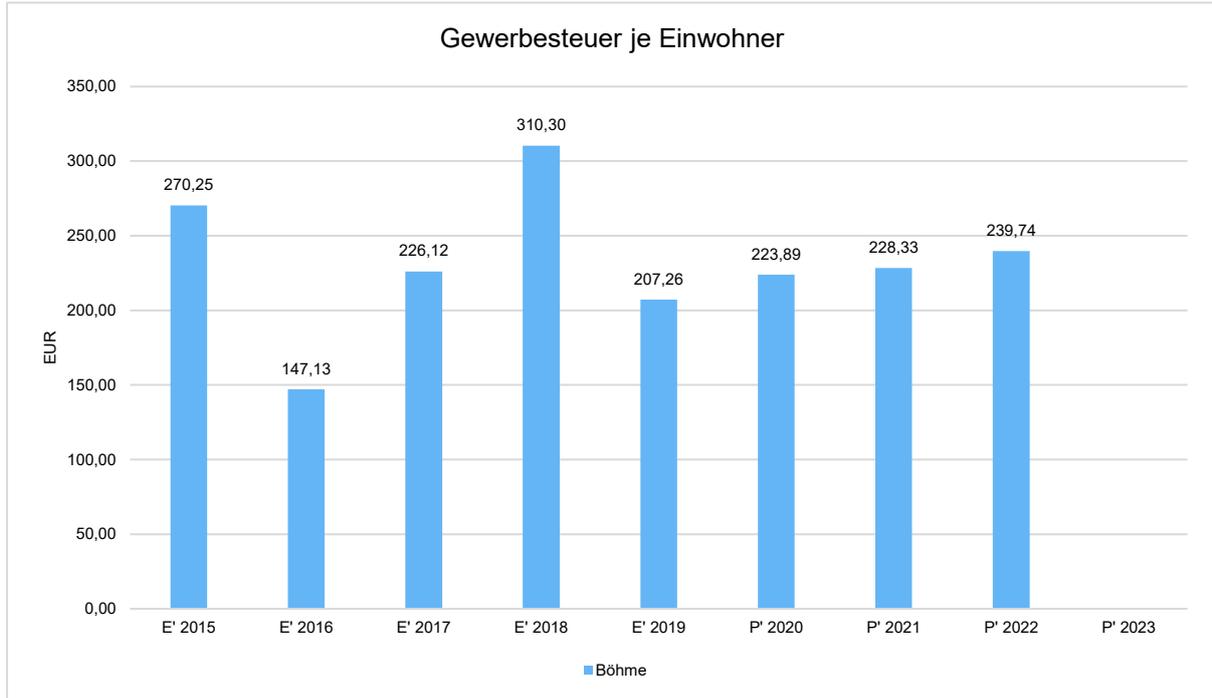
Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbesteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl

abgebildet:



4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

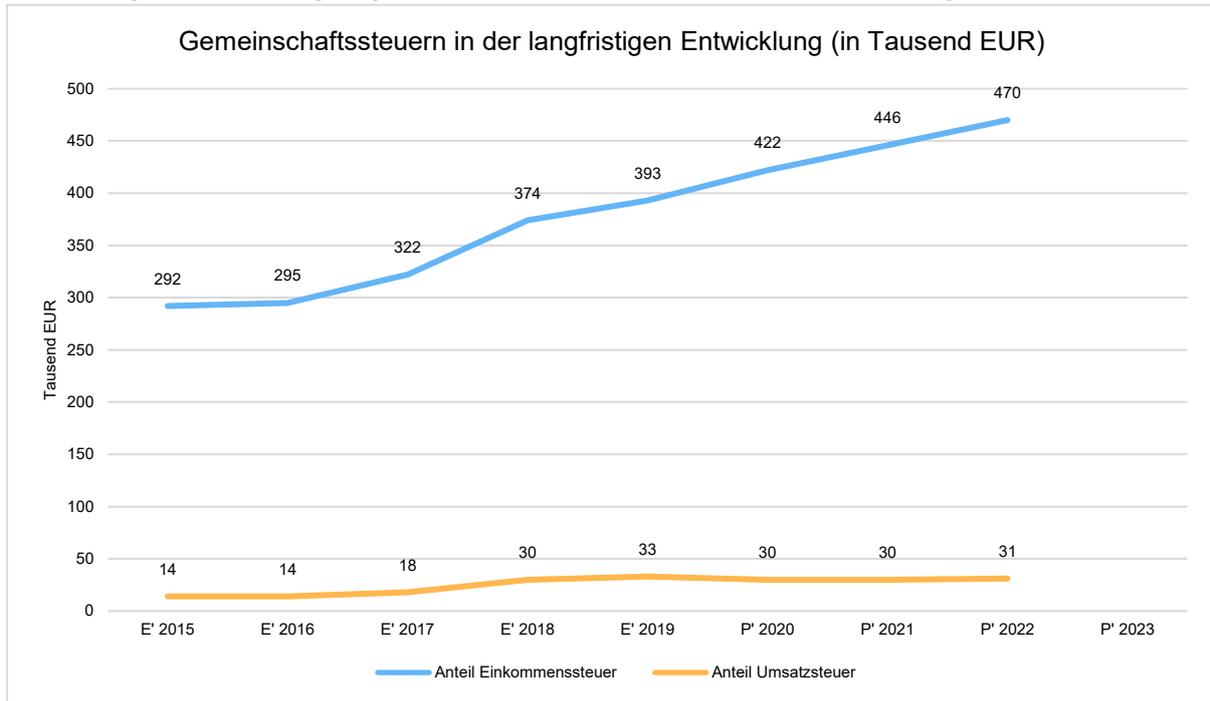
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

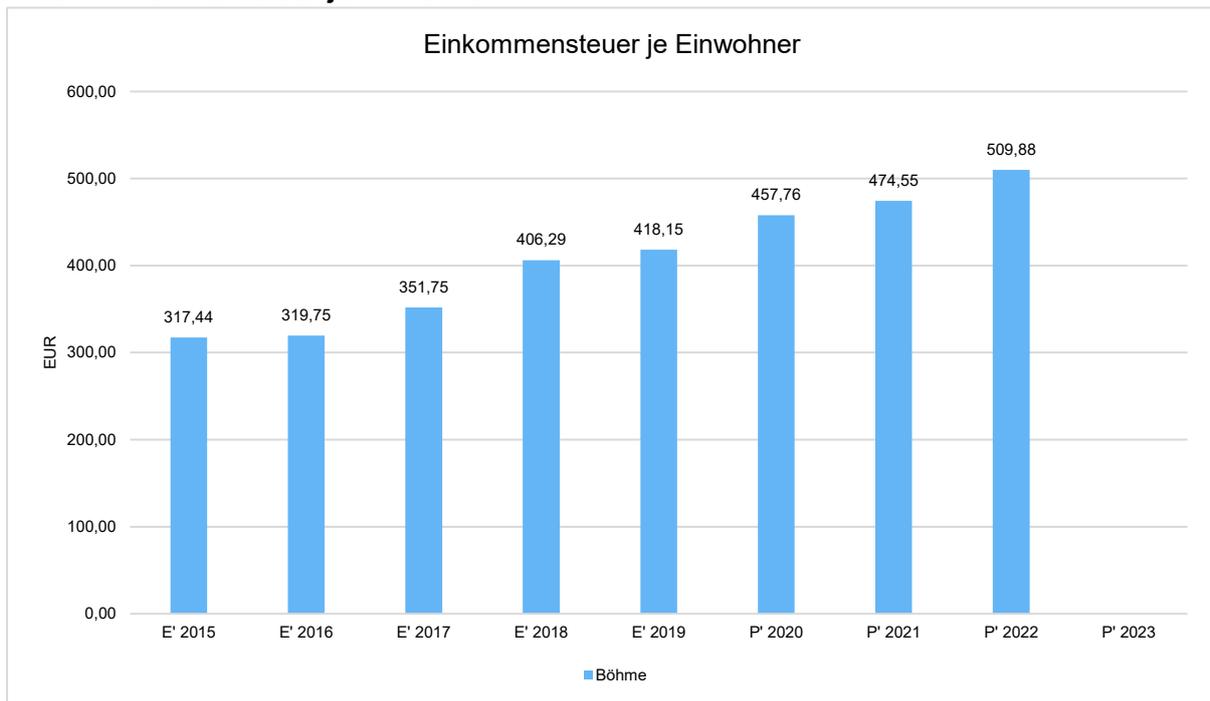
	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Anteil Einkommenssteuer	374.196	392.646	421.600	445.600	469.600
Anteil Umsatzsteuer	29.839	33.045	29.700	30.200	30.800

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

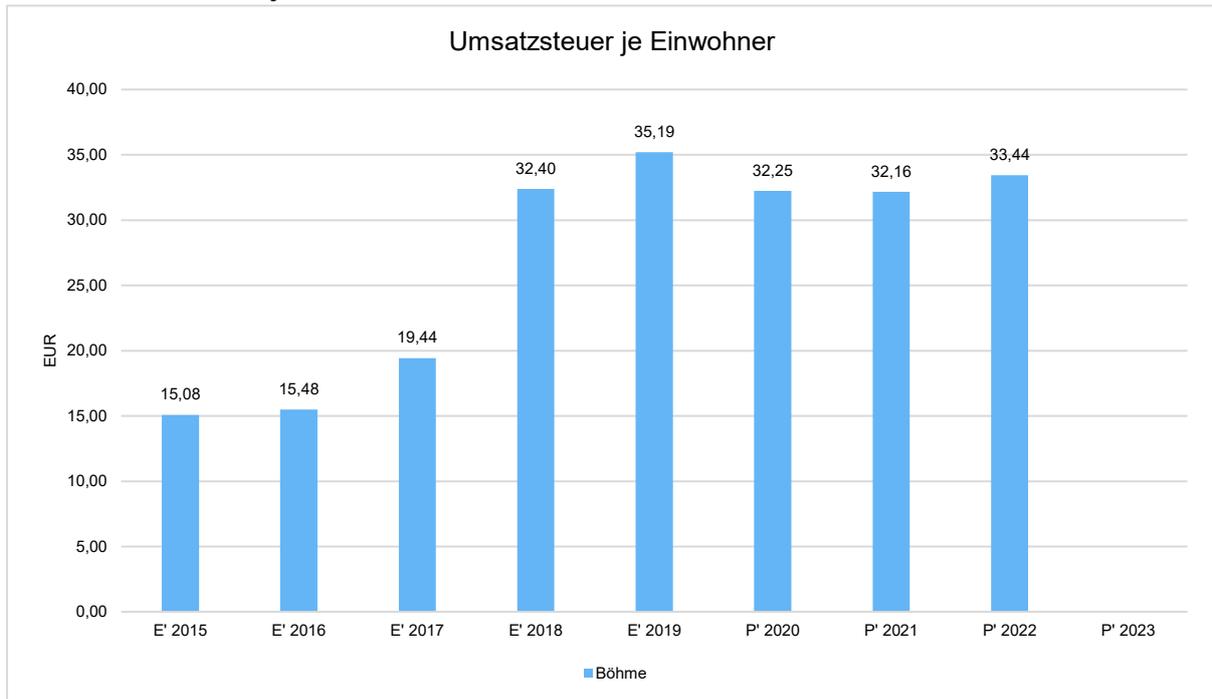
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

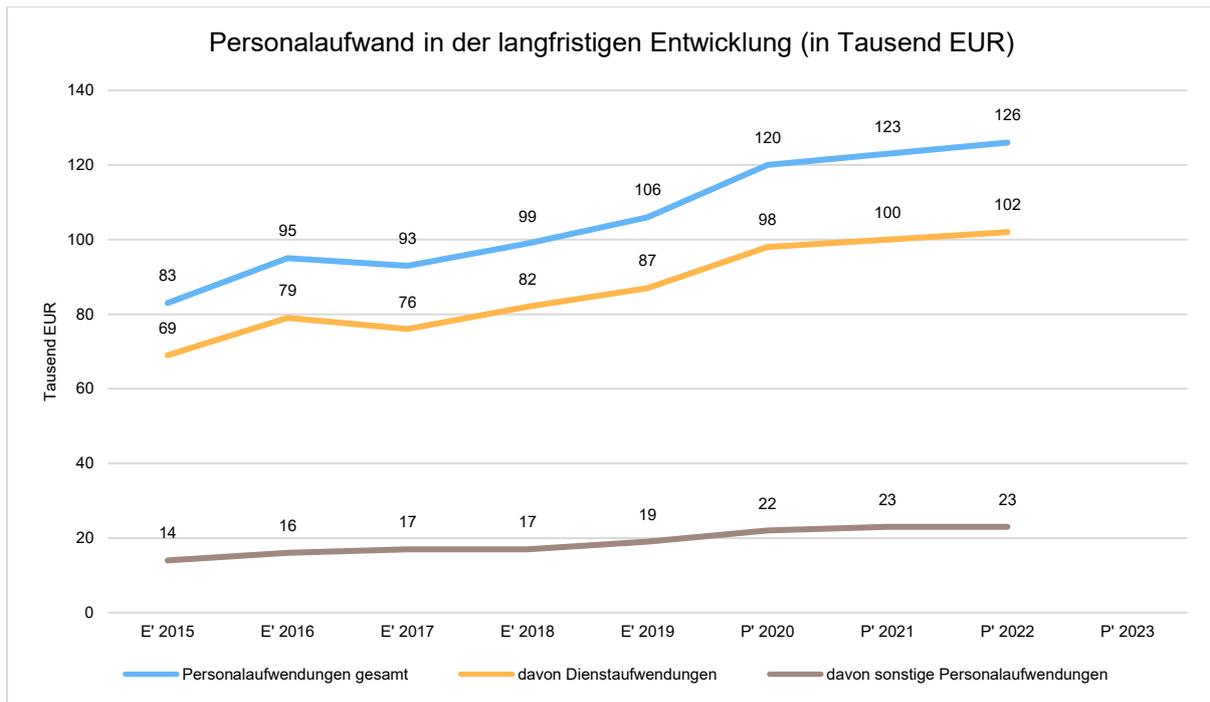
Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.337	108.855	113.000	114.400	115.800
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	106.157	69.339	71.600	71.600	71.600
Sonstige Zuweisungen und Umlagen	42.180	39.516	41.400	42.800	44.200

4.1.3 Personalaufwand

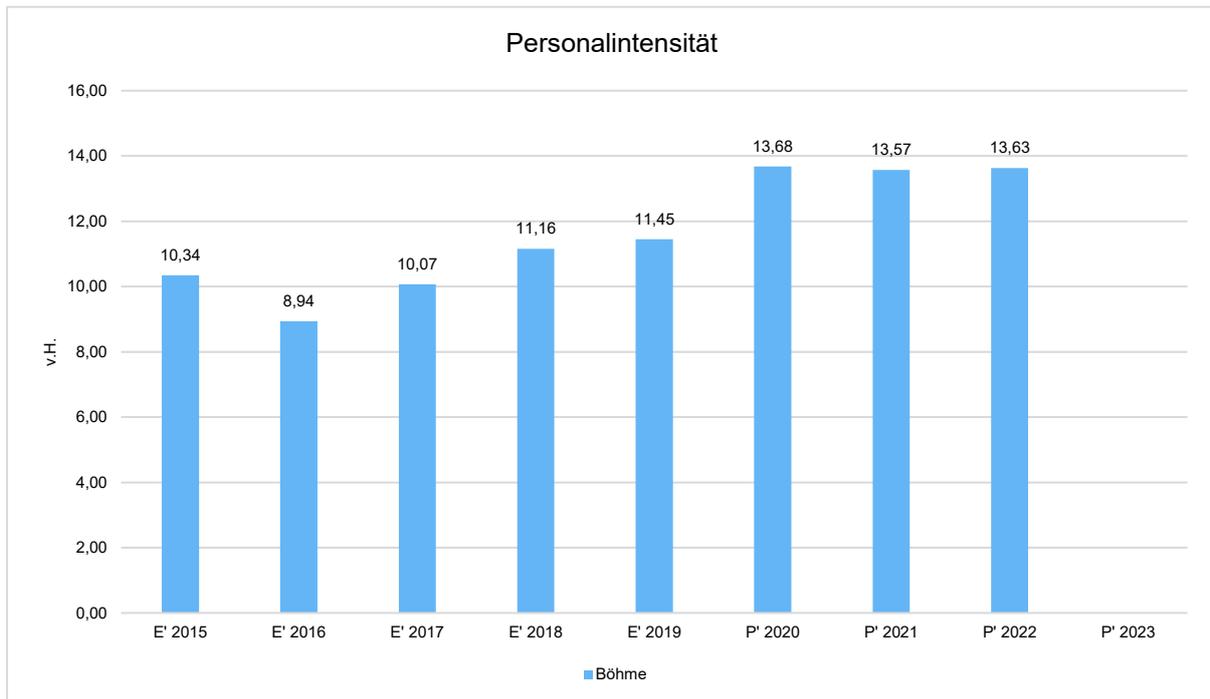
Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Personalaufwendungen gesamt	99.129	105.510	120.100	122.900	125.800
davon Dienstaufwendungen	82.227	86.779	97.900	100.100	102.400
davon sonstige Personalaufwendungen	16.902	18.731	22.200	22.800	23.400



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



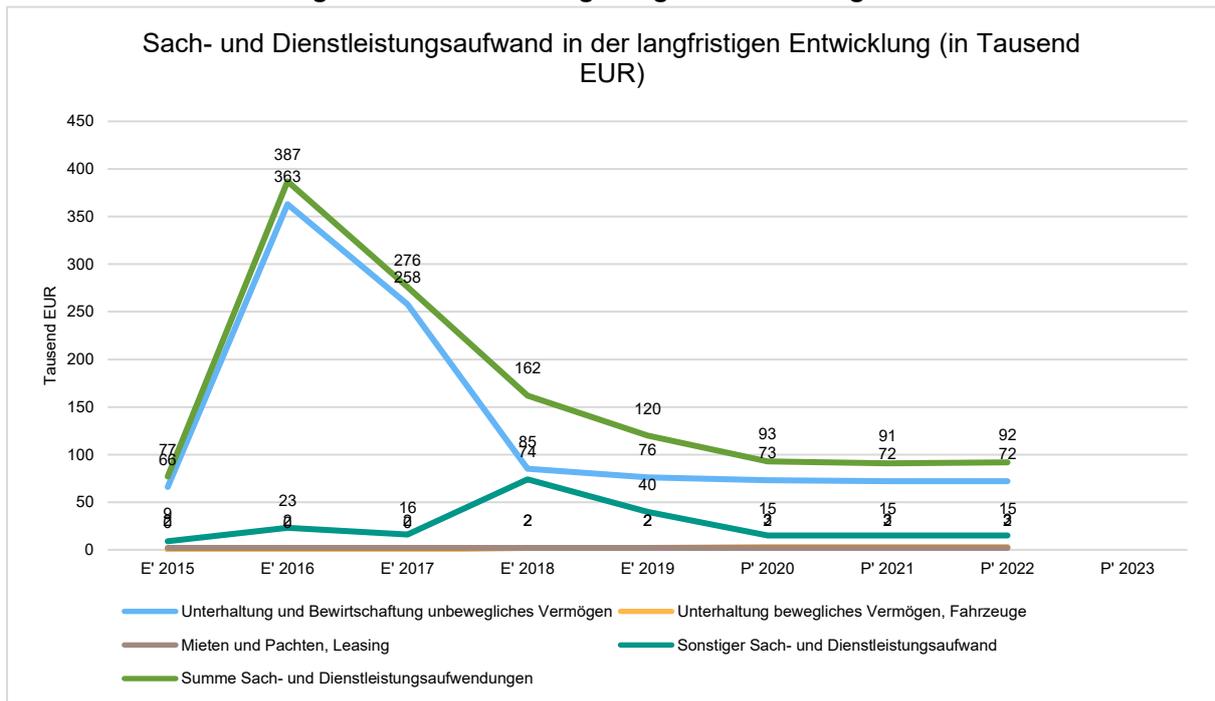
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	84.721	76.490	72.900	71.600	71.800
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	2.068	2.166	2.900	2.900	2.900
Mieten und Pachten, Leasing	1.987	1.987	2.100	2.100	2.100
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	73.534	39.762	14.700	14.700	14.700
Summe Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	162.310	120.404	92.600	91.300	91.500

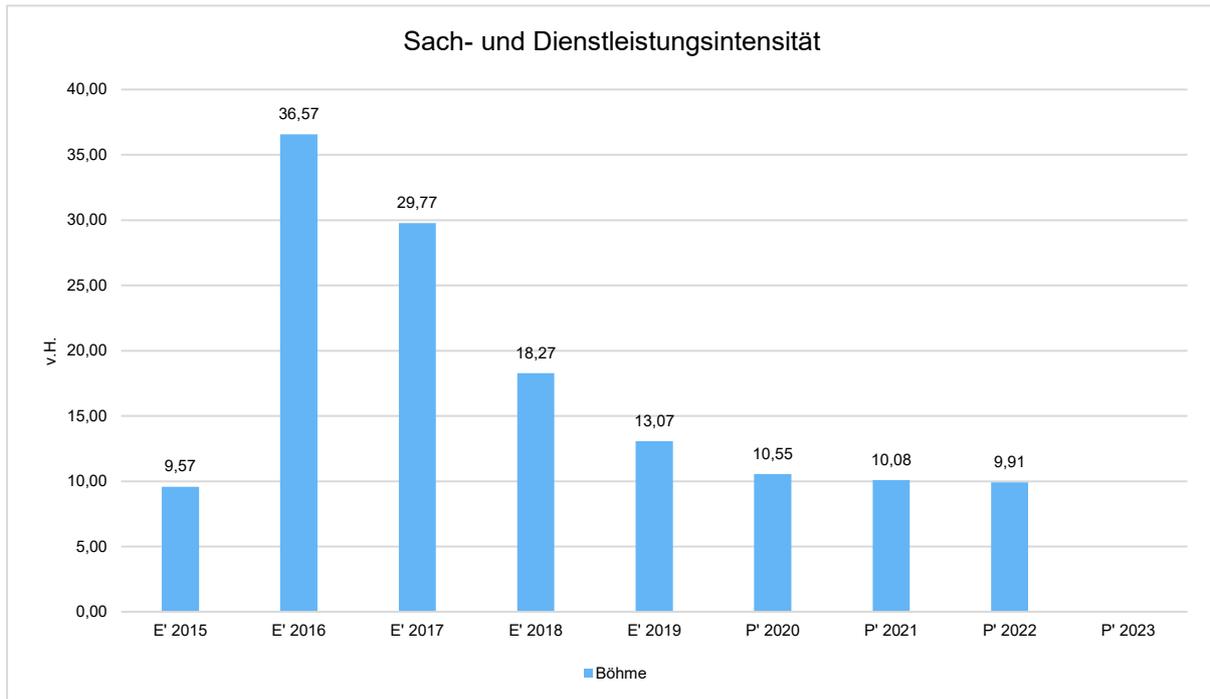
Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte)

vom ordentlichen Aufwand ist.



4.1.5 Transferaufwendungen

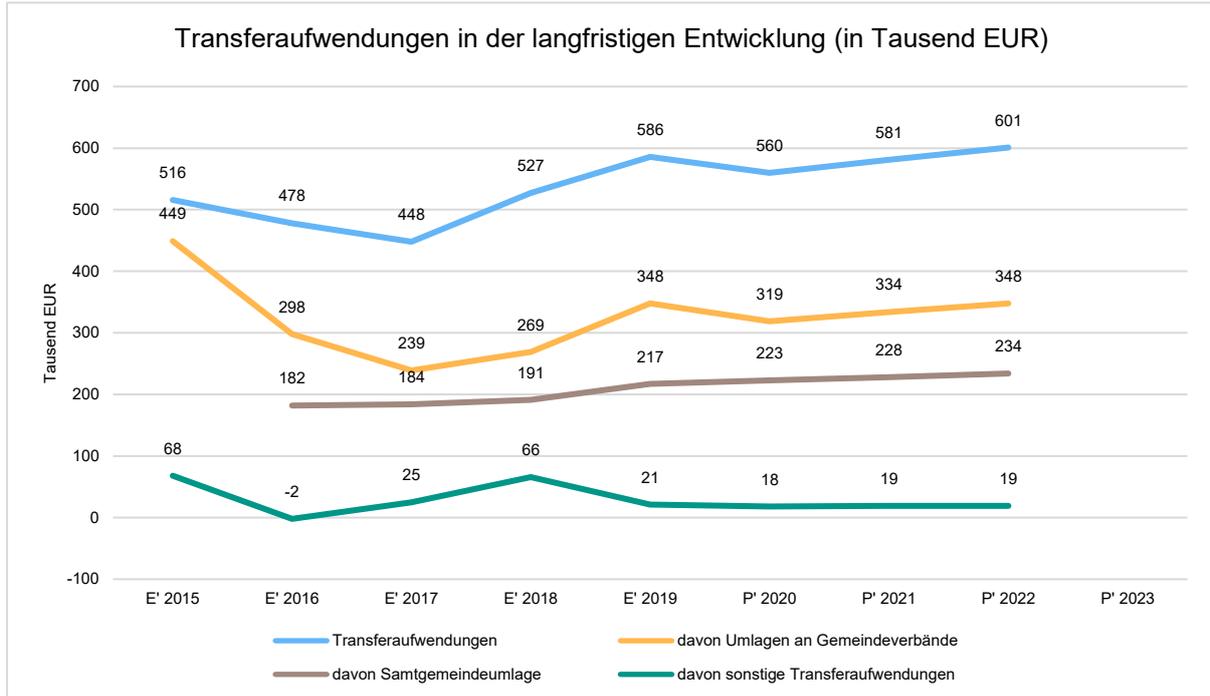
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

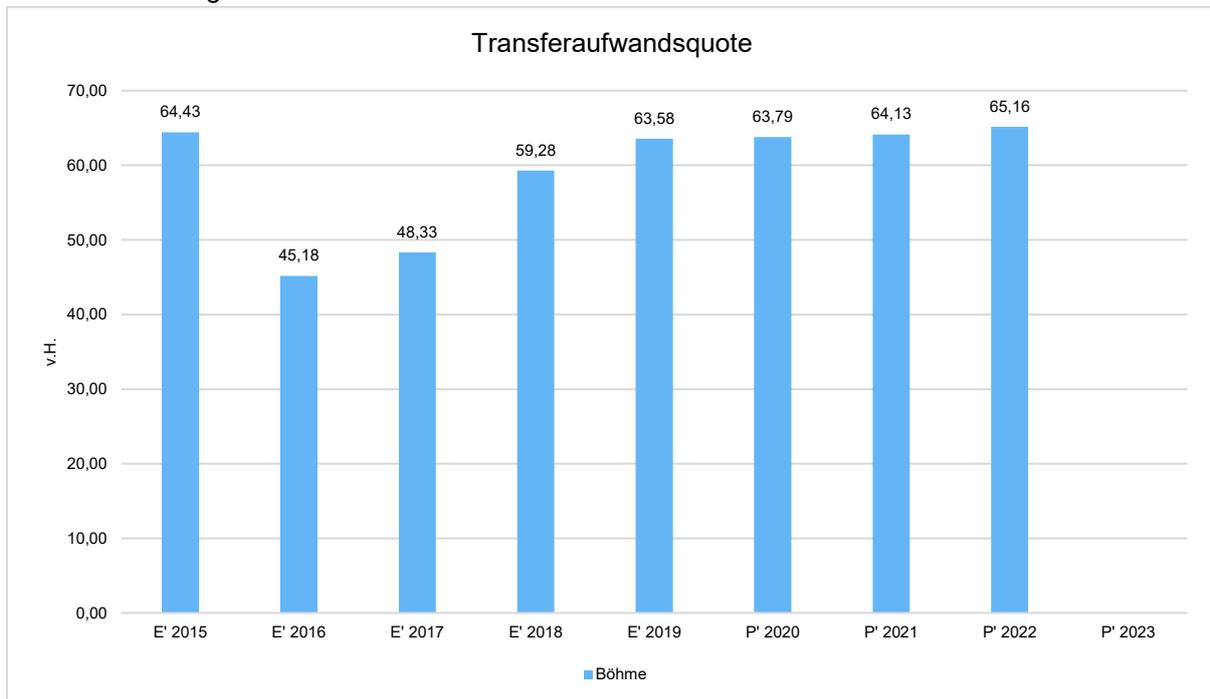
	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Transferaufwendungen	526.511	585.881	560.100	580.800	601.400
davon Umlagen an Gemeindeverbände	269.160	347.808	319.200	333.700	348.000
davon Samtgemeindeumlage	191.207	216.996	222.800	228.400	234.200
davon sonstige Transferaufwendungen	66.144	21.077	18.100	18.700	19.200

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



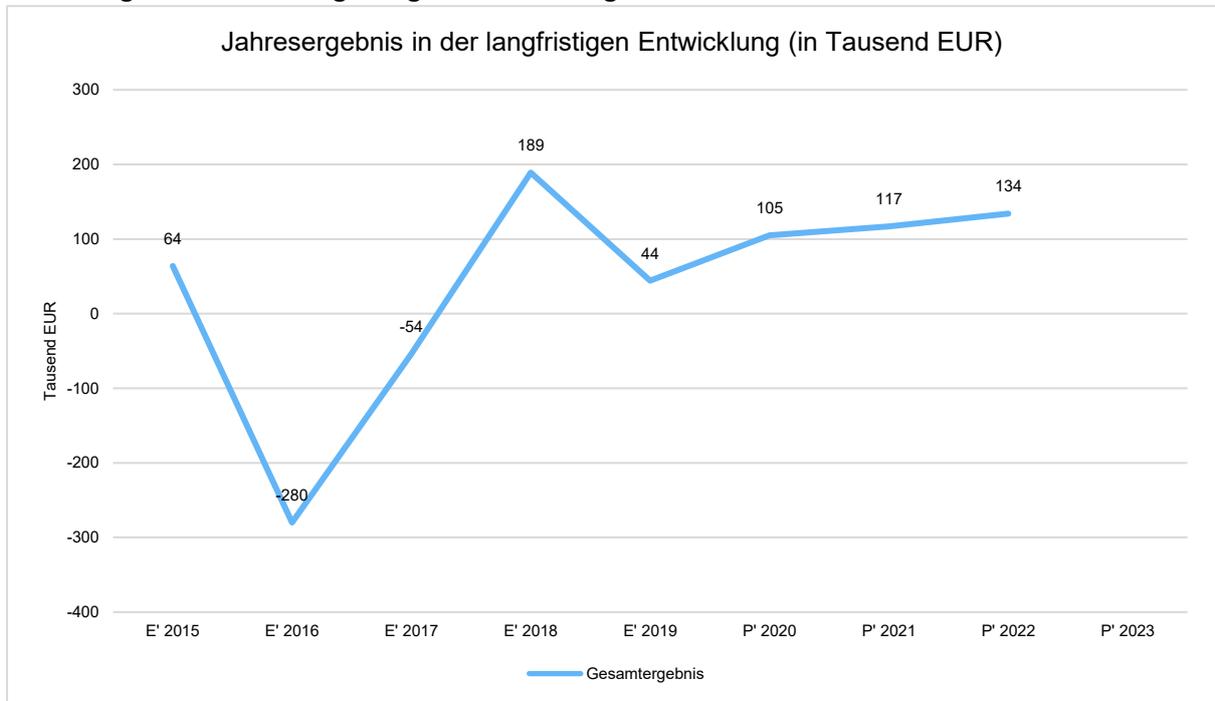
4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

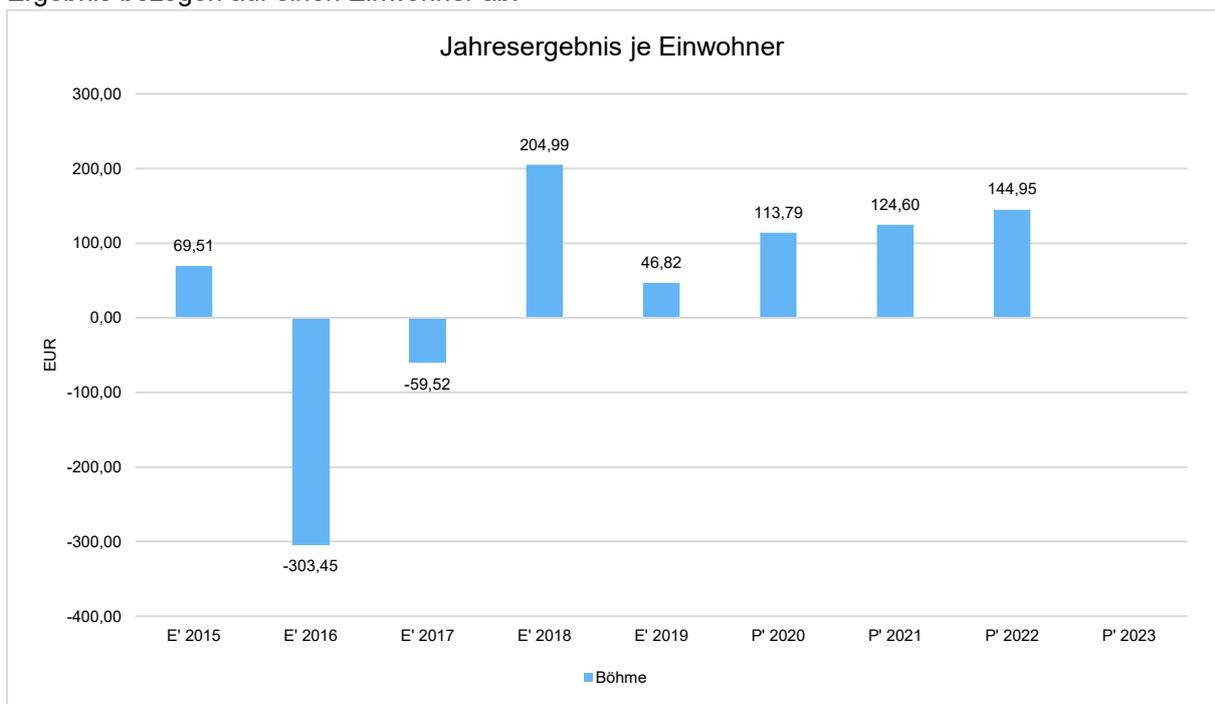
	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Ordentliches Ergebnis	188.617	44.407	104.800	117.000	133.500
Außerordentliches Ergebnis	180	-447	--	--	--
Jahresergebnis	188.797	43.960	104.800	117.000	133.500

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

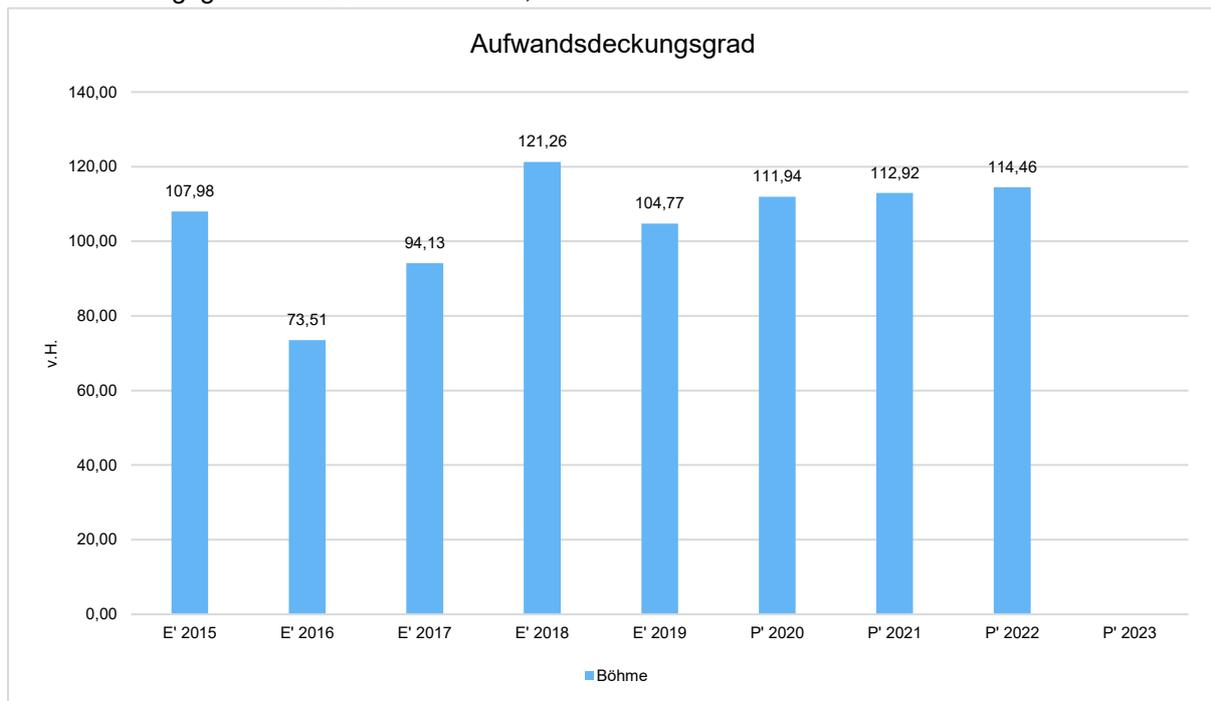
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant, weshalb nachfolgend Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt werden.

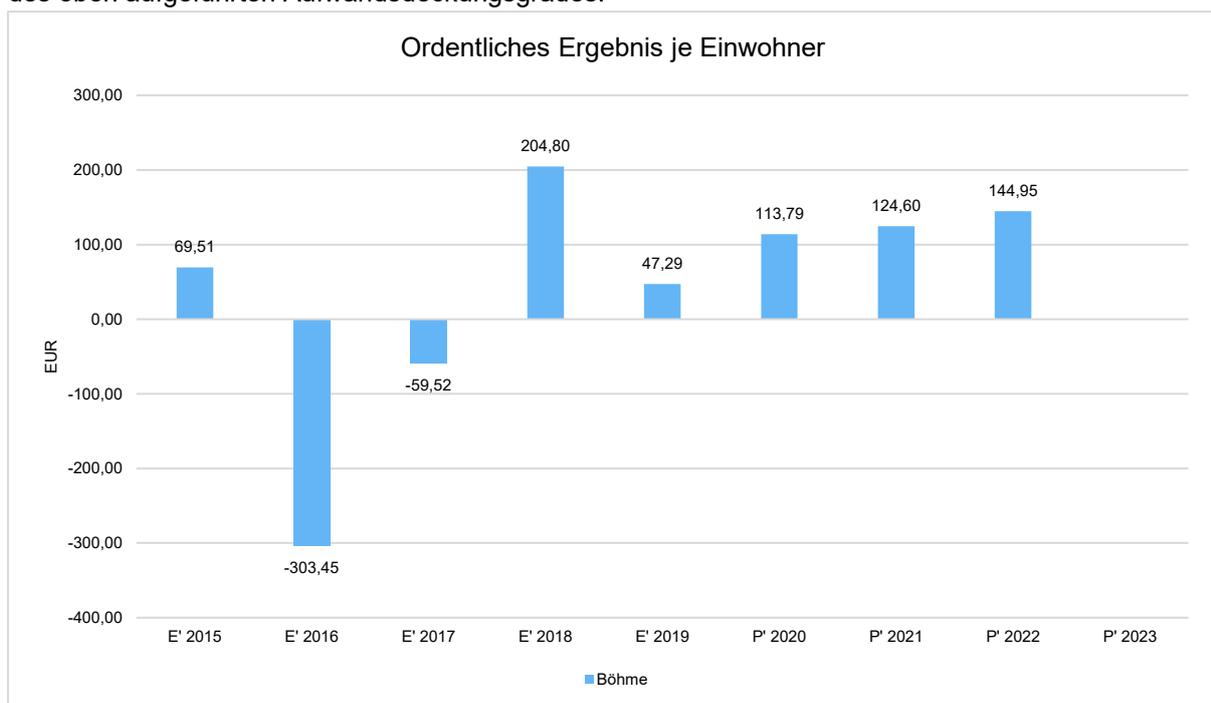
Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die gesamten Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



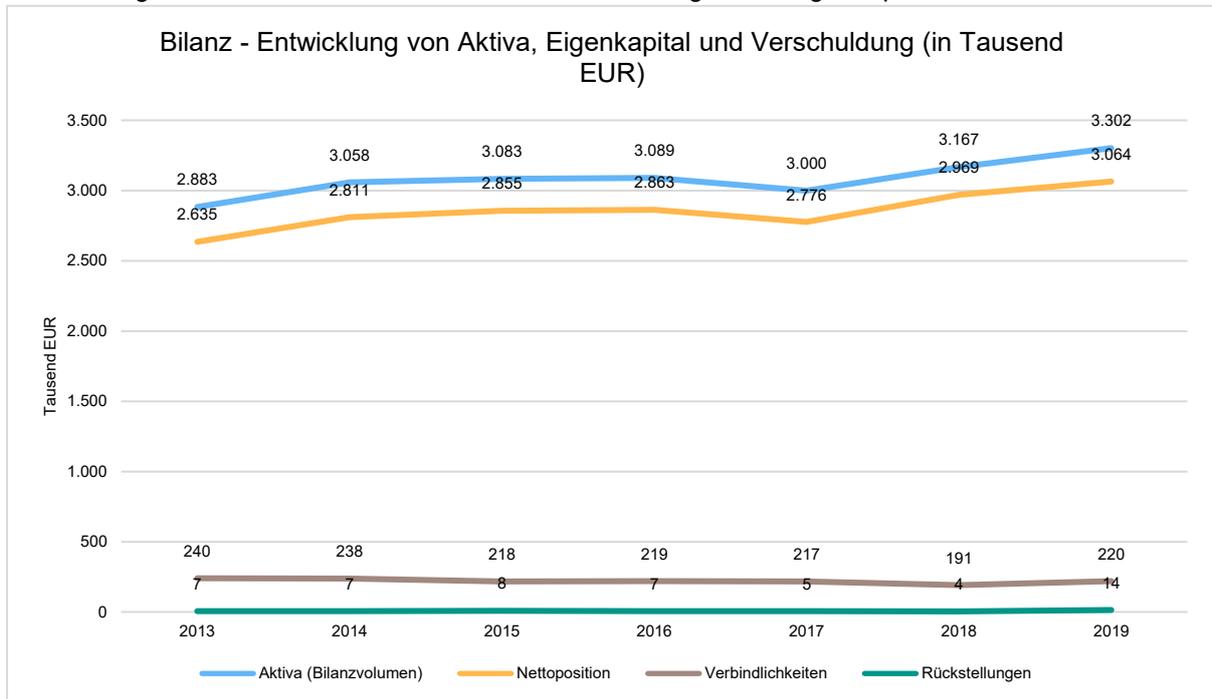
Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



4.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKR-Kennzahlen

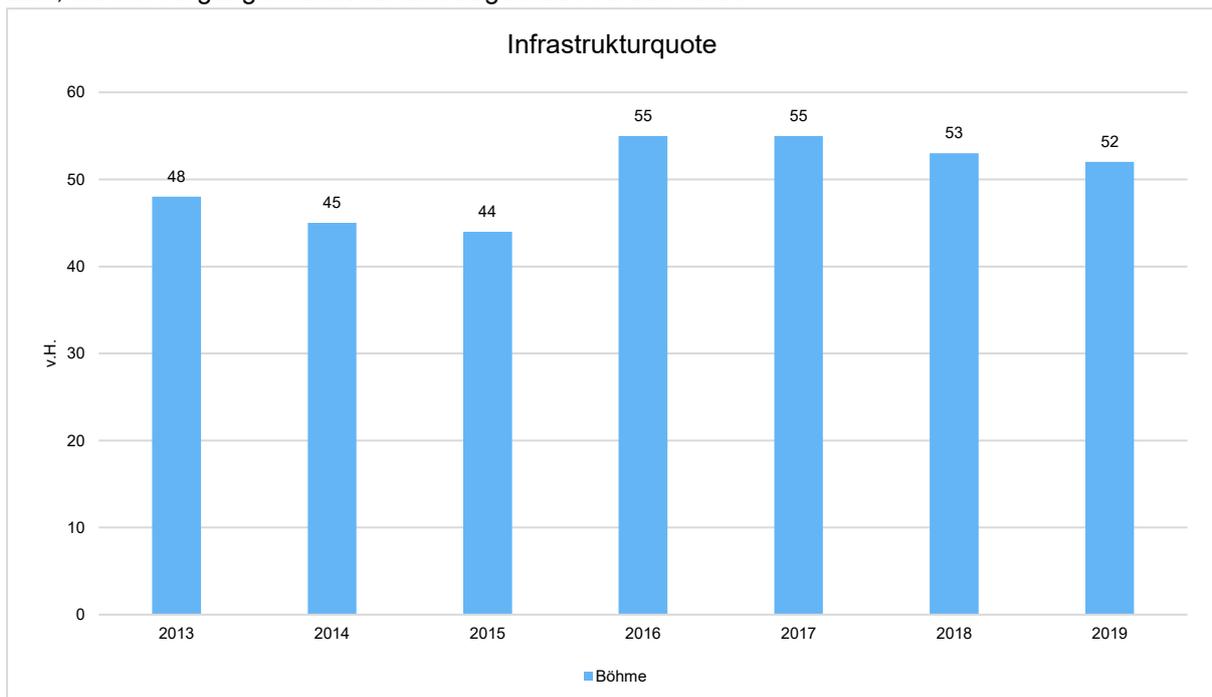
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

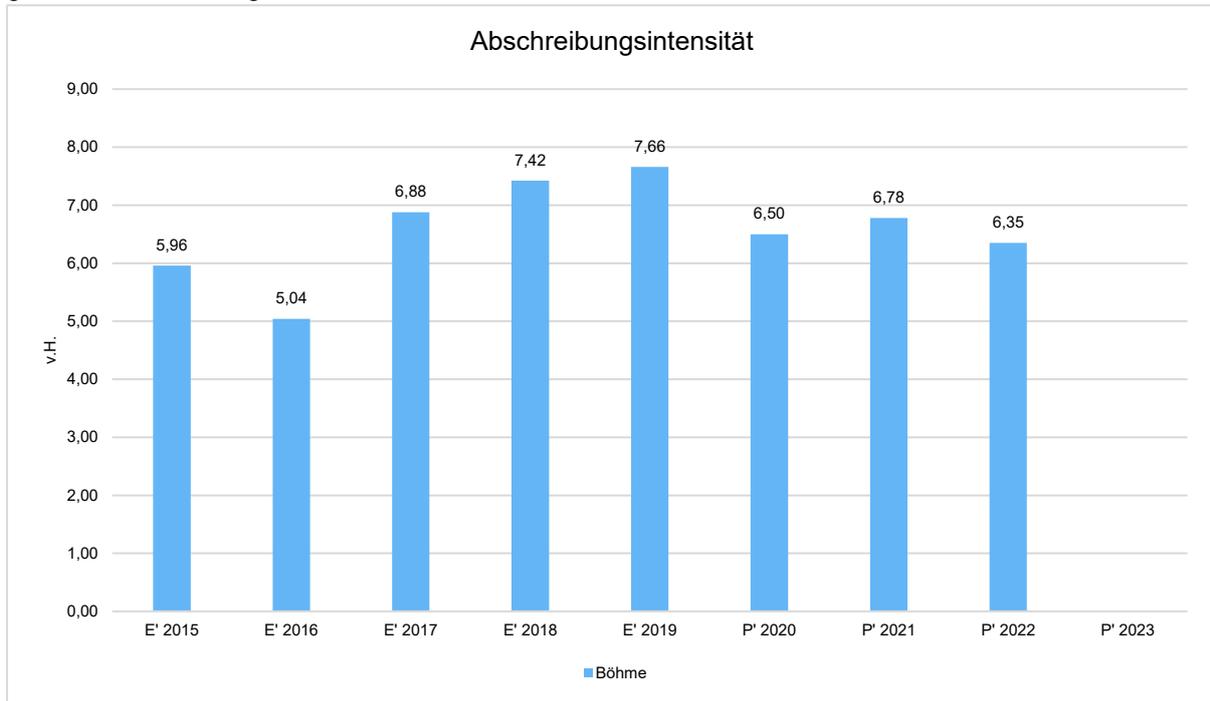
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



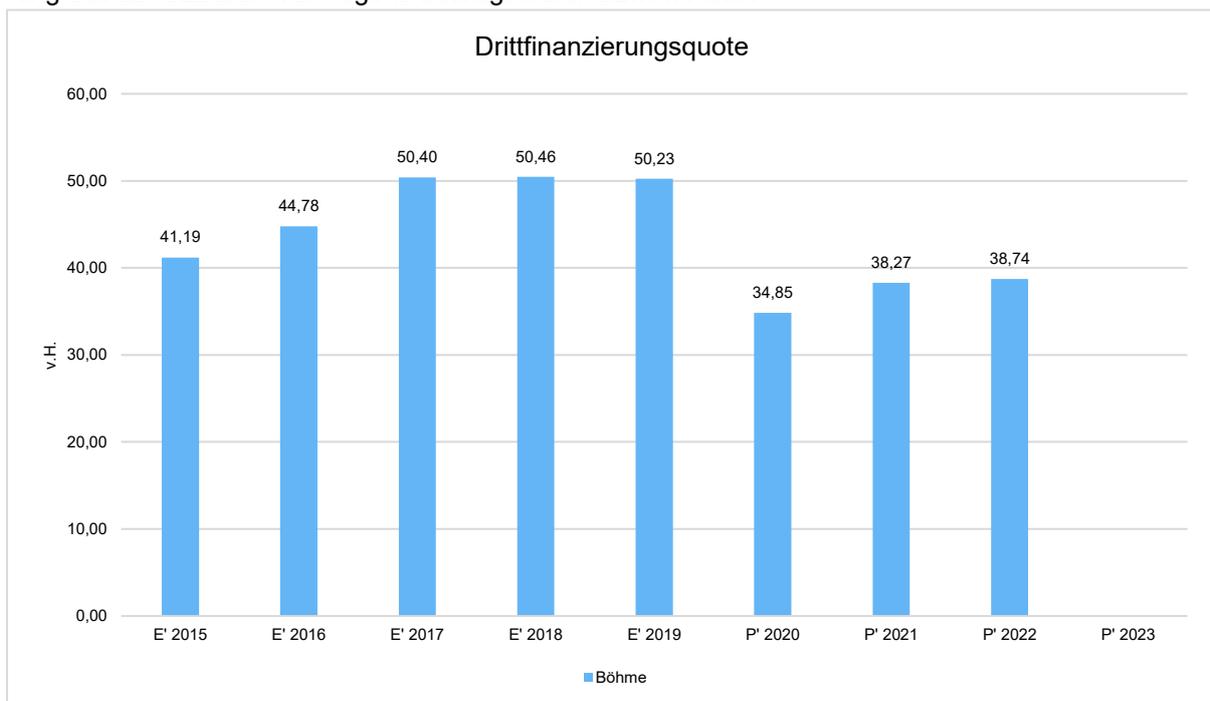
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen am ordentlichen Aufwand dar.



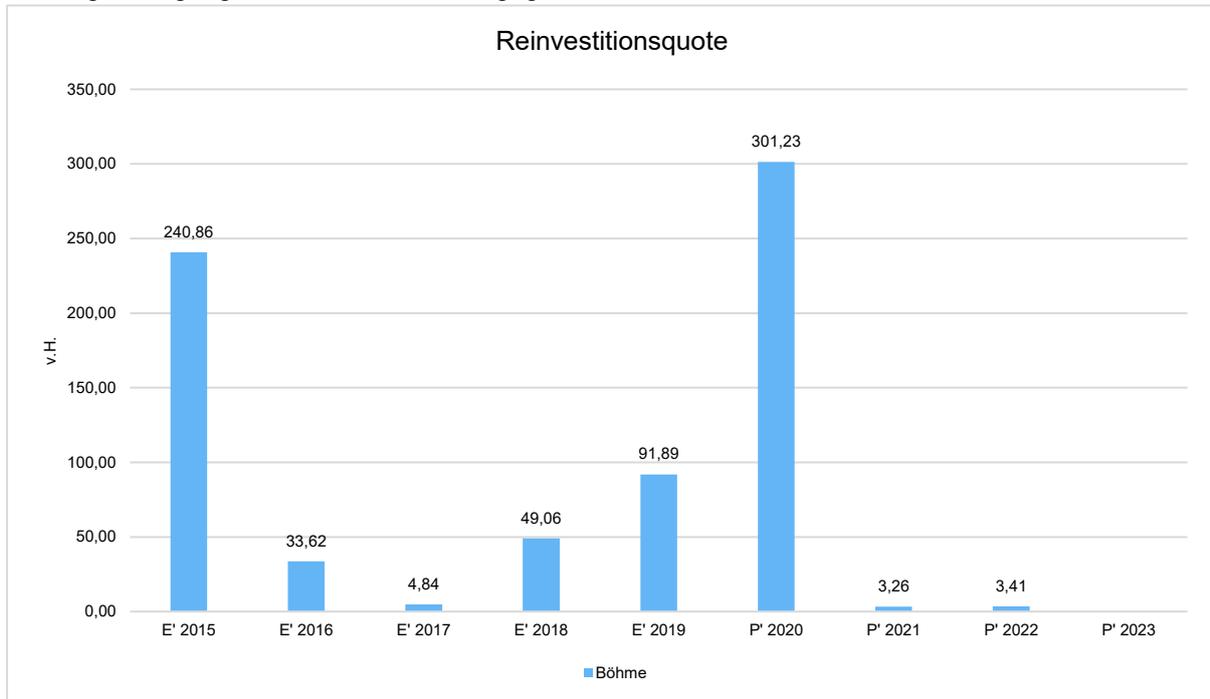
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote zeigt auf, wie hoch der prozentuale Anteil der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit an den Aufwendungen aus Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen ist. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Maße dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.



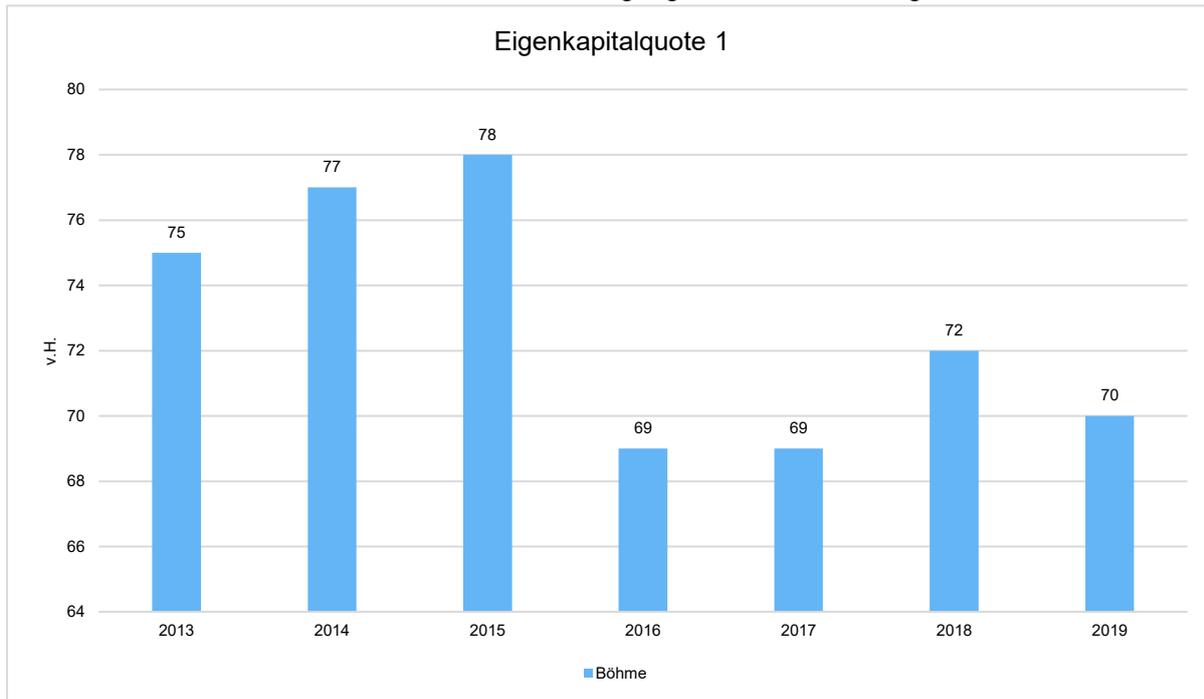
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKF-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Da die niedersächsische Bilanz explizit kein Eigenkapital ausweist, wird es hilfswise aus der Nettoposition abzüglich der Sonderposten errechnet. Die Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) am Bilanzvolumen. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

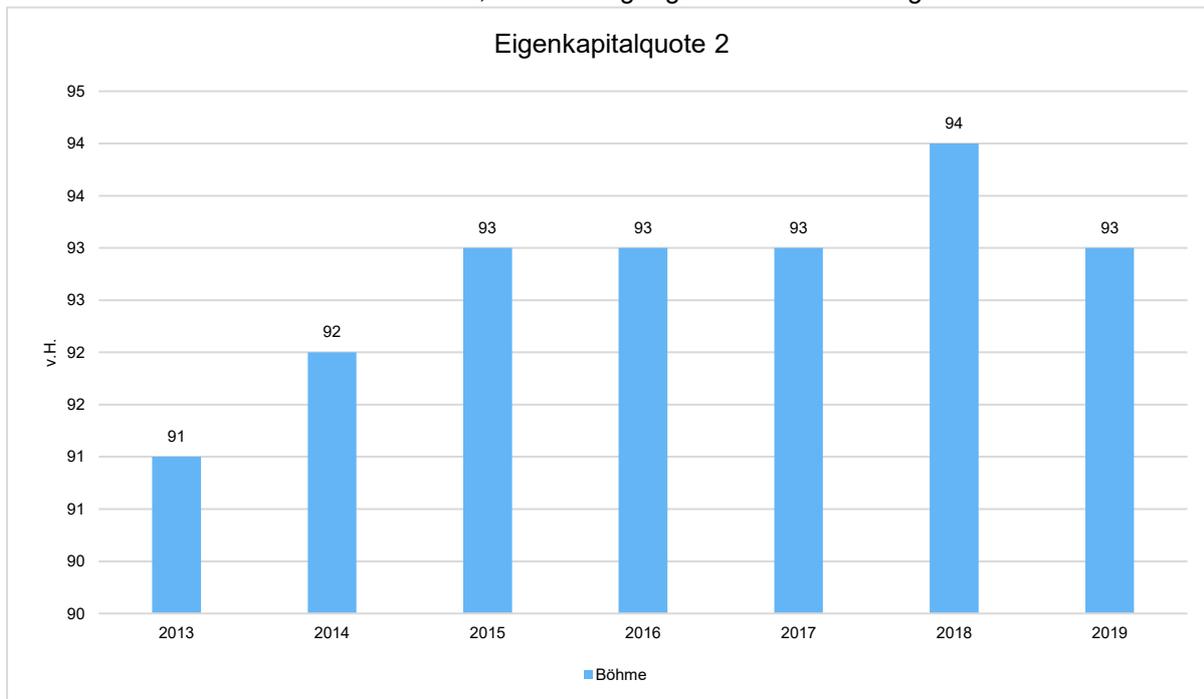
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des Basis-Reinvermögens am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Anders als bei der Eigenkapitalquote 1 werden bei dieser Kennzahl auch die Sonderposten wegen ihres Eigenkapitalcharakters einbezogen.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

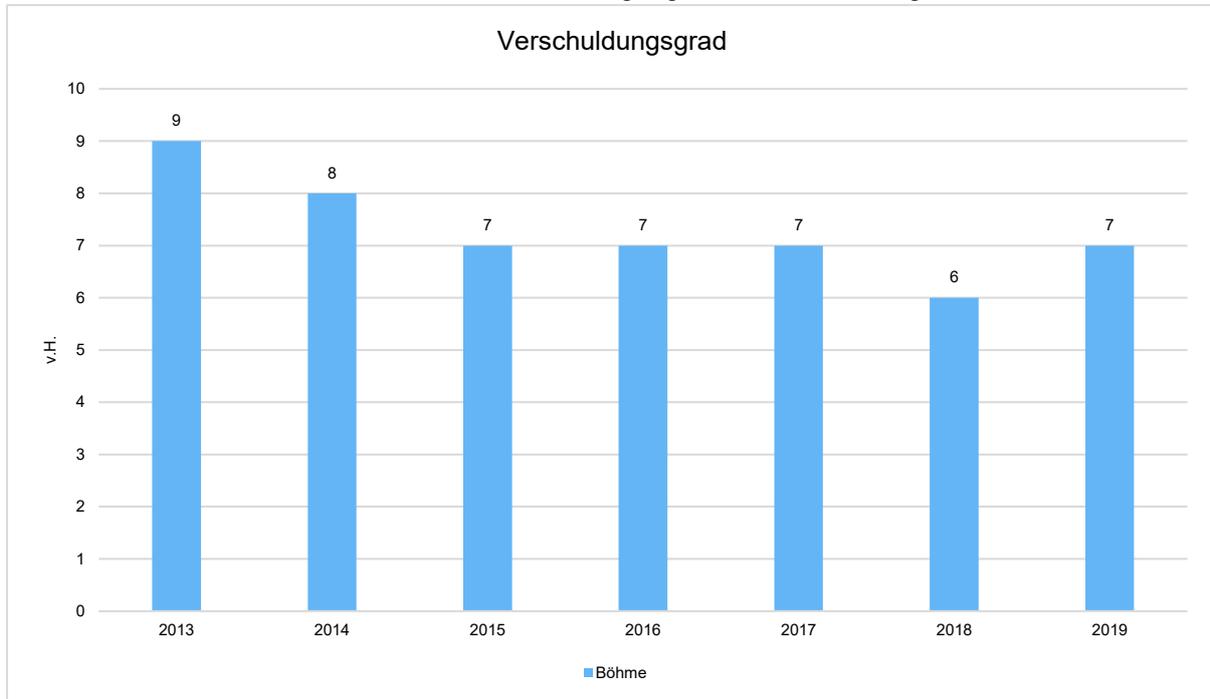


4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

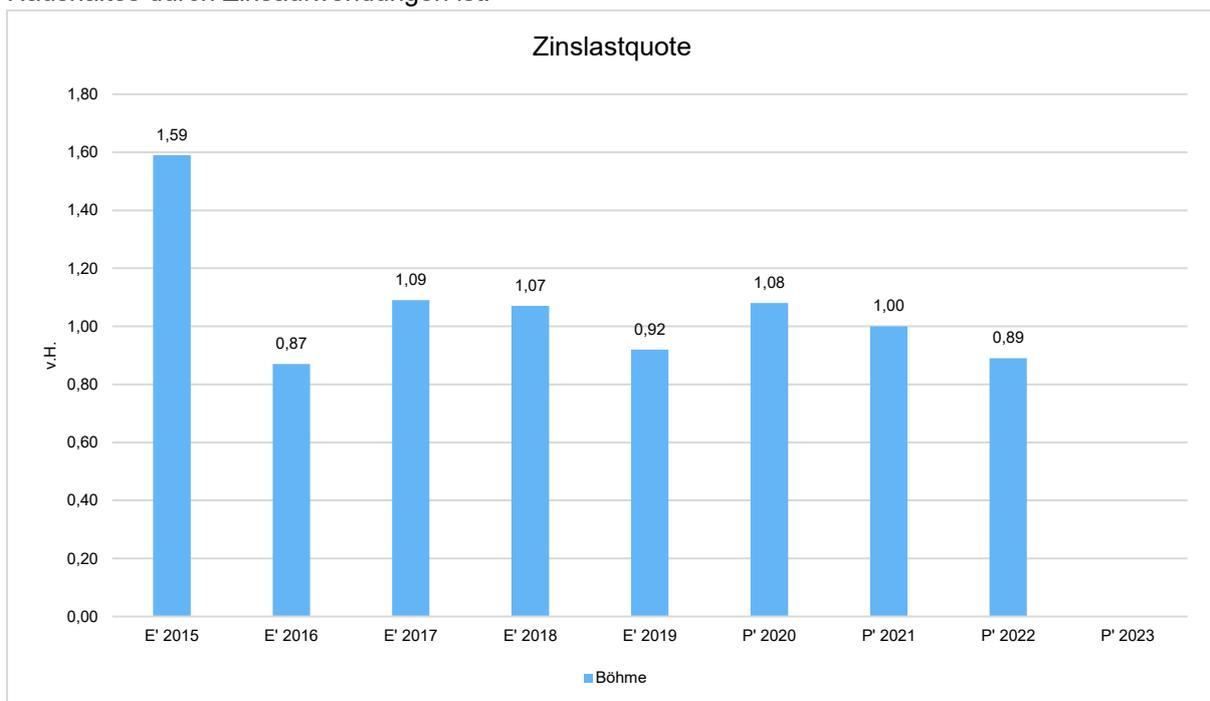
Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten und Rückstellungen an der Bilanzsumme an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

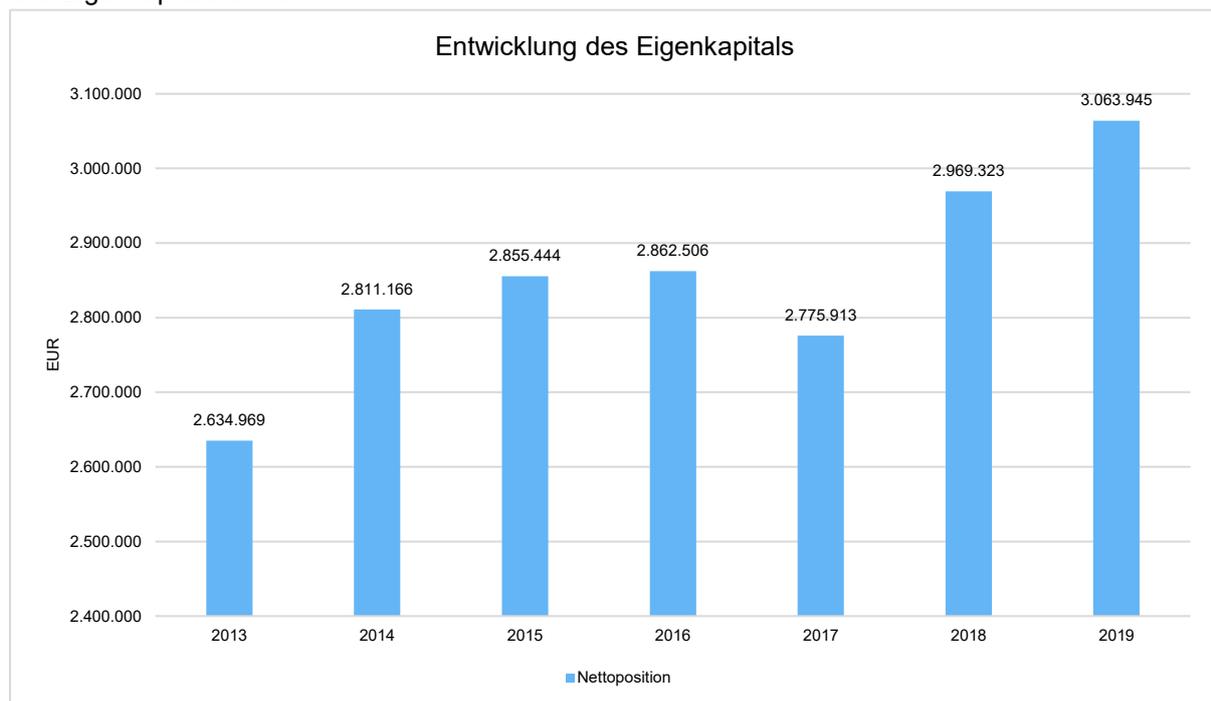
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

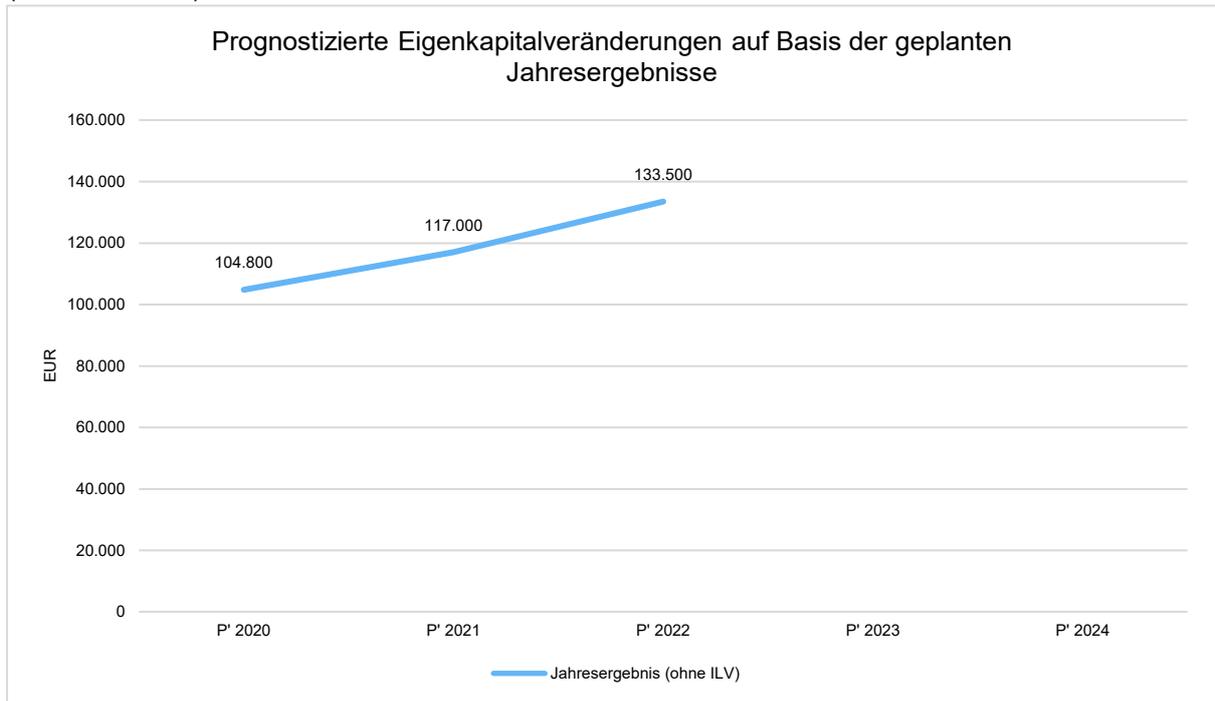
Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr

(nicht kumulativ) verändern wird.

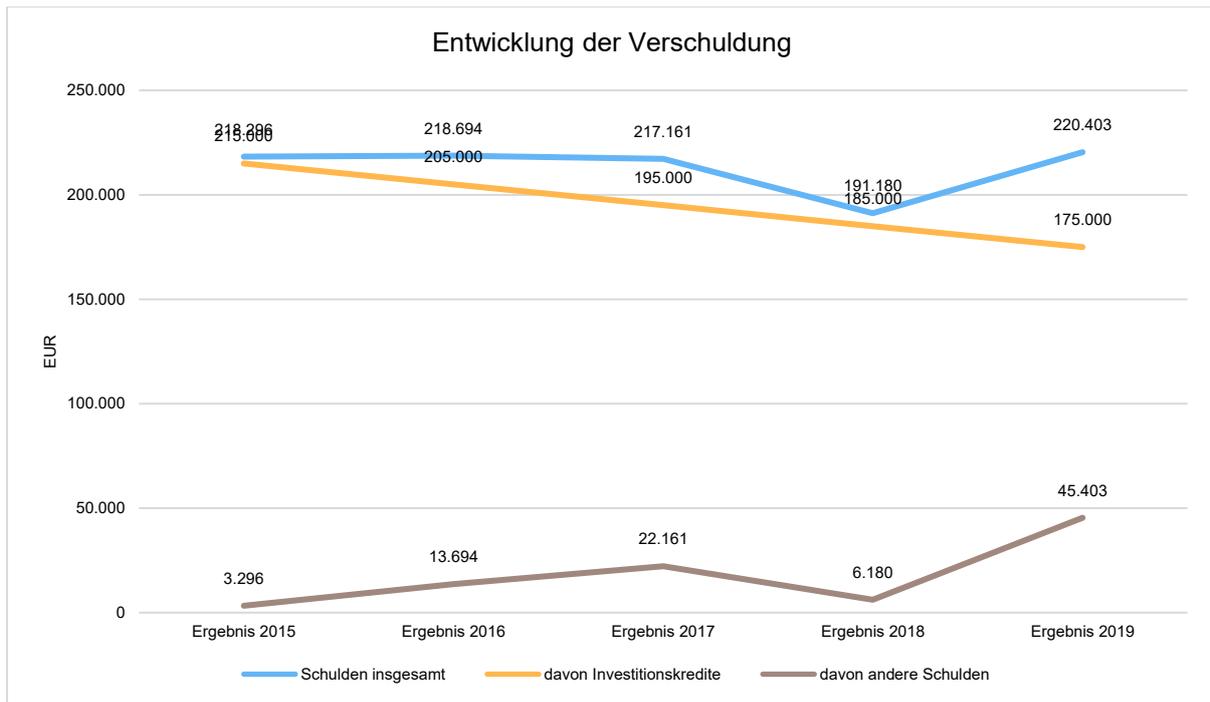


5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

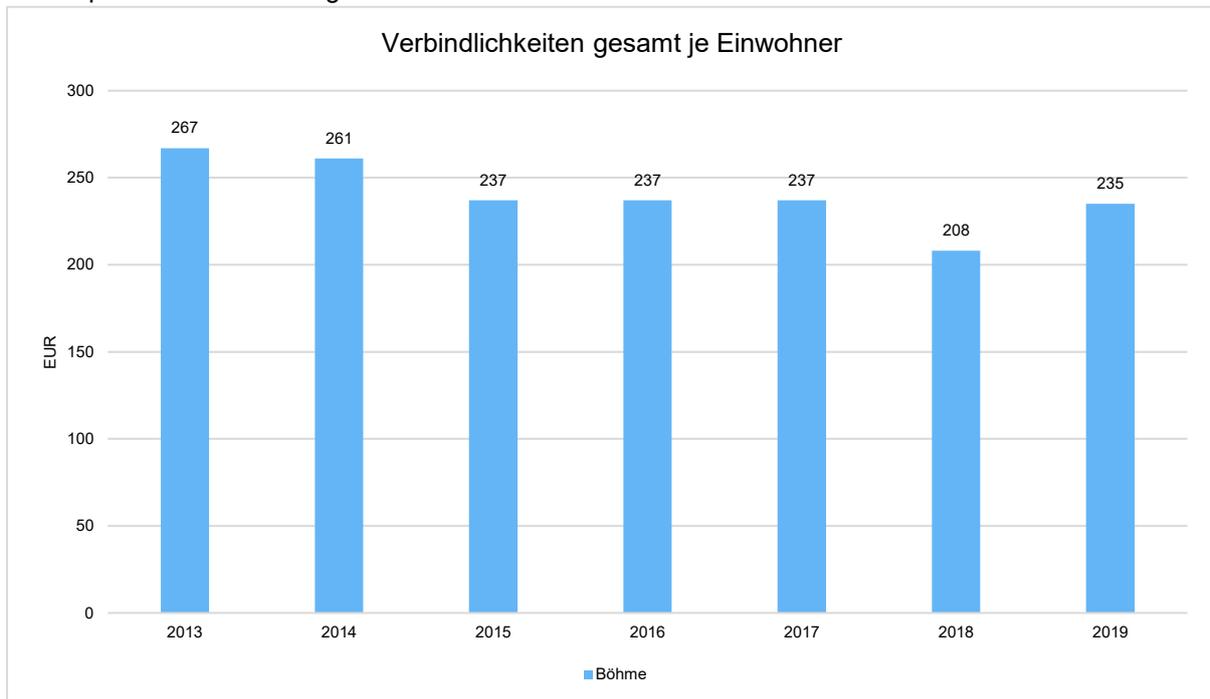
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Schulden insgesamt	218	219	217	191	220
davon Investitionskredite	215	205	195	185	175
davon andere Schulden	3	14	22	6	45



Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

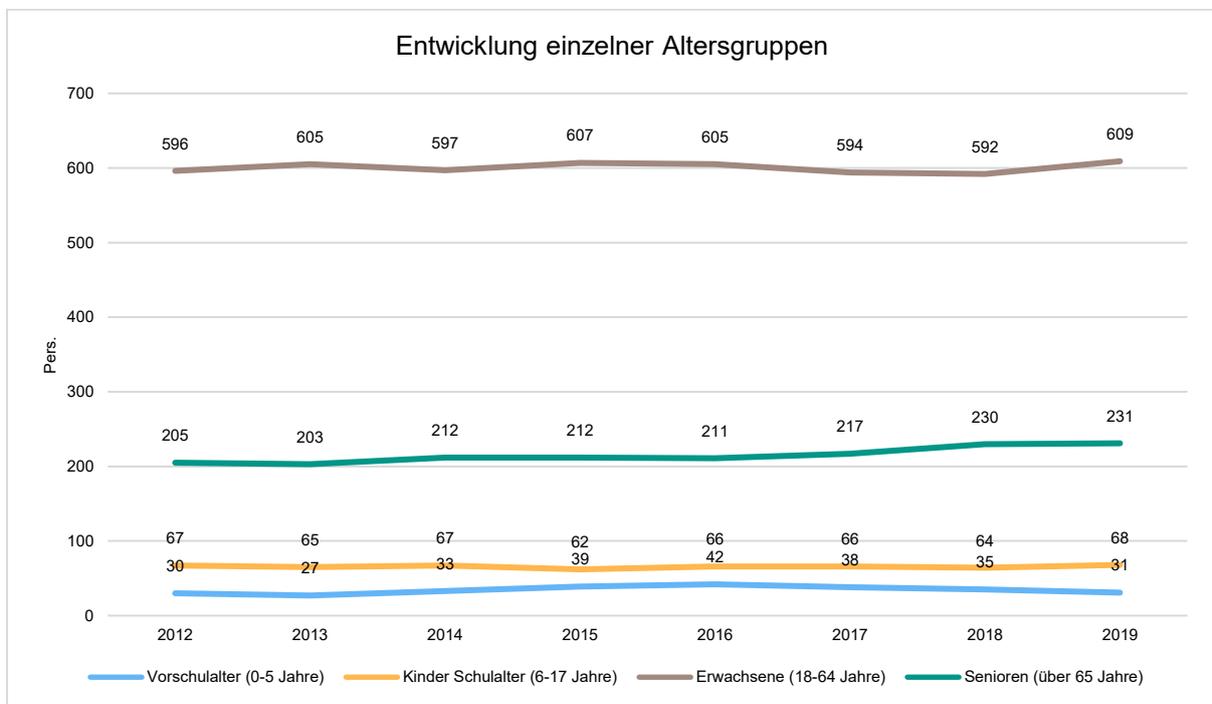
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

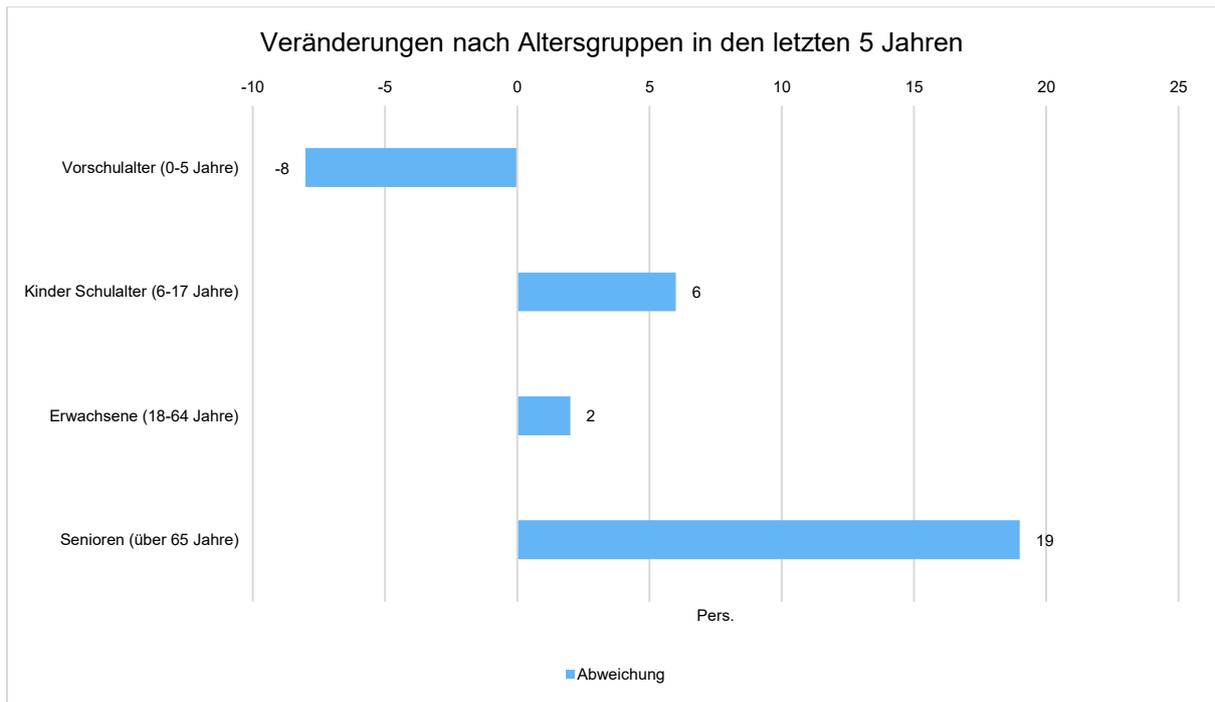
Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Einwohner	920	924	915	921	939
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	39	42	38	35	31
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	22	23	15	12	9
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	17	19	23	23	22
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	62	66	66	64	68
Einwohner im erwerbsfähigen Alter gesamt (18-65 Jahre)	607	605	594	592	609
Senioren (über 65 Jahre)	212	211	217	230	231



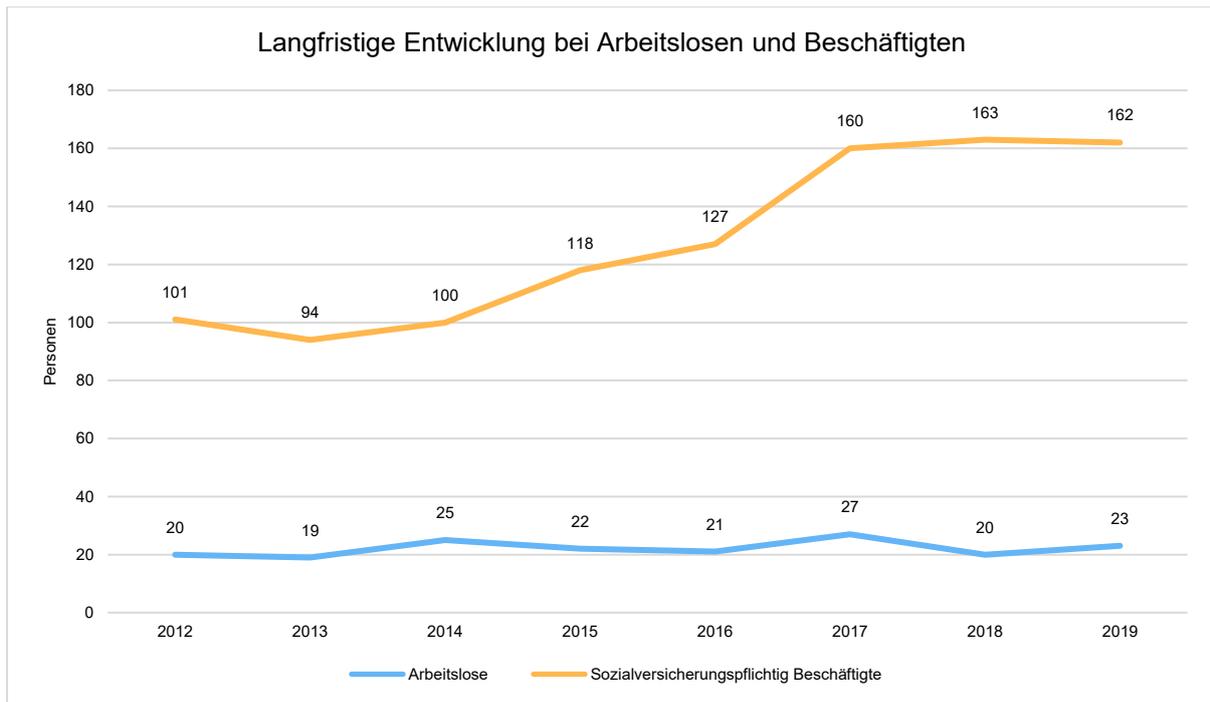


5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

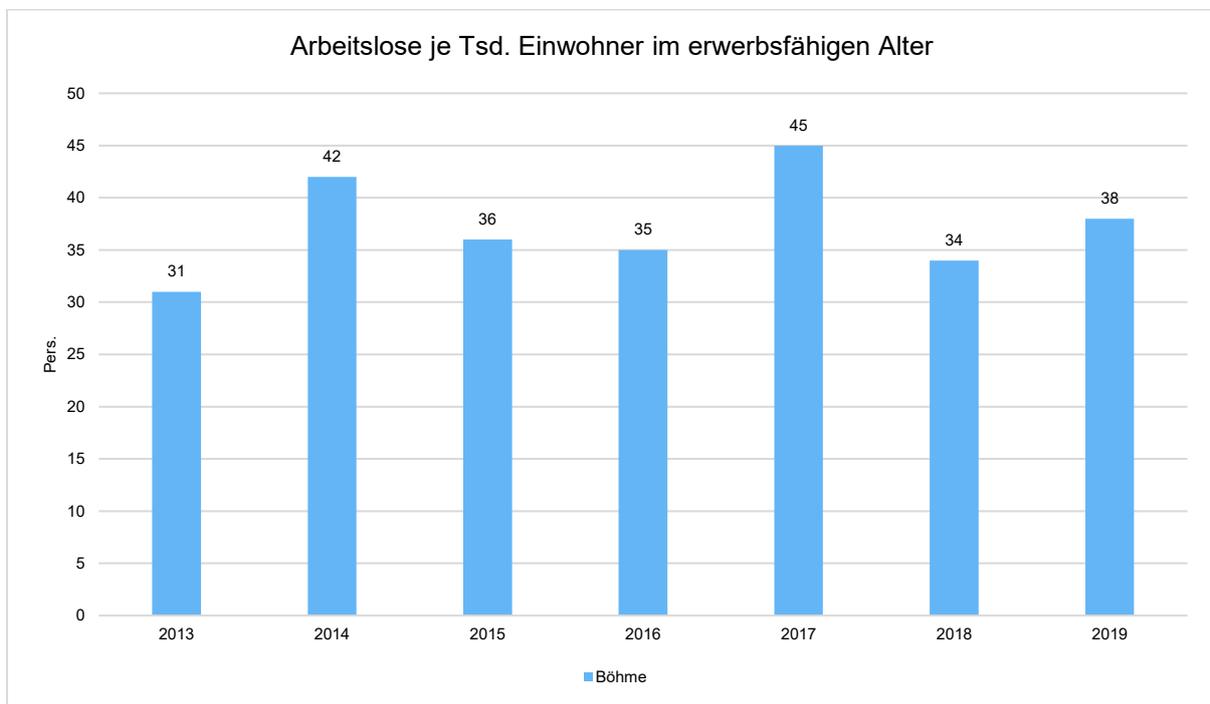
Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Arbeitslose zum 30.6.	22	21	27	20	23
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	0	0	3	--	0
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	5	8	12	9	13
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	118	127	160	163	162



Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

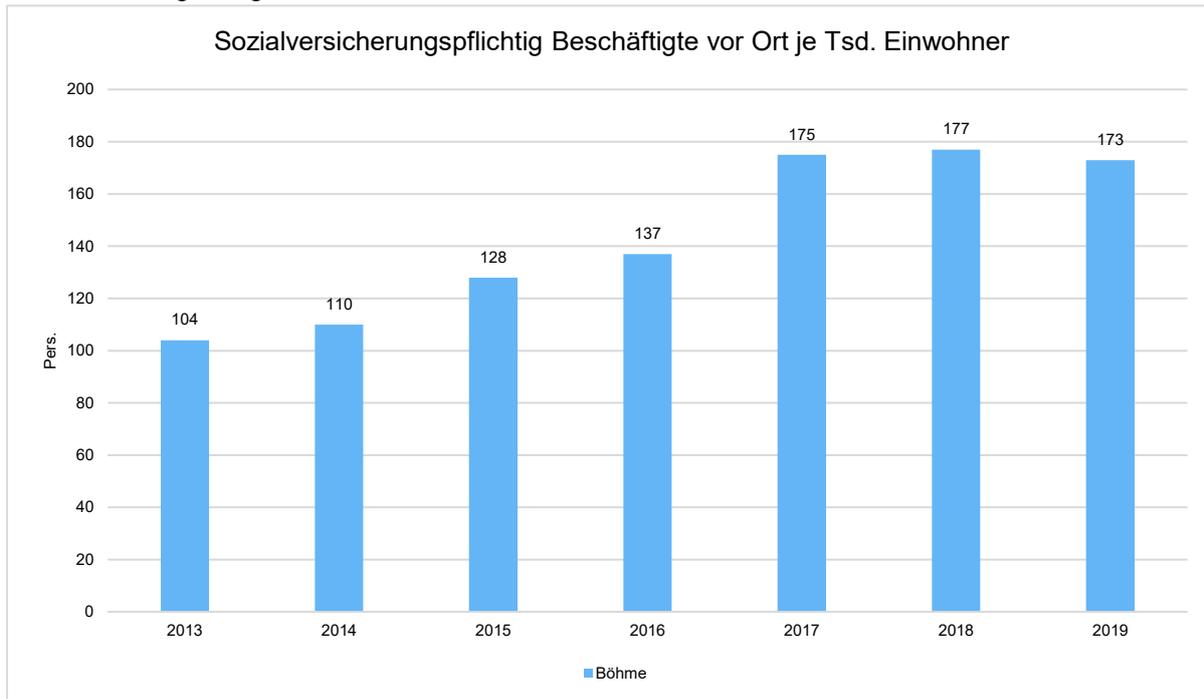
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

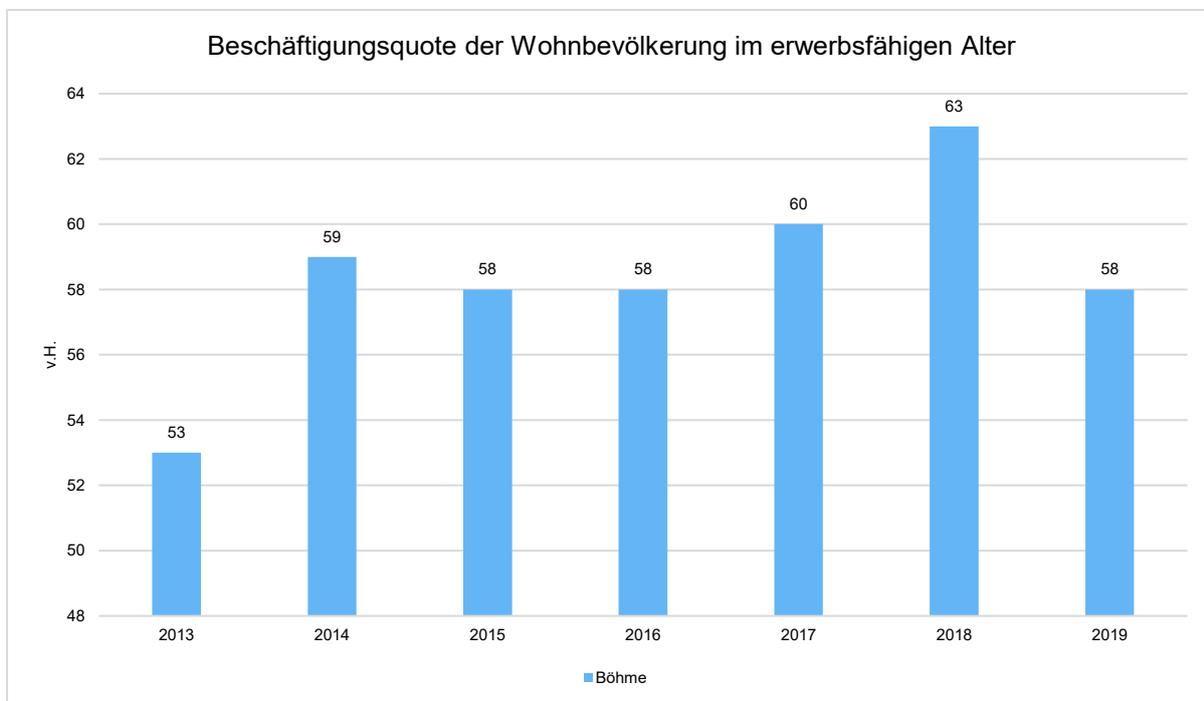
Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



6.2 Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am	Mehr (+)/
	31.12.2019	bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12.2018	weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	175.000,00	175.000,00	0,00	0,00	185.000,00	-10.000,00
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	175.000,00	175.000,00	0,00	0,00	185.000,00	-10.000,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.490,94	14.490,94	0,00	0,00	6.155,60	8.335,34
4. Transferverbindlichkeiten	25.789,00	25.789,00	0,00	0,00	0,00	25.789,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.123,05	5.123,05	0,00	0,00	24,44	5.098,61
Schulden insgesamt	220.402,99	220.402,99	0,00	0,00	191.180,04	29.222,95

6.3 Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2019 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2018 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich rechtlichen Forderungen	36.255,21	36.255,21	0,00	0,00	9.092,23	27.162,98
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	1.297,38	1.297,38	0,00	0,00	2.786,61	-1.489,23
Summe aller Forderungen	37.552,59	37.552,59	0,00	0,00	11.878,84	25.673,75

6.4 Anlagenübersicht gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

Vermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31.12.2018	Zugänge 2019	Abgänge 2019	Umbuchungen 2019	Stand am 31.12.2019	Stand am 31.12.2018	Abschreibungen 2019	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen 2019	Umbuchungen 2019	Stand am 31.12.2019	am 31.12.2019	am 31.12.2018
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
		+	-	+/-			+	-	+	+/-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Vermögensgegenstände ²⁾	28.589,18	0,00	0,00	0,00	28.589,18	6.768,74	2.182,45	0,00	0,00		8.951,19	19.637,99	21.820,44
2. Sachvermögen ²⁾ (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	3.524.023,64	125.451,52	2.607,52	0,00	3.646.867,64	827.679,97	68.843,66	2.607,52	0,00		893.916,11	2.752.951,53	2.696.343,67
3. Finanzvermögen ²⁾ (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
insgesamt	3.552.612,82	125.451,52	2.607,52	0,00	3.675.456,82	834.448,71	71.026,11	2.607,52	0,00		902.867,30	2.772.589,52	2.718.164,11

¹⁾ In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Forderungen.

²⁾ Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

6.5 Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2019	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabset- zung	Auflösung	Bestand am 31.12.2018	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro- 1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	0,00	0,00	319,28	0,00	319,28	-319,28
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. andre Rückstellungen	14.333,00	10.653,00	0,00	0,00	3.680,00	10.653,00
Summe aller Rückstellungen	14.333,00	10.653,00	0,00	0,00	3.999,28	10.333,72

6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Übertragungsübersicht gem. § 128 Abs. 3 Ziff. 5 NKomVG

a) Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			

b) Haushaltsreste zur Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			

c) Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			